



Nr. 06 110. Jahrgang

Samstag, 7. März, bis Freitag, 20. März 2020



Foto: Pia Neuenschwander

Ein allerletzter Besuch. Reportage über die Feier zu den Grabaufhebungen in Köniz (Titelbild)

Seiten 2 und 3

«Kirche» mitgestalten und darüber hinaus

Seite 4

Weltgebetstag. Reportage und Informationen

Seiten 5 und 30

Schauspieler Jürg Wisbach führt ab 21. März das Stück «Die Erprobung Abrahams» in verschiedenen Kirchen auf

Seite 23

«The Voice of Germany»-Gewinner Samuel Rösch im Konzert in der Pfarrei St. Marien Thun

Seite 30

«Król Roger» – eine Opernkritik von Jonathan Gardy

Seite 36

In Ostermundigen geht es auf «eine Reise ins Innere» der Ordensfrau Silja Walter.

Seite 39

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Der Mensch ist eine Erfindung der Liebe
und wurde geschaffen zum Lieben.

Ernesto Cardenal (1926–2020)

Grabaufhebungen

Ein allerletzter Besuch

Ein tiefer Einschnitt in der Trauergeschichte: Auf den Friedhöfen in Köniz und Wabern werden ab diesem Frühjahr rund 200 Gräber aufgehoben. Am 29. Februar haben die Angehörigen bei einer rituellen ökumenischen Feier ein letztes Mal Abschied genommen.

Autor: Marcel Friedli | Fotos: Pia Neuenschwander

Jedes Jahr, an Allerheiligen: Salomé Mindeguia, damals ein Kind, fährt mit ihrer Familie ans Grab ihres Bruders. Fünfzig Kilometer weit. Dort legt sie einen Kranz nieder, den die Mutter aus Buchs und Chrysanthemen gefertigt hat – um des verstorbenen Bruders und Sohns Tomás zu gedenken. Das Ritual einer Familie, die um den Bub trauert, der 1965 mit vier

Monaten gestorben ist. Ohne erkennbare Ursache. Salomé Mindeguia kennt ihren Bruder nicht: Er starb, bevor sie auf die Welt kam. Die Jahre vergehen, in der Umgebung des Grabes von Tomás verschwinden die Kreuze. «Wir vermuteten, dass demnächst sein Grab an die Reihe kommt», erzählt Salomé Mindeguia. «Solange es jedoch keine offizielle



Um die Osterkerze versammelt – Feier zur Aufhebung der Gräber in Köniz, mit Pfarrerin Christine Rupp, der katholischen Gemeindeleiterin Christine Vollmer und dem Musiker Fausto Oppliger (v. l. n. r.)

Mitteilung gab, legte meine Mutter Wert auf diese Besuche. Obwohl sie befürchtete, dass sie dereinst vor einem leeren Grab stehen würde.» Doch das geschieht nicht: Solange die Eltern gesund sind und das Grab besuchen können, ist es da. Es bleibt zehn Jahre länger bestehen als die im Reglement vorgesehenen zwanzig Jahre.

«Eine offizielle Mitteilung gab es jedoch nie. Die Ungewissheit hat meine Eltern viel Kraft gekostet», weiss Salomé Mindeguia. Sie und ihre Eltern hätten sich gewünscht, informiert zu werden – und an einer Feier teilzunehmen, wie sie auf den Friedhöfen in Wabern und Köniz Ende Februar stattgefunden hat. Dort werden seit Anfang dieses Monats rund 200 Gräber aufgehoben (siehe Kasten).

Erinnerung als Begegnung

Zu Beginn des Rituals zur Aufhebung der Gräber lässt der Musiker Fausto Oppliger eine besinnliche Melodie auf seinem Horn erklingen. Die Anwesenden werden ermuntert, sich an den Menschen zu erinnern, dessen letzte Ruhestätte demnächst aufgehoben wird: an gemeinsame Erlebnisse, an Gespräche, an lustige und traurige Momente, an die gemeinsame Beziehung und Verbindung. Die Chance auch, etwas abzuschliessen, Unversöhntes in Frieden zu verwandeln und sich so zu befreien und Heilung zu erfahren. «Erinnerung», sagt Pfarrerin Christine Rupp in Anlehnung an den Poeten Khalil Gibran, «ist eine Form der Begegnung. Diese Erinnerungen leben mit uns weiter – auch wenn die konkrete Erinnerung, das Grab, nicht mehr da ist.»

Dann schreiten die Angehörigen zum Grab ihrer Verstorbenen. Sie verweilen dort, denken nochmals an diesen Menschen, halten Zwiesprache, lesen ein letztes Mal dessen Inschrift: Vor- und Nachname, Geburts- und Todesjahr. Dessen Eckdaten in der Welt; dazwischen dessen Leben und Wirken, dessen Spuren.

Salomé Mindeguia verweilte nicht nur am Grab ihres Bruders, sondern auch an jenem ihrer Grosseltern. Mit ihnen, ihren Eltern und den drei Geschwistern lebte sie in einem Bauernhaus, bis sie sieben Jahre alt war; nach dem Tod ihrer Grosseltern besuchte sie das Grab jeweils an Allerheiligen. «Ihre Namen dort zu sehen, war für mich etwas Spezielles: Damit hatten sie einen Platz in dieser Welt. Sie existierten auf eine gewisse Weise, nicht nur in unseren Gedanken, in unseren Herzen – ihre Namen hatten einen Platz in der Realität: auf dem Friedhof. So waren meine Grosseltern für mich anwesend; das Grab war der Ort, an dem ich in ihrer Nähe sein konnte.»

Das fiel weg, als die sterblichen Überreste ihrer Grosseltern woandershin gebracht wurden – an einen Ort, an dem sie nie gelebt hatten. «Ich habe das Gefühl, dass dadurch ihre Ruhe gestört worden ist. Für mich wäre es besser zu wissen, dass die Gräber aufgehoben wurden



Salomé Mindeguia besuchte während Jahren das Grab ihres Bruders auf dem Friedhof in Köniz.

und meine Grosseltern nicht mehr da sind – als zu denken, sie sind an einem Ort, an dem sie nicht hingehören. Das ist wohl der Grund dafür, dass ich das Grab meiner Grosseltern am neuen Ort nie besucht habe.»

Konfrontiert mit der Endlichkeit

«Für viele Menschen», weiss Christine Vollmer, Gemeindeleiterin der katholischen Pfarreien Köniz und Wabern, «bedeutet es einen grossen Einschnitt in der Beziehung und Trauergeschichte, wenn der physische Ort nicht mehr da ist, an dem man den Verstorbenen besuchen, sich erinnern, mit ihm sprechen, eine Kerze anzünden konnte, da, wo der Name stand, der Mensch also noch eine Art Platz in der Welt hatte. Ist dieser Ort fort, ist dies ein weiterer Schritt des Abschieds, des Loslassens.»

Die letzte Station nach dem Abschied durch den Tod selber, nach der Aufbahrung und nach der Beerdigung. «Man wird sich noch einmal bewusst, dass der Mensch nun für immer weg ist», ergänzt Pfarrerin Christine Rupp. «Das bedeutet, sich nochmals mit der

Endlichkeit auseinanderzusetzen – auch mit der eigenen.»

Zurück auf die Friedhöfe in Köniz und Wabern: An den Gräbern, die spätestens im Herbst nicht mehr da sein werden, erblicken die Anwesenden Kerzen, zu Herzen geformt. Diese nehmen sie, schreiten zur Osterkerze, an der sie die Herzenskerze anzünden. «Das ewige Licht, in dem auch die verstorbene Person geborgen ist, brennt weiter, auch im Alltag», sagt Christine Vollmer. «Die Verbindung und Beziehung ist weiter da, auch wenn man sie nicht an einem konkreten Ort pflegen kann – symbolisiert durch das ewige Licht, das nicht an einen Ort in der Welt gebunden ist.»

Die Verstorbenen würdigen

Um die Osterkerze versammelt, sprechen die Angehörigen den Namen des Menschen aus, dessen letzte Ruhestätte sich bald auflösen wird. «Das Grab ist der letzte Ort, wo man öffentlich noch existiert – durch den Namen, der die Erinnerung wachhält. Ihn bewusst noch einmal auszusprechen, löst diese Verbindung zur öffentlichen Dimension. Man nimmt den Namen ins Private mit, die Erinnerung an diesen Menschen, die im Herzen lichtvoll weiterlebt», sagt Christine Vollmer. «Spricht man den Namen des Verstorbenen aus, würdigt

man den Menschen, der verstorben ist, ein letztes Mal öffentlich: sein Leben, sein Wirken», ergänzt Christine Rupp.

Mit dem Herzenslicht in der Hand verlassen die Angehörigen den Friedhof. Vor ihnen das Leben, mit all seinen Facetten. Hinter ihnen die Gräber, die eins nach dem anderen verschwinden werden und wo bald eine leere Fläche sein wird, aus der Neues wachsen wird. Khalil Gibran verdichtet dies in diesem Bild: «Die Blume geht zugrunde. Der Samen bleibt zurück und liegt vor uns. Geheimnisvoll, so wie die Ewigkeit des Lebens.»

Ruhefrist

Von Anfang März bis in den Herbst dieses Jahres werden auf den Friedhöfen in Köniz und Wabern 200 Gräber aufgehoben: Pflanzen, Blumen, Kerzen, Kreuze, Grabsteine und weitere Dekoration werden weggeräumt, falls man das nicht selber tut; etwaige Überreste werden in der Erde gelassen.

Die gesetzliche Ruhefrist für Gräber beträgt in der Gemeinde Köniz 20 Jahre für allgemeine Gräber und 30 Jahre für Familiengräber. Bei bestimmten Grabarten kann die Ruhedauer gegen Gebühr verlängert werden. All das ist in einem entsprechenden Reglement festgehalten. Diese Frist berücksichtigt das Bedürfnis der Hinterbliebenen nach einem Ort der Erinnerung sowie deren Möglichkeiten, das Grab zu pflegen: Der Grund für die Aufhebung ist nicht Platzmangel, sondern hat mit dem Aufwand zu tun. Die Grabesruhe bleibt nach der Räumung gewährleistet: Die freigewordene Fläche bleibt für mehrere Jahre ungenutzt. In der Regel werden auf ehemaligen Sarggräbern Urnen beigesetzt und umgekehrt.

Am 29. Februar fand vor der Gräberaufhebung erstmals je eine ökumenische Abschiedsfeier statt. Die betroffenen Angehörigen wurden angeschrieben, soweit ihre Adressen ausfindig gemacht werden konnten. Zudem wurde die Aufhebung der Gräber im Anzeiger, online sowie auf den Friedhöfen mit Hinweis auf die beiden Abschiedsfeiern in Köniz und Wabern publiziert. Die katholische Gemeindeleiterin Christine Vollmer und die reformierte Pfarrerin Christine Rupp haben diese gemeinsam gestaltet (siehe Haupttext).

Kirche für Klima

«Üsi Zuekunft», «Make Love not CO₂», «Ufe mit de Klimaziel, aber mit em CO₂», «System change, not climate change» – so die Botschaften, welche die Klimabewegung seit Monaten auf die Strassen und in das Bewusstsein der Menschen trägt.

Text: Miriam Helfenstein und Angela Büchel Sladkovic, Fachstelle Kirche im Dialog

Der Gedanke an den Klimawandel ist angekommen. Er hat die letzten nationalen Wahlen bestimmt und lässt uns innehalten, wenn wir im Februar bei 20 Grad auf dem Balkon sitzen. «Klimajugend» wurde zum Wort des Jahres gewählt, und übers Wetter reden ist kein Small Talk mehr, sondern politisch. Die Präsenz der Klimadebatte geht einher mit ihrer Dringlichkeit. Denn, um eine weitere Parole der Klimastreikenden ins Spiel zu bringen: «We need to wake up!». Die CO₂-Emissionen steigen weiter an, und die Folgen des Klimawandels sind bereits zu spüren – vor allem in den Ländern des globalen Südens. Die Forderung der Klimajugend richtet sich an uns alle: an Politik, Wirtschaft, Konsument*innen und auch an die Kirche.

Das Evangelium der Schöpfung. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein ureigenes, jüdisch-christliches Anliegen. Die biblische Schöpfungserzählung lehrt uns, dass wir Teil dieser Erde und mit ihr verwoben sind. Sie ruft uns angesichts der herrschenden Weltvergessenheit – Wegwerfkultur, ausschliessliche Gewinnmaximierung, kurzfristiges Wachstumsdenken – zu Umkehr und Verantwortung auf. In diesem Sinne fordert Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika «Laudato si» eine radikale Veränderung. «Wir brauchen eine verantwortlichere weltweite Reaktion, die darin besteht, gleichzeitig sowohl die Reduzierung der Umweltverschmutzung als auch die Entwicklung der armen Länder und Regionen in Angriff zu nehmen (175).» Franziskus erinnert an das Prinzip des Gemeinwohls der kirchlichen Soziallehre und ermahnt Politik und Wirtschaft, die perverse Logik der Ausbeutung zu durchbrechen und neuen, ganzheitlichen Ansätzen zum Durchbruch zu verhelfen (vgl. 197).

Kirchliches Engagement. Pfarreien und Kirchgemeinden setzen sich mit Hilfe des

Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» für die Verbesserung ihrer Umweltleistung ein. Sie solidarisieren sich mit der Klimabewegung, stellen Räumlichkeiten zur Verfügung und lassen die Kirchenuhr am Klimastreik auf «fünf vor zwölf» stehen. Oeku, die Fachstelle Kirche und Umwelt, zeigt nicht nur zur Schöpfungszeit, wie ein nachhaltiger und achtsamer Lebensstil gelingen kann. Und mit der Unterstützung der Konzernverantwortungsinitiative setzen die Kirchen ein politisches Zeichen für das Klima und gegen die Umweltzerstörung durch Schweizer Firmen.

Kirche an Klimaveranstaltungen. Kirchen und Religionen sind wichtige Partner für die Bewahrung unserer Erde. Dies machen wir jeden ersten Freitag im Monat um 17.00 im «stillen Protest für das Klima» vor dem Haus der Religionen sichtbar. Zudem laden wir zu einem Vorbereitungstreffen für einen gemeinsamen Auftritt am nationalen «Strike for Future» vom 15. Mai ein. Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften, kirchliche Klimagruppen und alle an einem interreligiösen Beitrag zum Klimastreik Interessierten sind willkommen: Kirche für Klima, **Sonntag, 15. März, 14.00 bis 16.00**, Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern.



Foto: Li An Lim, unsplash

Kirche neu denken

Autorin: Andrea Meier, Theologin, Fachstelle Kinder und Jugend

Der «Think-Tank Partizipative Kirche» ist eine Gruppe von Menschen, welche die Neugierde zusammenbringt:

- Was könnte Kirche auch noch sein?
- Wie wird sie sich entwickeln?
- Wo sehen wir Spuren in eine Zukunft, in der Freiwillige und Angestellte die Verantwortung teilen?

In loser Folge treffen wir uns, zeigen einander Gelingendes, stellen Projekte vor, die uns im In- und Ausland begeistern und suchen Ansätze, wie diese Ideen in unser eigenes Kirchenleben einfließen können.



Foto: Hans Peter Gauster, unsplash

Wir knüpfen so ein Netz zwischen Pfarreien, Initiativen, Menschen und Ideen in unserem Pastoralraum und bestärken uns gegenseitig. Folgendes beschäftigt uns aktuell:

- Wie wäre es, als Kirche ein Haus oder eine öffentliche Einrichtung zu kaufen und zu gestalten?
- Könnte eine App Kirche mit lokalen Angeboten und Menschen vernetzen?
- Welche Aufgabe können und müssen wir als Kirche in einer mit Angeboten überladenen Gesellschaft bieten?
- Wo sind Partnerschaften mit anderen sinnvoll, und wo sind wir explizit und spezifisch als Kirche gefragt?

Haben Sie Lust mitzureden oder einfach mal zuzuhören? Egal ob Kirchgänger*in, Pfarreirat/-rätin, Katechet*in oder Kirchensteuerzahler*in – wenn Sie sich der katholischen Kirche in der Region Bern verbunden fühlen, sind Sie herzlich eingeladen! Wir treffen uns am **Dienstag, 10. März, 19.00**, im EG an der Mittelstrasse 6a. Kontakt: andrea.meier@kathbern.ch

6. März: Weltgebetstag

Zimbabwe in Bern

Für die Vorbereitungen der Feiern zum Weltgebetstag am 6. März kamen im Vorfeld an zwei Tagen rund 300 Frauen und ein paar Männer aus dem ganzen Kanton Bern zusammen. Sie liessen sich inspirieren, entwickelten Ideen und erfuhren allerhand zum «Gastland» Zimbabwe.

Autor: Andreas Krummenacher



Immer am ersten Freitag im März. Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung von Frauen. Foto: kr

Man fühle sich allein, hilflos, gefangen in sich selbst. «Ich bin nicht auf Augenhöhe, es ist unangenehm.» Die das sagt, ist eine Frau. Sie liegt auf einer Matte am Boden. Als sie aufstehen will, braucht sie Hilfe, die Anstrengung ist ihr anzusehen. Es ist ein warmer Novembernachmittag im Verwaltungsgebäude der reformierten Kirche an der Aare in Bern. Rund 150 Frauen bereiten sich auf den Weltgebetstag im März vor. Für diesen Tag gibt es jeweils Texte, Gebete und Liturgien von Frauen aus einem bestimmten Land. In diesem Jahr ist es Zimbabwe.

Als Grundlage und Motto dient den Zimbabweerinnen der Bibeltext aus Johannes 5 zur

Heilung eines Kranken: «Steh auf! Nimm deine Matte und geh!», sagt Jesus da. Darum also liegt die Frau am Boden; die Schweizerinnen gehen die Bibeltexte mit allen Sinnen an. Sie wollen wissen, wie das ist, wenn man am Boden liegt. Im Atelier probieren sie aber nicht nur die konkrete Haltung aus, sie lesen den Bibeltext immer wieder, reflektieren ihn, arbeiten damit und legen ihn aus. Es gibt über den ganzen Nachmittag verteilt verschiedene Ateliers, etwa zur Gestaltung des Gottesdienstes, zur Arbeit mit Kindern, zur Musik.

Der Tag begann am frühen Morgen mit einer Einführung von Zimbabwe-Spezialistin Barbara

Müller. Sie erläutert die schwierige Situation im südafrikanischen Staat, der auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Inzwischen gab es einen gewaltfreien Übergang von Diktator Robert Mugabe hin zum neuen Präsidenten Emmerson Mnangagwa. Die Situation bleibt labil. Der Weltgebetstag sei insbesondere für die Frauen ein wichtiges Zeichen der Ermutigung. Barbara Müller erzählt in der Folge viel über den Frauenalltag, die starke soziale Kontrolle, patriarchale Strukturen. Sie erzählt aber auch von guten Ausbildungsmöglichkeiten, von intakter Infrastruktur.

Im Saal sind fast ausschliesslich Freiwillige und Katechetinnen anwesend, aus den Kirchgemeinden und Pfarreien des ganzen Kantons. Es sind Weltgebetstagsverantwortliche, welche die Feier vor Ort organisieren. Sie machen das teilweise schon seit Jahren. Sie alle holen sich hier das Rüstzeug für die Feiern. Motivation und Hintergedanken sei auch die gelebte Frauensolidarität, so sagt es Gabriella Aebersold. Sie ist fachliche Mitarbeiterin bei der kantonalen Fachstelle für Religionspädagogik, zusammen mit ihren reformierten Kolleginnen leitet sie die Vorbereitungsstage.

Für Gabriella Aebersold ist der Weltgebetstag eine echte Bereicherung, gerade für die katholische Kirche. Eine Liturgie, geschrieben und gestaltet von Frauen. Mit dem Weltgebetstag lasse sich moderne Katechese wunderbar illustrieren. Man setze sich an konkreten Beispielen mit der Lebensrealität von Menschen auseinander, oft generationenübergreifend.

Die Organisatorinnen schaffen es, Zimbabwe einen Tag lang nach Bern zu holen. Ein kurzer Trommelworkshop gehört da ebenso dazu wie zimbabwisches Essen. Das Engagement der Freiwilligen jedenfalls ist beeindruckend. Die Frauen aus Zimbabwe vermitteln in ihrer Liturgie trotz der schwierigen Situation eine klare Botschaft der Hoffnung und des Aufbruchs. Diese Stimmung wurde auch am Vorbereitungsstag in Bern spürbar, die Trommelklänge hallen noch lange nach ...

Der Weltgebetstag ist die grösste Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Sie entstand vor 130 Jahren über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg. Die Spenden gehen in diesem Jahr an Projekte in Zimbabwe und sollen dafür sorgen, dass Frauen und Mädchen in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Infos: www.wgt.ch

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 An- bzw. Abmeldungen auf der
 Einwohnerkontrolle

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Dalia Schipper
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care,

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürri

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-
 verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Exerzitien und Meditation in Bern

Sehnsuchtpunkt meines Lebens

Exerzitien sind ein Weg der Übung, der Erfahrung und der Verwandlung. Ob wandernd unterwegs in Spanien, bei einem Klostertag in Hauterive NE oder bei Meditationsabenden in Bern – jeder Mensch kann seine Form der Einkehr finden.



Exerzitien knüpfen an bei der Sehnsucht nach Sinn und Orientierung, nach Ganzsein und Versöhnung. Manchmal fühlen wir uns hin- und hergerissen in Konflikten, Belastungen, Überforderungen. Die Sehnsucht im Grund des Herzens ist dann oft verdunkelt. Exerzitien können sie wieder zum Leuchten bringen.

«Die Exerzitien haben den Sehnsuchtpunkt meines Lebens aufgegriffen», berichtet eine Teilnehmerin. «Die Erfahrung in der Gruppe, Einzelgespräche und die unterschiedlichen Zugangsarten zum Thema öffneten mir den Weg zu Gott und meinem tiefsten Sein.» Rückblickend verstehe sie ihr Leben besser und wisse: «Ich kann wählen, immer wieder neu das Leben wählen, ich bin keinem blinden Schicksal ausgeliefert.»

Im Raum Bern gibt es vielfältige Möglichkeiten an Exerzitien und Vertiefungsangeboten, vom Wüstentag bis zu Meditation in Kirchgemeinden oder in Klöstern. Aktuell: Wanderexerzitien in Spanien im Mai, Klostertag in Hauterive am 13. Juni oder Exerzitienwochen im Kloster Münstair im Juli.

Angebote für Exerzitien und für Infomail:

www.kathbern.ch/exerzitien – per Post zweimal jährlich: Kirche im Dialog, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65

**Fr, 13. März,
 Pfarrei Guthirt Ostermundigen, 19.30**

Ich habe den Himmel gegessen

Eine Reise ins Innere nach Texten der grossen Schweizer Lyrikerin und Klosterfrau Silja Walter. Die einzige Aufführung des eindrucksvollen Theater-Monologs «Ich habe den Himmel gegessen» von Christine Lather in der Region Bern.



Gedichte weben sich, über Musik gesprochen oder als Lied vertont, nahtlos in Prosatexte. Sängerin und Schauspielerin Christine Lather hat Originaltexte von Silja Walter in einer Theateraufführung verflochten, getragen von Kompositionen von Felix Huber am Klavier als Dialogpartner. Er ruft, antwortet, manifestiert, erinnert, widerspricht, unterstützt. Zusammen lassen die beiden Silja Walters Leben und Denken gegenwärtig werden.

Hintergründe zu dieser Aufführung finden Sie auf Seite 39 dieses «pfarrblatt».

*Eintritt frei, Kollekte, Apéro nach Vorstellung,
www.himmelgegessen.ch*

Sa, 14. März, Kunstmuseum Bern, 14.00

Aus der Vergangenheit lernen

Warum reist der Ekoko-Gott von Bolivien nach Bern und retour? Was haben Geranien mit Kolonialismus zu tun? Was tun Dreadlocks in der Berner Altstadt? Wieso bleibt die Apartheid im Bundesarchiv ein Tabu? Der Online-Stadtplan von Cooperaxion gibt Antworten auf solche Fragen.



Dutzende von Spuren kolonialer Verstrickungen und rassistischen Hintergründen in Bern werden auf www.bern-kolonial.ch ab 14. März sichtbar. Die Stiftung Cooperaxion lädt nun zur Vernissage ihres neuen Online-Stadtplans ein. Das »City-Mapping« zeigt die Bundesstadt aus neuer Perspektive und macht verdrängte Geschichte(n) sichtbar. An der Vernissage werden die neue Website und die Bildungsarbeit von Cooperaxion vorgestellt und einige der Spuren zu Kolonialismus und Rassismus erläutert. Ein Podium diskutiert über das koloniale Erbe der Schweiz mit seinen Folgen bis heute.

Am Podiumsgespräch beteiligen sich der ehemalige Berner Stadtrat Halua Pinto de Magalhães, der Historiker Jo Lang, Izabel Barros und Marianne Naeff von Cooperaxion. Moderation durch Karl Johannes Rechsteiner, Stiftungspräsident von Cooperaxion, dazu musikalische Einwurfe vom Duo Kwer.

Anmeldung bis Dienstag, 10. März für freien Eintritt an die Vernissage vom 14. März im Kunstmuseum inkl. Zugang ab 13.00 zur Ausstellung «Triumphant Scale» von El Anatsui aus Ghana, dem wohl prominentesten Künstler Afrikas der Gegenwart. Anmeldung bei mira.koch@cooperaxion.org

«Tischlein deck dich» Region Bern

Lebensmittelhilfe für 1500 Menschen in Bern

Die Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern koordiniert neu «Tischlein deck dich» in der Region Bern. Dabei werden Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet und an armutsbetroffene Menschen verteilt.



In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Andererseits leben hier gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) 660 000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum. Dagegen setzt «Tischlein deck dich» ein Zeichen. Pro Woche erreichen allein die acht Abgabestellen in der Region Bern mit ihrer Lebensmittelhilfe durchschnittlich 1525 Menschen in Not. Damit wird ein sozial sinnvoller und ökologisch nachhaltiger Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln gefördert.

Ab 1. März koordiniert die Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern die Tischlein-deck-dich-Arbeit rund um Bern mit acht Abgabestellen in der Stadt, im Liebfeld, in Ostermundigen, Münsingen, Worb, Kehrsatz und Grosshöchstetten. Bezugskarten, die zum Bezug der Lebensmittel berechtigen, werden in der Region zurzeit von 84 Sozialfachstellen abgegeben. Dazu gehören auch die dreizehn Sozialdienste der katholischen Kirche in Pfarreien und Missionen der Region Bern, die Menschen in Not beistehen. Das Engagement für «Tischlein deck dich» passt auch zum Food-Save-Bankett jedes Jahr im Herbst auf dem Bahnhofplatz, das die Berner Kirchen initiiert haben.

www.kathbern.ch/fasa

Di, 17. März, Bern, 18.00–20.30

Schlaflose Nächte oder Sorge für mich selbst?

Ein Weiterbildungsangebot für Freiwillige der Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern in Kooperation mit der Caritas Bern.

Schlaflose Nächte – wie tragen Freiwillige Sorge für sich selbst? So lautet die entscheidende Frage dieses Kursabends. Freiwillige begleiten auch Menschen, die mit grossen Belastungen und in schwierigen, prekären Situationen leben. Viele Engagierte möchten gern helfen und stellen fest, dass sie diese Probleme nicht lösen können. Das kann die Beteiligten psychisch (und körperlich) stark beanspruchen. Welche Strategien

helfen, um wieder zu Kraft und Zuversicht zu kommen? Wie können Menschen in Not unterstützt werden und gleichzeitig die eigene Selbstsorge achten?

Kursabend im Rahmen der Bildungsreihe «Miteinander» im Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern. Anmeldungen bei freiwilligenarbeit@caritas-bern.ch

Sa, 21. März, Heiligegeistkirche, ab 14.00

Das Festival der Kulturen

Ein grandioses Fest der Vielfalt, für Frieden und gegen Rassismus. Ein besonderer Tag in der Offenen Kirche voller Musik, Mode und Tanz – mit Tausenden von Besuchenden aller Kulturen.



Das Festival beginnt bereits am Vorabend im Rahmen der Berner Museumsnacht. Der Freitagabend vermittelt erste Einblicke ins Festival der Kulturen. Am Samstag, 21. März, wird mit dem Grossanlass in der Offenen Kirche zudem die jährliche Berner Aktionswoche gegen Rassismus eröffnet.

Am Festival der Kulturen beteiligen sich Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Migrationsvordergrund, Profis und Amateure. Gemeinsam stehen sie auf gegen Rassismus und messen sich in einem Wettkampf mit Augenzwinkern. Jury sind Fachpersonen und das Publikum. Mit attraktiven Sponsoringpreisen für jede Sparte wird ihre weitere künstlerische Arbeit gefördert. Zwischen Musik und Tanz bildet die Modeschau um 16.45 einen Höhepunkt. Die Vernissage der Ausstellung mit visuellen Werken von 14 Künstler*innen steigt um 19.45. Neben der Offenen Kirche helfen das Hip-Hop-Center Bern, das Swiss African Forum und Ajere African Heritage bei der Organisation dieses unglaublich farbigen Festivals mit.

www.offene-kirche.ch

Di, 24. März, Dreifaltigkeit Bern, ab 16.00

Luege – Lose – Handle

«Berner Kirchen gegen Rassismus» heisst der Absender auf dem speziellen Fussgängerstreifen-Teppich. Zwei Workshops der Katholischen Kirche Region Bern helfen mit die Aktionswoche gegen Rassismus vorzubereiten.



«Luege – Lose – Handle!» hilft nicht nur im Strassenverkehr, sondern auch bei der Begleitung von Rassismus-Betroffenen. Es ist wichtig, bei Rassismus hinzuschauen, den Betroffenen zuzuhören und mit ihnen gemeinsam das Nötige in die Wege zu leiten. Was ist Rassismus? Wie reagiere ich, wenn mir jemand von einem rassistischen Erlebnis erzählt? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betroffene? Diese und weitere Fragen beantworten die Workshops, die sowohl einzeln als auch gemeinsam besucht werden können.

- Workshop 1 für Beratung und Gemeinwesenarbeit, 16.00–17.30

Der erste Workshop richtet sich an Fachpersonen der sozialen und interkulturellen Arbeit, die in der Beratung oder Gemeinwesenarbeit tätig sind. Nach einem Input zu den Grundsätzen zur Schaffung diskriminierungsfreier Räume liegt der Fokus des Workshops auf der professionellen Begleitung von Personen, die eine rassistische Erfahrung machen mussten. Die kantonale Meldestelle «GGGFON – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus» berichtet von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen. In der Pause wird Verpflegung angeboten.

- Workshop 2 für alle Interessierten, 18.00–19.30

Der zweite Teil der Veranstaltung richtet sich an Personen, die durch ihre berufliche oder freiwillige Tätigkeit potenzielle Ansprechpersonen für Menschen mit Rassismuserfahrung sind. Es werden die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten für Rassismus-Betroffene diskutiert. Anhand von konkreten Erfahrungen und Fallbeispielen diskutieren die Teilnehmenden Möglichkeiten, wie Betroffene unterstützt werden können.

Anmeldung bis am 20. März via Online-Formular auf www.kathbern.ch/aktionswoche

Offene Stellen Kirche Bern

HR-Manager*in und PR-Praktikant*in gesucht

Personalleiterin Donata Tassone verlässt die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung in Richtung Bistum und Sandra Vazquez beendet ihr Praktikum bei der Kommunikationsstelle der Katholischen Kirche Region Bern. Nun werden Nachfolgerinnen oder Nachfolger gesucht.

www.kathbern.ch/stellen

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

079 675 06 13

roberta.gallo@kathbern.ch

Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30

Gi 14.00-17.00

Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 7 marzo

18.00 S. Messa prefestiva

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 8 marzo

Il Domenica di Quaresima / A

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa

per famiglie con bambini, da 0-5 anni, nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 12 marzo

20.00 Consiglio pastorale

di Missione - CPM

19.30 Incontro RnS

Ogni venerdì in Quaresima

19.15 Via Crucis, animata in chiesa e a turno, dai gruppi-Missione

Sabato 14 marzo

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 15 marzo

III Domenica di Quaresima / A

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione. I fidanzati a conclusione del corso frequentato, animano la celebrazione

17.00 Incontro Diaconia FAC

presso la Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 19 marzo

S. Giuseppe, Sposo della B.V. Maria
Festa del Papà

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

20.00 Incontro del gruppo Lettori

Lectio di Quaresima 2020

Continuano gli incontri per leggere, studiare, pregare, meditare e vivere la Parola di Dio avranno luogo i **mercoledì 11, 18, 25 marzo e mercoledì 1° aprile alle 19.30, nella chiesa della Missione**. Un invito cordiale

«Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci»

Sguardo retrospettivo sul Concerto - Testimonianza



Sabato 22 febbraio 2020 ha avuto luogo un Concerto - Testimonianza avente per tema la «Tratta di esseri umani». Domenico La Marca, cantautore e il collega Bruno Gorgoglione, polistrumentista hanno saputo entusiasmare il pubblico attento e interessato. Un grazie riconoscente da parte del team pastorale e della comunità di Berna.

Nel sito della Missione (<http://www.missione-berna.ch/it/agenda>) trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato. Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán:

Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria:

Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{do} y 4^{to} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mce-berna

Quaresma es tiempo de preparación y sacrificio. Busquemos momentos para corregir con amor y ayunar de palabras hirientes.

Todos los viernes

12.15 Almuerzo de la caridad

15.00 Exposición del Santísimo

15.00 Confesiones, 3 horas

18.00 Vía Crucis

19.00 Santa Misa, misión

Sábados 7, 14 y 21 marzo

15.30 Catequisis

17.30 Curso Bíblico

Domingos 8 y 22 marzo

10.00 Santa Misa, misión

12.15 Santa Misa, Thun

16.00 Santa Misa, Trinidad

Días lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rosario

Domingo 15 marzo

10.00 Santa Misa, misión

16.00 Santa Misa, Trinidad



Confesiones

En el tiempo de Cuaresma, que es de reconciliación y perdón, se aconseja acercarse al sacramento de la Confesión o Penitencia. La Iglesia recomienda confesarse por lo menos una vez al año y en peligro de muerte. También recibir la Eucaristía por lo menos una vez al año, especialmente en el día de Pascua.

Padre Emmanuel está disponible **todo el tiempo de Cuaresma** para confesiones y/o coloquios y/o conversaciones. Especialmente los viernes de 15.00 a 18.30 pero también los demás días con previa cita.

¿Por qué confesarse?

La sana relación entre culpabilidad e inocencia no es siempre clara y evidente. Nos movemos en una sociedad desequilibrada. Exagerada autoestima y orgullo, por un lado, y por otro desvalorización de uno mismo y culpabilidad. Escrupulos y remordimientos que torturan, o bien laxitud, desinterés, libertinaje y pereza ante el mal. La confesión me ofrece la posibilidad de ponerme de frente a mi mal, hacerlo consciente confesándolo y sentirme abrazado por el amor de Dios. Quizás ésta es la puerta de entrada para entender el mal de los demás, sin juzgarlos demasiado y perdonarlos.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missa nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin

20.00 Interlaken – Pfarrei

Heiliggeist

17.00 Solothurn – Igreja dos

Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien

17.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2°, 4° e 5° domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Semana Santa: Bern

Quarta-feira, 26. Fevereiro

19.30 Missa das cinzas

Sextas-feiras:

6, 13, 20 e 27 de Março, 3. Abril

19.30 Via-sacra

Quinta-feira, 9. Abril

19.30 Misa lava-pés

Sexta-feira, 10. Abril

19.30 Liturgia da Santa Cruz

Domingo, 12. Abril

11.30 Missa de Pascoal

Quaresma: momento de uma verdadeira conversão

A Quaresma representa para os católicos um período de reflexão. Jesus, depois do batismo e ter recebido o Espírito Santo, foi para o deserto e tentado por Satã venceu. Mas, o que significa isso? Que o mal realmente existe e que devemos escapar das suas armadilhas. Quando estamos no deserto, (nosso limite) surge a oportunidade de colocar os joelhos ao solo e buscar Deus com toda sua fé, pois o que vemos atualmente é um vazio, um desespero, uma falta de sentido na vida, pois estamos amando as coisas e usando as pessoas quando deveríamos amar as pessoas e usar as coisas. Mas como evitar o mal? Ser bem-humorado ajuda bastante, ao agir desta forma, o bem consegue sobressair ao mal, ou seja, a alegria é um poder maior sobre o anjo contrário, já que muitas vezes não é possível ser caridoso todos os dias; outra possibilidade é fazer parte de uma comunidade religiosa. O diabo cuja maior

artimanha é fazer crer que não existe, nos ronda e é fácil reconhecê-lo: é o baixo astral, o empobrecimento da alma ou aquele momento que se faz piada, menospreza, fala-se mal do outro sem trégua, com sentimentos de vingança ou ressentimento, além de tentar provar que o outro não presta, não tem valor, roubando o silêncio sagrado e a paz de nosso coração. Por isso, o importante é «Viver a Quaresma» que significa: arrender-se de algo, fazer um sacrifício, Sacrum Facere ou seja, algo sagrado por amor a Deus, tornar-se mais reflexivo, tentando perdoar, reconciliar e se purificar nos quarenta dias de preparação para a festa da Páscoa. Na Quaresma (especialmente na Quarta-feira de Cinzas) é recomendado o jejum (apenas uma refeição uma vez ao dia) até as 18.00 e a abstinência (não comer carne, a partir dos 14 anos). Neste período, tente se resguardar, ficar mais próximo de Deus e aproveite para estudar, meditar e especialmente perdoar para sair mais fortalecido do seu deserto pessoal.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Obavijest: U subotu, 7. 3., 10.00, Tecaj priprave za brak, Zähringerstrasse 40, 3012 Bern

Iz Knjige Postanka

U one dane: Gospodin reče Abrahama: «Idi iz zemlje svoje, iz zavičaja i doma očinskog, u zemlju koju ću ti pokazati.

Velik ću narod od tebe učiniti, blagoslovit ću te, ime ću ti uzveličati, i sam ćeš biti blagoslov.

Blagoslivljat ću one koji te blagoslivljali budu, koji te budu kleli, njih ću proklinjati; sva plemena ne zemlji tobom će se blagoslivljati.»

Abraham se zaputi kako mu je Gospodin rekao. Post. 12,1–4a

Iz Evandjelja po Mateju

U ono vrijeme: Uze Isus sa sobom Petra, Jakova i Ivana, brata njegovog, te ih

povede na goru visoku, u osamu, i preobrazi se pred njima. I zasja mu lice kao sunce, a haljine mu postadoše bijele kao svjetlost. I gle: ukazaše im se Mojsije i Ilija te razgovarahu s njim. A Petar prihvati i reče Isusu: «Gospodine, dobro nam je ovdje biti. Ako hoćeš, načinit ću ovdje tri sjenice, tebi jednu, Mojsiju jednu i Iliji jednu.» Dok je on još govorio, gle, svijetao ih oblak zasjeni, a glas iz oblaka govoraše: «Ovo je Sin moj, Ljubljeni! U njemu mi sva milina! Slušajte ga!» Učenici, čuvši glas, padoše licem na zemlju i silno se prestrašise. Pristupi k njima Isus, dotakne ih i reče: «Ustanite, ne bojte se!» Podigoše oči, ali ne vidješe nikoga doli Isusa sama.

Dok su silazili s gore, zapovijedi im Isus: «Nikome ne kazujte viđenje dok Sin čovječji od mrtvih ne uskrane.» Mt 17,1–9

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday

Confessions at 09.00 a.m., Mass at 09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at 06.30 p.m. in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed

Virgin Mary»: Missione cattolica

italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:

Every first Saturday of the month

(July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,

onyotenerio@yahoo.com. Krypta,

Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,

3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im

Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski,

Marly. wojciech.maruszewski@gmail.

com. Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,

Bern: Jeden Sonntag im Monat

Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94.

Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.

Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plappallil
Cheleraim 1, 6213 Knutwil
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4
3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat
Katholische Slowenen-Mission
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern
Sakristan: R. Jeeva Francis
077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89
3007 Bern
031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen
Alterszentrum Viktoria
Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr, 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Mo 18.30
Christliche Meditation
Di 12.15
Taizé-Feier
Di 13.00
Mittagstisch
(im Semester)
Mi 07.00
Laudes

Klima-Zmittag «Konsum»

Dienstag, 10. März, 13.00

Klima-Zmittag «Energie»

Dienstag, 17. März, 13.00

Der Mittagstisch in der Fastenzeit steht im Zeichen des anthropogenen Klimawandels: Inputs, Essen und Austausch zu relevanten Themen regen dazu an, das eigene Verhalten zu überdenken und einen achtsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu finden. Was kann mein Beitrag sein zu mehr Klimagerechtigkeit? Zu den einzelnen Themen gibt es jeweils um 12.15 in der aki-Kapelle eine Taizé-Feier.

Kleidertausch

Freitag, 13. März, ab 14.00

Ist es wieder einmal Zeit, deinen Kleiderschrank auszumisten? Oder bist du auf der Suche nach einem neuen Lieblingsstück? Komm vorbei auf einen gemütlichen Nachmittag zum Kleidertausch!

Workshop «Zero Waste»

Samstag, 14. März, 14.00

Eine nachhaltigere WG und das mit Studibudget? Leichter als gedacht! Im Workshop stellen wir eigene Haushaltsmittelchen her – plastikfrei und natürlich. Anmeldungen können keine mehr entgegengenommen werden.

Studium – und dann?

Donnerstag, 19. März, 18.30

Alles hat ein Ende – das Studium auch. Wie lässt sich dieser Übergang gut meistern und erfolgreich gestalten? Welche Optionen gibt es für die Zeit danach? Ehemalige Studierende mit verschiedenen Karrierewegen berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen jenseits des Student*innenlebens. Gesprächsabend mit Apéro für alle, die den Übergang vom Studium ins Berufsleben noch vor sich haben.

Personelles

Der Hochschulseelsorger Fabian Frey hat das aki Ende Februar verlassen. Seit dem 1. März ist er im Kanton Solothurn als Seelsorger im Pastoralraum Gäu tätig. In den verschiedenen Pfarreien wird er künftig als Ansprechperson präsent sein und dort liturgisch sowie diakonisch mitwirken. Wir danken Fabian Frey für das gemeinsame Unterwegssein und die verschiedenen Projekte, die er im Rahmen der Hochschulseelsorge initiiert, mitgetragen und inspiriert hat. Für den weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute, viele bereichernde Erfahrungen, beglückende Begegnungen und Gottes reichen Segen. aki-Team

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

«Berner Kulturen zeigen sich»

Museumsnacht in der Heiliggeistkirche, Freitag, 20. März, 18.00–02.00

«Tanz, Musik und Lifestyle», stündlich, 18.00–02.00, Dauer ca. 20 bis 30 Min. «Tanz, Musik und Lifestyle» wirft Blitzlichter auf das «Festival der Kulturen». Junge Künstler*innen zeigen ihren vielfältigen kulturellen Hintergrund und teilen ihre Geschichten und Visionen.

18.00–22.00: Familienprogramm, Zöpfchen flechten, Henna-Tattoos zeichnen, Mandala malen
18.00–02.00: Tee und faire Snacks von Claro

Die Offene Kirche Bern ist zum 10. Mal zu Gast an der Museumsnacht Bern und sorgt mit 39 weiteren Institutionen für ein einzigartig märchenhaftes Ambiente. Museumsnacht-Ticketverkauf vor Ort. Der Eintritt in die Offene Kirche Bern ist kostenlos.



Festival der Kulturen

Samstag, 21. März, ab 14.00

Hier. Jetzt. Unbedingt – Nein zu Rassismus
Mit dem Festival der Kulturen wird am 21. März die jährliche Berner Aktionswoche gegen Rassismus eröffnet. Am Festival der Kulturen beteiligen sich Künstler*innen mit und ohne Migrationshintergrund, Profis und Amateure. Gemeinsam stehen sie auf gegen Rassismus und messen sich in einem Wettkampf mit Augenzwinkern.



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenhalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Hauptsache gesund?

«Hauptsache, du bist gesund.» Immer wieder hört man diesen Satz, bei allen möglichen Gelegenheiten. Eine Patientin hat mich darauf hingewiesen. Für die schwer kranke Frau war dieser Satz eine zusätzliche Kränkung, und im eindrücklichen Gespräch konnte sie ihn widerlegen.

Wir haben uns unter anderem über die Heilung eines Gelähmten, wie sie in Markus 2 überliefert ist, unterhalten. Den Ertrag aus unserer Beschäftigung mit dieser Geschichte versuche ich hier zusammenzufassen: Für diese Geschichte einer Heilung braucht es die vier Menschen, die den Gelähmten tragen. Hartnäckig und aufdringlich bahnen sie dem Gelähmten einen Weg zu Jesus. Im Leiden gibt es einen Punkt, wo wir wie gelähmt sind, wo wir auf andere angewiesen sind.

Es gibt Situationen, wo Menschen nicht mehr selber glauben, hoffen und aktiv sein können, zu fest sind sie in einem Tief, so gelähmt, dass sie einen ersten Schritt zur Heilung nicht machen können. Es bringt nichts, ihnen sagen zu wollen: Du musst nur an dich glauben, du darfst dich nicht gehen lassen, du darfst die Hoffnung nicht

aufgeben. Denn gerade das macht ja die Tiefe ihrer Not aus, dass sie das nicht mehr können. Sie brauchen Menschen, die jetzt stellvertretend für sie glauben und hoffen, für sie Hand anlegen, sie mit ihren Armen, ihrem Glauben und Hoffen durch dieses Tief tragen.

«Mein Kind, dir sind deine Sünden vergeben.» Das ist das Erste, das Jesus sagt, als er einen gelähmten, einen behinderten Mann vor sich auf der Bahre sieht. Das ist allerdings ein befremdender Empfang eines kranken und hilflosen Mannes.

Jesus sieht nicht bloss die schlaffen Arme und Beine, er sieht den Menschen noch in einer viel tieferen Lähmung. Der Gelähmte ist natürlich nicht schuldiger als sonst irgendwer. Aber Jesus scheint da eine lähmende Angst entdeckt zu haben. Das Gefühl: Ich bin nichts wert. Mit diesem Gefühl zieht man sich zurück und wagt gar nicht mehr richtig zu leben. (Man hat ja die Hauptsache nicht ...). Jesus spricht von dem, was uns klein und kleinlich macht, und sicher spricht er auch von dem, was uns hindert, uns auf Gott auszurichten. Und da räumt Jesus all dies aus dem Weg. Spricht den Gelähmten frei. Zwischen dir und

mir, zwischen dir und Gott, steht nichts im Weg. Was auch immer ihn gelähmt haben mag, Jesus befreit ihn von dem, was ihn lähmt. Er sagt zu ihm: «Ich sage dir, steh auf, nimm deine Bahre und geh nach Hause! Und der stand auf, nahm sogleich die Bahre und ging vor aller Augen hinaus.»

Stauend haben wir festgestellt, dass mit keinem Wort gesagt wird, dass der Gelähmte nun gesund geworden sei. Die Patientin resümierte: Heil sein betrifft nicht das Wiederherstellen der Gesundheit. Heil sein heisst, mit sich und seiner Situation, wie sie auch sein mag, im Reinen zu sein. Die Gesundheit ist eben nicht das einzige Kriterium für ein erfülltes Leben. Eben nicht die Hauptsache. Unsere Beziehungen sind es, die uns durchs Leben tragen, was auch immer das Leben bringt.

Pfarrer Kaspar Junker, ref. Seelsorger



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Rollenbilder: Frau und Mann in den Religionen

Fragen nach weiblichen und männlichen Rollenbildern bieten Stoff zu zahlreichen Diskussionen. Aufgrund des grossen Interesses findet diesen Frühling im Haus der Religionen zum dritten Mal eine Ringvorlesung in Kooperation mit der Universität Bern statt. Wir möchten wissen, wie die verschiedenen Religionen mit Geschlechterfragen umgehen. Welche Zuschreibungen und Gesetzgebungen finden sich in den heiligen Schriften? Welche gesellschaftlichen Rollen wurden und werden Männern und Frauen in den Religionsgemeinschaften zugewiesen? Uns interessiert, welche Fragen aktuell diskutiert werden und ob es in den Religionen Alternativen zum binären Modell der zwei Geschlechter gibt. Reihum wendet sich jeder Abend einer Religion zu und bringt anhand der Genderdebatte Theorie und Praxis ins Gespräch. Die Vorlesungsreihe findet **ab März jeweils am Dienstagabend ab 18.30** im Haus der Religionen statt und steht allen Interessierten offen. Am **Dienstag, 10. März**, spricht die feministische Theologin Prof. Silvia Schroer aus christlicher Sicht. Neben

erstaunlich egalitären Entwürfen, nachdenklichen Stimmen und bemerkenswerten Zeugnissen von Frauen findet sie in den biblischen Schriften ein auf weite Strecken ungebrochen patriarchales Muster des Geschlechterverhältnisses. Frauen sollten Mütter sein, nicht Heldinnen, Prophetinnen oder Weise. Sie sollten schweigen, dienen, pflegen. Aus der Praxis reagiert darauf der in der Männerarbeit engagierte Theologe Stefan Gasser-Kehl.

Die Tübinger Professorin Fahimah Ulfat geht am **Dienstag, 17. März**, auf Diskurse über Geschlechtergleichstellung und -differenz ein, die sie anhand der sozialen Praxis junger Muslim*innen erforscht. Imam Mustafa Memeti berichtet anschliessend von seinen Erfahrungen mit Gleichstellungsfragen in der Berner Moschee.



Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer und
Daniela Köferli
031 313 03 45

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz
031 313 03 43

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch
Per Mail sind wir erreichbar:
vorname.familienname@
kathbern.ch

Samstag, 7. März

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 8. März

2. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

mit Kirchenchor

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 9. März

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. März

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. März

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 12. März

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. März

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. März

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Philippe und Dora Deluc

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Familiengottesdienst

Predigt: Carsten Mumbauer

Sonntag, 15. März

3. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

mit **Gospelchor**

20.00 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Montag, 16. März

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 17. März

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 18. März

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 19. März

Heiliger Josef

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Freitag, 20. März

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Taufe

Leonie Andrea Binz,

Landoltstrasse 40, 3007 Bern

Unsere lieben Verstorbenen

Pierina Fuhrer-Franzetti,

Monreposweg 25, 3008 Bern

Schülergottesdienst

Freitag, 20. März, 17.00

Wir feiern mit den Schüler*innen als

Teil des Religionsunterrichtes die

Brennpunkte des Kirchenjahres.

Herzlich willkommen in der Krypta.

Kollekten

7./8. März



Noiva – Freiwilligenhilfe für Flüchtlingskinder in Jordanien

Mehr als eine Million Flüchtlinge aus
Syrien und Palästina leben in
Jordanien – die Hälfte davon sind
Kinder.

Noiva, eine 2010 in Winterthur ge-
gründete Stiftung, organisiert kon-
krete Hilfe vor Ort. Freiwillige führen
Spielnachmittage und Sprachkurse
durch. Sie besuchen bedürftige
Familien und leisten Unterstützung
bei medizinischen Notfällen.

Informationen unter: www.noiva.ch
Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende.

14./15. März

Diözesaner Spendenaufruf für die Arbeit mit den Räten, Kommissio- nen und Arbeitsgruppen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahl-
reichen Gremien zusammen. Der
Seelsorgerat, der Priesterrat und der
Rat der Diakone und Laien theolog*in-
nen beraten den Bischof.

Verschiedene Kommissionen arbeiten
in seinem Auftrag z. B. im Bereich der
Diakonie, der Katechese, der Liturgie
und der Jugendpastoral.

Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese
für die Seelsorge im Bistum Basel
wichtigen Beratungen und Arbeiten.

Musik

Sonntag, 8. März, 11.00

Der **Dreifchor** singt Motetten von
H. Stern und J. P. Sweelinck.

Leitung: Kurt Meier

Samstag, 14. März, 16.30

Mit dem **Erstkommunion-Eltern-
Kinder-Chor**

Leitung und Klavier:

Peter Anderhalden

Sonntag, 15. März, 11.00

Mit dem **Gospelchor**

Leitung: Peter Anderhalden

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter
zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

8. März, Kolping

15. März, Dames francophones

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 9. März,

19.15 bis ca. 20.40, in der Rotonda

Info und Leitung: Ruth Businger,

Tel. 031 911 19 72

Gottesdienst für Senior*innen

Wir feiern gemeinsam im Domicil
Monbijou am **Mittwoch, 11. März,**
um 10.00. Alle sind dazu herzlich will-
kommen. Ich freue mich über Ihre
Teilnahme. Ursula Fischer

Eltern-Kind-Tag der Erstkommunionkinder

Für 21 junge Christ*innen und ihre
ganzen Familien ist das Jahr 2020
ein ganz besonderes: Sie feiern Erst-
kommunion!

Mit grossen Schritten bewegen wir
uns auf dieses Fest zu, und es wartet
bereits ein weiterer Meilenstein auf
uns: Am **Samstag, 14. März, treffen
sich um 14.00** die Erstkommunion-
kinder mit ihren Eltern in den Räumen
der Paroisse auf dem Areal unserer
Pfarrei Dreifaltigkeit zum Eltern-Kind-
Tag.

Wir wollen gemeinsam dem Geheim-
nis des Brotes, das in der Eucharistie-
feier zum Leib Christi wird, nachgehen
und uns in der Grossgruppe noch
besser kennenlernen. Wir backen sel-
ber Brot, erkunden den Kirchenraum

Bern Dreifaltigkeit

mit Abbé Christian und proben mit unserem Eltern-Kind-Chor. Nach der Probe folgt der grosse Auftritt unseres Chores in der Gemeindemesse, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Herzliche Einladung an alle, mit uns gemeinsam um 16.30 in der Basilika zum Abschluss des Tages Gottesdienst zu feiern!

Herzensgebet

Dienstag, 17. März

18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Fastensuppen

Auch bei uns wird in der Fastenzeit jeweils am Freitag ab 11.30 in der Rotonda eine Suppe serviert. Das Ziel dieses Anlasses ist das Miteinander, denn die Fastenzeit ist nicht nur eine persönliche Angelegenheit. Gemeinschaft wird auf einfachste Weise erlebt und, dank des Erlöses der freiwilligen Kollekte, entsteht eine solidarische Unterstützung für Entwicklungsprojekte.

Die Fastensuppe findet noch statt an folgenden **Freitagen:**

13./20./27. März und 3. April.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

In Schuld verstrickt



Doch wenn das Herz uns auch verurteilt – Gott ist grösser als unser Herz und er weiss alles (1 Joh 3,20). Wir heissen Sie willkommen zum Vortrag und Gespräch mit Dr. theol. Markus Arnold zum Thema **Schuld, Sünde, Gnade und Vergebung** am **Freitag, 20. März, um 18.00**, in der Krypta der Pfarrei Dreifaltigkeit. Anschliessend Umtrunk im Saal/UG Musikalisches mit Giorgio Schneeberger am Saxophon
Siehe «pfarrblatt» Nummer 5, Seite 39

Zweige für den Palmsonntag

Haben Sie Buchs, Thuja oder Stechpalmen in Ihrem Garten, die geschnitten werden sollen? Wenn ja, nehmen wir gerne Zweige davon für den Palmsonntag entgegen.

Melden Sie sich bitte bei unserem Sakristan, Herrn Franz Wernz, Tel. 079 445 46 75.

Chor der Dreifaltigkeitskirche

Wegen Mangel an Männerstimmen ist der Bestand des Dreifchors mittel- bis kurzfristig ernsthaft gefährdet. Vor allem Tenor-, aber auch Bassstimmen sind gesucht. Interessenten melden sich bitte bei: Kurt Meier, 076 461 55 51 oder km61@quickline.ch.

Vorschau

Feierabendtreff Männer 60plus

Multimedialer Rundgang

Wir altern ... und das immer länger!

Donnerstag, 26. März, 18.30–20.30

Generationenhaus Bern

18.30 Einführung Rundgang

18.45 individueller Rundgang

ca. 20.15 Stammtisch

Eintritt: ca. Fr. 10.–

Teilnehmerzahl beschränkt;

Anmeldung notwendig bis

am Donnerstag, **20. März** an

rene.setz@kathbern.ch oder

Tel. 079 627 79 77

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique

francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 8 mars

09.30 Basilique de la Trinité

Célébration avec le Chœur africain

Dimanche 15 mars

09.25 Oratoire

(centre paroissial, 1^{er} étage)

Rencontre de l'Eveil à la foi

Temps liturgique et collectes

Dimanche 8 mars

2^e dimanche de Carême

Collecte : aide au développement

Dimanche 15 mars

3^e dimanche de Carême

Quête diocésaine pour soutenir les

activités des conseils, des commis-

sions et des groupes de travail

Jeudi 19 mars

S. Joseph, époux de la Vierge Marie

Intentions de messe

Samedi 7 mars

Miguel Angel Cortès

Elisabeth Satine Sarr et parents

défunts

Vie de la paroisse

Catéchèse (1^{er}–4^e), lundi, 17.00

Salle paroissiale

Chœurs St-Grégoire et africain

Horaire habituel

Adoration du Saint-Sacrement

Quotidienne, jusqu'au Jeudi

Saint 9 avril, 15.00–16.00

Oratoire (centre paroissial, 1^{er} étage)

Après-midi récréatif

Mercredi 11 mars, 14.00

Salle paroissiale

Soupe de Carême

Vendredis 13 et 20 mars

11.30–13.00, Rotonde

Bénéficiaires par le groupe Partage et

Développement: **Père Germain**

Belinga et **Père Henri Méguézé**

(Nord-Cameroun), **Frère Roger Gaïse**

(RD Congo)

Préparation des légumes la veille,

14.00, salle paroissiale

Bienvenue à toute personne

intéressée!

Les Aiguilles d'or

Mercredi 18 mars, 14.30

(au lieu du 25 mars)

Salle paroissiale

Dates à retenir:

Eucharistie avec célébration

pénitentielle

Samedi 21 mars, 18.00

Dimanche 22 mars, 09.30

Basilique de la Trinité

Eucharistie avec Onction sainte

Mercredi 25 mars, 14.30

Crypte de la Trinité

Suivie du goûter de Pâques

Bienvenue aux personnes près de la pension, retraitées depuis peu ou de longue date!

Rencontre œcuménique inter-générationnelle Oser croire à un avenir

Samedi 14 mars, 10.00–14.00

Rotonde et salles de la paroisse

Depuis quelques mois, les Paroisses réformée et catholique francophones de Berne proposent un engagement inspiré par la foi pour la sauvegarde de notre planète. Dans ce cadre, toutes les personnes intéressées sont invitées à une rencontre intergénérationnelle le samedi 14 mars. Nous aborderons le thème de la campagne de Carême « Je récolte ce que je sème » dans des ateliers très divers : biblique, politique, créatif, ludique et culinaire. Des ateliers spécifiques seront proposés aux enfants, en fonction de leur âge.

10.00 Accueil – Ateliers – Mise en

commun – 12.45 Repas simple

préparé par des bénévoles et par l'atelier culinaire. Il n'est pas nécessaire de s'inscrire. Bienvenue à tous !

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi

031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Therese Leuenberger

031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 7. März

12.00 Taufe (Taufkapelle)

von Nelia Conus

17.00 Joint-Messe zur Synode

mit Pfr. Nicolas Betticher, Diakon Gianfranco Biribicchi und Frère Mark Doherty. Musikalisch gestaltet von Nikolina Pinko, Ivan Geres und Edgar Quinto. (Aufgrund dessen entfällt der Kreuzweg in deutscher Sprache.)

Sonntag, 8. März,

2. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
(vorab um 08.30 Beichtmöglichkeit)

10.00 Kreuzweg

in **englischer** Sprache

mit Fr. Michael Sherwin

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher und

Diakon Gianfranco Biribicchi

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Hubert Relich

(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Dienstag, 10. März

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. März

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Alphonse Miserez

Freitag, 13. März

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit P. Ivan Matijasevic

19.00 Kreuzweg

in **polnischer** Sprache

mit P. Ivan Matijasevic

Samstag, 14. März

16.15 Kreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familien-Eucharistiefeier

mit Taufe/erneuerung der 3. Klasse mit Pfr. Nicolas Betticher und den Religionschüler*innen. Musikalisch gestaltet von Nikolina Pinko und Ivan Geres. Gedächtnis für Noah Luciano Wettstein-Gondolo; Jahrzeit für Gertrud und Emil Schmidlin-Keller

Sonntag, 15. März,

3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. James Baxter

(vorab um 08.30 Beichtmöglichkeit)

10.00 Kreuzweg

in **englischer** Sprache

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Hubert Relich

(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

18.00 Konzert «Dimension»

mit dem Verein Voce Elysian

Dienstag, 17. März

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. März

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray: Lobpreis-Gottes-

dienst für Jugendliche und junge

Erwachsene mit Pfr. Nicolas Betticher

und Diakon Gianfranco Biribicchi

(mit Beichtmöglichkeit)

Freitag, 20. März

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pater Ruedi Josef Hüppi

19.00 Kreuzweg

in **polnischer** Sprache

Kirchenchor

Mitsingen!

Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne? Dann sind Sie richtig im Chor der Pfarrei Bruder Klaus. Warum nicht einmal reinschauen und schnuppern? Wir proben jeweils am Donnerstag von 19.45–21.45 im Pfarreizentrum Bruder Klaus. Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen gern zur Verfügung:

Nikolina Pinko-Behrends,
Chorleiterin, Tel. 078 606 74 41 oder
pinko.nikolina@gmail.com.

Für unsere Senior*innen

Freitag, 13. März, 19.30

Ich habe den Himmel gegessen – Reise ins Innere. Wir besuchen das Schauspiel mit Texten und Gesang von Silja Walter, vorgetragen von Christine Lather, in der katholischen Kirche Guthirt, Ostermundigen. Treffpunkt: 18.30 bei der Brunnadern-Haltestelle, Bus 28. Anmeldung nötig bis 12. März bei Mathilda.Blumenthal@kathbern.ch oder Tel. 031 941 32 55

Dienstag, 17. März, 13.30

Das nächste Jass-Treffen ist am Dienstag, 17. März von 13.30–17.00 im Cheminéeaum des Pfarreizentrums. Neue Spieler*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eltern-Kind-Tag

Samstag, 14. März, von 11.00–18.00

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir laden Sie herzlich ein zum Eltern-Kind-Tag für unsere Erstkommunikant*innen:

Um 11.00 beginnen wir in der Kirche, um 13.00 gibt's im grossen Saal ein einfaches Mittagessen, **um 17.00**

feiern wir zum Abschluss mit der Pfarrei einen Familiengottesdienst mit Taufe/erneuerung.

Für die Erstkommunikant*innen ist der Eltern-Kind-Tag äusserst wichtig, wie wir Ihnen am Elternabend mitgeteilt haben. Zusammen mit den Erstkommunionkinder erwarten wir einen Elternteil zum gemeinsamen Arbeiten und Vorbereiten. Bitte mitbringen: Kleider zum Arbeiten und Basteln. Und noch ein leiser Wunsch: Für das Mitbringen von Kuchen und Gaben für den Desserttisch sind wir dankbar. Wir machen Sie bereits hier auf unseren Bücherstand mit sinnvollen Geschenkvorschlügen zur Erstkommunion aufmerksam. Damit wir den Tag gut vorbereiten können, sind wir auf eine Anmeldung bis am 12. März angewiesen.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen schon heute, und wir freuen uns auf den gemeinsamen Samstag.

Vreni Bieri mit Vorbereitungsteam

Chorprojekt «Dimension»

Sonntag, 15. März, 18.00

Die musikalische Reise führt Sänger*innen wie Zuhörende zu Beginn in die Unterwasserwelt des Ozeans, nimmt diese mit über Land und durch die Natur, schwingt sich schliesslich empor in den Himmel, ins Weltall, in die Unendlichkeit. Zurück auf der Erde werden Sänger*innen wie Publikum in zauberhaftem Nordlicht empfangen. Das Projekt wird einerseits durch ein Orchester begleitet, wie es auch durch eine Licht- und Bildprojektion in traumhafte Dimensionen entführt.

Gesamtkonzept und musikalische Leitung: Florian Kirchhofer

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 18. März, um 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer Stunde Gebet mit Beichtmöglichkeit am Mittwoch, 18. März, um 19.30, in die Krypta ein.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 87

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

ElternCafé Bern Nord

Tim Stauffer
079 442 22 37

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 7. März

18.00 Gottesdienst mit M. Ruch, Jahrzeit für Maria Gertrud Häusle; Emma und Pius Zumwald-Schmidiger; Elsa und Walter Heizmann-Meury; Dreissigster für Maria Geissler

2. Fastensonntag, 8. März

09.30 Gottesdienst mit M. Ruch
Kollekte: Konzernverantwortungsinitiative KOVI

17.00 Modulkurs «Rap und Hip-Hop-Tanzkurs», KGH Markus, anschl.

19.00 Ökum. Hip-Hop-Gottesdienst, Markuskirche

Montag, 9. März

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. März

08.15 ElternCafé Spitz, Schulhaus Spitalacker, Zimmer U07

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 11. März

09.00 Eltern-Kind-Treff

12.00 Mittagstisch, Suppe zur Fastenzeit, KGH Marien

14.00 Religionsunterricht, 5. Klasse

Donnerstag, 12. März

08.15 ElternCafé Lorraine, Schulhaus Lorraine, Zimmer 19

09.30 Gottesdienst

Freitag, 13. März

09.30 Eltern-Kind-Treff

14.00 Religionsunterricht, 1./2.Kl.

19.00 Ökum. Fastenandacht, Johanneskirche

20.00 Kirchenkino

«Swimming With Men», Markuskirche

Samstag, 14. März

10.00 Fiire mit de Chliine,

«Frühling», Johanneskirche

18.00 Gottesdienst mit I. Cherubini

3. Fastensonntag, 15. März

09.30 Gottesdienst

mit P. O. Gil und I. Cherubini

Kollekte: Diözesaner Spendenaufwurf
Pfarreicafé: Handarbeitsgruppe

Montag, 16. März

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. März

08.15 ElternCafé Spitz,

Schulhaus Spitalacker, Zimmer U07

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 18. März

09.00 Eltern-Kind-Treff

14.00 Religionsunterricht, 3./4.Kl.

14.30 Monatstreff 60plus, Senioretheater Johannes, KGH Markus

Donnerstag, 19. März

08.15 ElternCafé Lorraine, Schulhaus Lorraine, Zimmer 19

09.30 Gottesdienst

12.00 Mittagstisch,

Suppe zur Fastenzeit, KGH Markus

Freitag, 20. März

09.30 Eltern-Kind-Treff

19.00 Ökum. Fastenandacht, Johanneskirche

«ElternCafé Bern-Nord»

Elterncafés sind Treffpunkte, an welchen Eltern die Möglichkeit haben, andere Eltern bei einem Kaffee oder Tee kennenzulernen, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und über die Schule und das Quartier zu informieren. Das Projekt «ElternCafé Bern-Nord» hat sich zum Ziel gesetzt, an jedem Schulstandort im Stadtteil einen solchen Treffpunkt für Eltern von Schulkindern aufzubauen. Bei Fragen zu schulischen oder quartier-spezifischen Themen erhalten die Eltern hier Auskunft. Auch die jüngeren Geschwister der Schulkinder sind gern gesehene Gäste, eine Spielecke steht zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos.

Bereits findet das «ElternCafé Spitz» jeden **Dienstag von 08.15–10.30** im Schulhaus Spitalacker statt.

Am **5. März** wird das «ElternCafé Lorraine» eröffnet, welches ab diesem Zeitpunkt jeden **Donnerstag von 08.15–10.30** im Schulhaus Lorraine stattfinden wird.

Kontakt: Tim Stauffer, 079 442 22 37, tim.stauffer@kathbern.ch

Weitere Informationen:

www.elternrat-bern.ch/elterncafe

Suppe zur Fastenzeit

Die beiden Mittagstische im März (**11. März, 12.00**, Kirchgemeindehaus St. Marien und **19. März, 12.00**, Kirchgemeindehaus Markus) bieten je eine Fastensuppe an. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen angenehmen Mittag!

«Frühling», Fiire mit de Chliine

Am **Samstag, 14. März, um 10.00**, in der Johanneskirche. Nach der kurzen Feier für Kinder mit Erzählen, Singen und der Taufe von Meira Joséphine Pahud sind alle eingeladen zu einer Teilete (alle bringen etwas zum Essen mit, Getränke sind vorhanden).

Monatstreff 60plus Bern-Nord

Das Senioretheater der Kirchgemeinde Johannes Bern zeigt am **Mittwoch, 18. März, 14.30** im Kirchgemeindehaus Markus sein neues Stück. «Die Queen war sein Schicksal» ist eine vergnügliche Krimi-Kreuzfahrt in vier Akten.

Pfarreichronik

Verstorben sind 2019:

5.11. Berta Theresia Blum
14.11. Cécile Hedwig Fankhauser
23.11. Urs Bohner
25.12. Gertrud Hemmann

Getauft wurden 2019:

26.10. Xavier Henri Steiner
26.10. Quinn Aileen Walker
27.10. Leonardo Silva Teixeira Carvalho
27.10. Sebastian Marin Matkovic
17.11. Valentin Anibal Capela Soares
17.11. Benjamin E. S. Vieira Leme

Kollekten 2019:

Theologische Fakultät Luzern	192.–
Einzelhilfe FASA	257.–
Ökumenischer Betttag in Markus	196.–
Missionsprokur Ilanz	229.–
Finanzielle Härtefälle, Bistum	208.–
Begleitung Seelsorgende	164.–

Vorschau

Allen Interessierten empfehlen wir wärmstens das Theaterstück **«Die Erprobung Abrahams»**. Die Aufführung mit Jürg Wisbach und David Brückner findet statt am **Samstag, 21. März, um 15.00** in der Johanneskirche. Weitere Informationen finden Sie u. a. unter www.diesseits.ch/die-erprobung-abrahams/.

Hausosterkerzen 2020 verzieren

Am **28. März** und **4. April, jeweils von 14.00 bis 17.00**, im Kirchgemeindehaus Johannes. Alle, die gern mit anderen zusammen handwerklich arbeiten, sind herzlich willkommen!

Bibelgespräche

Wir entdecken gemeinsam die Bibel und erfragen ihre Aktualität für uns Menschen des 21. Jahrhunderts. Die Bibelgespräche stehen allen offen. Es können auch nur einzelne Abende besucht werden.
Termine: 2. April/7. Mai/4. Juni/2. Juli/13. August/1. Oktober und 5. November, jeweils von 19.00 bis 20.30, Kirchgemeindehaus Johannes, Wylersstrasse 5, 3014 Bern
Flyer liegen in Kirche und Foyer auf.

«Der Konzern-Report» – eine Filmvorführung

Am **Dienstag, 7. April, 20.00 bis ca. 21.30**, zeigen wir im Kirchgemeindehaus Johannes den neuen Dokumentarfilm zur Konzernverantwortung. Er lässt Menschen zu Wort kommen, die durch Schweizer Konzerne geschädigt werden. Dick Marty und weitere Stimmen aus dem In- und Ausland erklären, warum sie klare Regeln verlangen, damit Konzerne für Verfehlungen geradestehen müssen. Die Veranstaltung wird organisiert vom Lokalkomitee Bern-Lorraine für die Konzernverantwortungsinitiative. Eintritt ist frei – Kollekte.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Katrin Schulze (ks)
031 996 10 85
Michal Wawrzynkiewicz (mw)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritzler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, Thieng Ly,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern-West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 7. März
18.00 Dankgottesdienst (ks, ruh)
zum Abschluss der Versöhnungs-
woche.
Jahrzeit von Laura und Ruth Zysset
Dreissigster von Sepp Zollet

Sonntag, 8. März
2. Fastensonntag
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (ks, ruh), die
Schola singt gregorianische Choräle

Mittwoch, 11. März
18.30 Kommunionfeier (mw)

Freitag, 13. März
09.00 Kommunionfeier (kg)

Samstag, 14. März
18.00 Eucharistiefeier (je, ruh)

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (je, ruh)

Mittwoch, 18. März
18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Freitag, 20. März
09.00 Kommunionfeier (je)
18.30 Ökum. Abendgebet in der
Passionszeit, Meth. Matthäus-Kapelle

Bethlehem

Sonntag, 8. März
2. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier (ks, ruh)

Dienstag, 10. März
09.15 Kommunionfeier (je)

Samstag, 14. März
17.00 Fiire mit de Chlyne
in der Kirche Wohlen

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier (je, ruh)
mit Firmung von Selina Abächerli

Dienstag, 17. März
09.15 Kommunionfeier (je)
mit irischen Liedern

Donnerstag, 19. März
14.30 Eucharistiefeier (ruh)
mit Krankensegnung

Abschied
Wir haben Abschied genommen von
Hilde Gäggeler-Leineweber. Der
Trauerfamilie sprechen wir unser
herzliches Beileid aus.
«Gott wird alle Tränen von ihren
Augen abwischen.» Offenbarung 21,4

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 11. März
19.15 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 12. März
12.00 Mittagstisch Bern-West
17.00 Sprechstisch für Männer
Montag, 16. März
19.00 Infoabend der Fastengruppe
im Pfarrhaus
Dienstag, 17. März
11.45 12i-Club: Mittagessen
für Senior*innen im Pfarreizentrum
Mittwoch, 18. März
16.00 Sprachencafé: Ungezwungen
Fremdsprachen auffrischen
19.15 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 19. März
12.00 Mittagstisch Bern-West
17.00 Sprechstisch für Männer

Bethlehem

Dienstag, 10. März
10.00 Sprechstisch für Frauen
12.15 Ökumenisches Miteneandässe
im reformierten Kirchgemeindehaus
18.00 Frauenangebot:
Fotoshow Pilgerreise Via Francigena
Freitag, 13. März
19.30 Tanzen für alle
Samstag, 14. März
08.00 Ökumenischer Gemeinde-
ausflug nach Undervelier JU
zu Longo Mai
Dienstag, 17. März
10.00 Sprechstisch für Frauen
Mittwoch, 18. März
18.30 Frauen-Lesetreff
Donnerstag, 19. März
14.30 Senior*innen-Nachmittag
mit Krankensegnung
Freitag, 20. März
19.30 Tanzen für alle

Lesetreff in Bern-West

Nächstes Treffen: **18. März, 18.30**,
in St. Mauritius (Raum Balthasar)
Wir freuen uns auf neue Gesichter
und Leseratten, auf ihre Anliegen und
Wünsche!
Ausführlichere Informationen dazu fin-
den Sie auf der Homepage der Pfarrei
oder im Flyer im Schriftenstand.

Ökumenischer Gemeindeausflug

Am **Samstag, 14. März**, führt uns
der Ausflug nach Undervelier JU zu
Longo Mai.
Wir erleben eine Betriebsführung mit
dem Saatgut-Experten.
Die Longo-Mai-Bewegung ist ein
Netzwerk von neun selbstverwalteten

landwirtschaftlichen und handwerkli-
chen Kooperativen in Europa.
Wir starten um 08.15 mit dem Car bei
der Post in Bümpliz. **Anmeldeschluss**
ist der 9. März. Mehr dazu erfahren
Sie im Flyer auf der Homepage und im
Schriftenstand.

News vom Lektor*innenteam

Priyanka Thambythurai, Gabriella
Stranges, Anna Baumberger, Hanspe-
ter Rohner und Usa Joseph sind neu
Lektor*innen/Kommunionhelfer*in-
nen in unseren Pfarreien. Herzlich will-
kommen im Lektor*innenteam! Wir
freuen uns, dass Ihr diesen wertvollen
liturgischen Dienst übernehmt. Wir
wünschen Euch viel Freude beim Ver-
künden des Wortes Gottes und Aus-
teilen der Kommunion. Katrin Schulze

Nähmaschinen für Beitbridge/Zimbabwe

Haben Sie eine nicht mehr gebrauch-
te elektrische Nähmaschine?
Wir benötigen dringend solche für
unsere Berufsbildungsschule, wo
Näherinnen ausgebildet werden.
Der Container mit Hilfsgütern verlässt
Bern Mitte März.
Sie können sich gerne bei
Karin Gündisch, 031 996 10 86 oder
karin.guendisch@kathbern.ch
melden. Vielen Dank!
Die Solidaritätsgruppe

Voranzeigen Fastengruppe

Die Fastenzeit bietet Gelegenheit,
uns spirituell und körperlich auf Os-
tern vorzubereiten. Wie letztes Jahr
lade ich alle Interessierten zu einer
Woche des Fastens – mit täglichen
spirituellen Impulsen – vom **29. März**
bis am 4. April ein. Ein **Informations-**
abend findet am **16. März** statt.
Melden Sie sich bitte bei Joël Esch-
mann, joel.eschmann@kathbern.ch,
031 996 10 88.
Weitere Informationen folgen.

Suppenonntag

Gottesdienst und Minestrone zum
Suppenonntag
Am **22. März, um 09.30**, feiern wir in
der Kirche St. Antonius gemeinsam
mit der Missione Cattolica di Lingua
Italiana wieder einen zweisprachigen
Gottesdienst. Im Anschluss essen wir
im Saal eine feine Minestrone anläss-
lich des Suppenonntags.
Herzliche Einladung!

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 7. März

18.00 Santa Messa

Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn, Mitwirkung Kirchenchor

Mittwoch, 11. März

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Samstag, 14. März

18.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Sonntag, 15. März

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

Matthias Jäggi/Gabriela Christen-Biner, in der katholischen Kirche

Mittwoch, 18. März

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Donnerstag, 19. März

19.30 Meditation

Ittigen

Samstag, 7. März

13.00 Tauberinnerungsfeier

Gabriela Christen-Biner/Drazenka Pavlic

Donnerstag, 12. März

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Sonntag, 15. März

11.00 Kinder-Gottesdienst

Jonathan Gardy/KiGo-Gruppe

Bolligen

Sonntag, 8. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

Christine Schmid/Gabriela Christen-Biner, in der reformierten Kirche

Musik am Sonntag

Der Gottesdienst vom **8. März** in Ostermundigen wird von Vorsänger*innen des Kirchenchors begleitet.

Ökumenische Gottesdienste

8. März, 10.00, in der reformierten Kirche Bolligen

Eine Gruppe in Bolligen wird während der Fastenzeit eine Woche fasten. Welchen Sinn hat denn das Fasten in der Fastenzeit? Im ökumenischen Gottesdienst machen wir uns Gedanken darüber und lernen von Menschen aus

der Bibel, die immer wieder gefastet haben. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es eine Kaffeebar mit einem Stand der Weltgruppe.

15. März, 09.30, in der katholischen Kirche Ostermundigen

Im ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit erfahren Sie, was es mit dem Jungen und dem Maiskolben auf dem Kampagnenplakat auf sich hat. Dieses Jahr steht das Saatgut der bäuerlichen Landwirtschaft im Mittelpunkt. Immer mehr wird es von industriell produziertem Saatgut verdrängt. «Brot für alle» und «Fastenopfer» setzen sich dafür ein, dass das Saatgut der Bauern geschützt und weiterhin verwendet werden darf. Anschliessend Madagaskar-Verkauf

Senior*innennachmittag

Dienstag, 10. März, 14.30, im ref. Kirchgemeindehaus

Die Senioren Bühne Belp spielt «Achtung Hochstapler», eine Komödie über den Hochstapler Hugo Hürzeler. Wie jedes Jahr freuen wir uns auf die Theatergruppe und auf zahlreiche Besucher*innen. Anschliessend gibt es auch Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

Ich habe den Himmel gegessen – Silja Walter

Freitag, 13. März, 19.30, Pfarrsaal Guthirt

Die Pfarrei Guthirt Ostermundigen und die Gemeinschaft der Frauen lädt Sie herzlich zu einer Reise ins Innere ein. «Ich habe den Himmel gegessen» ist ein Monolog mit Liedern. Christine Lather hat Silja Walters Lyrik und Texte zu einem Theaterabend verflochten. Das Stück lässt das Leben der Dichterin und Nonne gegenwärtig werden und wird von den Kompositionen Felix Hubers getragen. Anschliessend Apéro. Eintritt frei – Kollekte

Kindergottesdienst Ittigen

Sonntag, 15. März, 11.00, in Ittigen

Gott hat die ganze Erde erschaffen und trägt Sorge zu uns. Seine Schöpfung aber hat er uns anvertraut. Aber Sorge zu etwas tragen, wie geht das eigentlich? Dieser und weiteren Fragen gehen wir zusammen auf den Grund. Nach dem Gottesdienst findet neu eine Teilete statt: Jede*r darf gern etwas Süsses oder Salziges mitbringen, das sich leicht gemeinsam geniessen lässt. Für Getränke ist gesorgt. Herzlich willkommen!

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 17. März, «Winter auf der Marbachegg»: Marbachegg – Risten – Marbach; 8,0 km; 2 ½ Std.; ab 600 m; Besammlung: 09.15 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt: 09.36 Bern HB, Gleis 2AB ab; 10.40 Escholzmatt (Bus) ab; 10.52 Marbachegg, Talstation an; Kosten: ca. Fr. 36.–. Winterwanderung: Wanderstöcke und Schuheisen notwendig. Anmeldung bis 13. März an gislerh@bluewin.ch oder 031 348 35 55; 079 446 81 21

Wandern – mit PPP unterwegs

Mittwoch, 18. März

«Aussichtsreiche Wanderung entlang des Hürnberg zum Ballenbühl» Von Grossehöchstetten via Trimstein nach Worb SBB. Gesamtstrecke: ca. 10 km; ca. 2 ¾ Std.; Auf-/Abstieg ca. 196/339m. Mittagessen in Trimstein. Wir treffen uns in der S7 Richtung Worb: Ittigen ab 09.24; Bolligen ab 09.26. Auskunft und Anmeldung: bis Montag, 16. März mittags an heinz.reich@bluewin.ch oder Tel. 031 921 62 96. Nähere Angaben: Flyer im kirchlichen Zentrum Ittigen oder www.ppp-ittigen-bolligen.ch

Frühlingsfest – Schnäggehus und Mosaik

Der Frühling naht mit grossen Schritten und wir wollen ihn willkommen heissen. Dazu feiern wir am Samstag, **28. März**, von **10.00 bis ca. 14.00**, ein Fest für Familien mit Kindern bis sieben Jahre. Treffpunkt ist beim Turm der Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31. Organisiert wird der Anlass vom Schnäggehus und Mosaik. Wir werden basteln und spielen. Auch der Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte mit anderen Familien sollen nicht zu kurz kommen. Das Mittagessen findet in einem grösseren Rahmen statt. **Wir nehmen gemeinsam an der «Spaghettata» im Rahmen des Fastenopfers/Brot für alle der Pfarrei teil.** Der Anlass findet bei jedem Wetter in und um das Zentrum Guthirt statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis Dienstag, 24. März, 12.00, via E-Mail an tamara.huber@kathbern.ch. Wir freuen uns über viele Familien.

Spaghettata

Samstag, 28. März, ab 11.30, Pfarrsaal Guthirt, Pasta-Essen zu Gunsten des Projekts Fastenopfer/Brot für alle

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) mit Krankensalbung
11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 10. März

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 12. März

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. März

19.30 Taizé-Gebet

Sonntag, 15. März

09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

Dienstag, 17. März

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 7. März

18.30 Kommunionfeier
(P. Hengartner) in der ref. Kirche,
anschliessend Apéro im Lindehus

Montag, 9. März

19.30–20.30 Meditation in Stille

Montag, 16. März

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 14. März

17.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 8. März

11.00 Kommunionfeier
(P. Hengartner) in der ref. Kirche

Krankensalbung

Nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 8. März, 09.30**, in Zollikofen besteht die Gelegenheit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wir empfehlen diese Feier vor allem älteren, gebrechlichen und kranken Menschen oder Personen, die vor einer Operation stehen.

Taizé-Gebet

Am **Freitag, 13. März, 19.30**, findet in der Franziskuskirche das letzte Taizé-Singen dieses Winters statt. Eine liturgische Feier mit viel Gesang, Gebet, Texten und Stille. 18.45 beginnt das Einsingen im Pfarreisaal. Liturgie: Udo Schaufelberger, Musik: Anett Rest. Helfende kommen um 18.15 in die Kirche zu Leo Salis.

Fastenzeit

«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert», so das Thema der diesjährigen Fastenkampagne. Das Saatgut steht im Mittelpunkt, da das Saatgut die Grundlage des Lebens ist, denn aus ihm wächst Nahrung. Und Nahrung ist ein elementares Bedürfnis der Menschheit. Dies zeigt sich bereits in der Bibel, wo Säen, Wachsen und Ernten zentrale Bilder sind. Die Saat gilt als Geschenk Gottes und ist gemeinsames Gut. Lassen Sie sich durch Impulse aus der Fastenagenda ins Thema vertiefen.

Suppentag in Solidarität

Auch in dieser Fastenzeit sind alle zum Suppenessen eingeladen. In Solidarität mit Menschen in Armut und Hunger setzen wir uns gemeinsam an den Tisch und geniessen eine einfache Mahlzeit. Die Spende ist für Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle» bestimmt.

Zollikofen

Samstag, 14. März, 11.00–13.00,

Aula Wahllackerschulhaus

Risottoessen Jegenstorf

Samstag, 14. März, ab 11.30,
im Kirchgemeindehaus

Brotverkauf

Bis zum 4. April verkauft die Bäckerei Grossenbacher in Jegenstorf «Fasten»-Brot. 50 Rappen pro Brot sind zugunsten von «Fastenopfer»/«Brot für alle».

Fastenwoche Zollikofen

Zum Thema «Was nährt mich?» findet vom 18. bis 25. März in Zollikofen eine ökumenische Fastenwoche statt. Auch Teil- oder Intervallfasten ist möglich. **Anmeldung bis 11. März** an Udo Schaufelberger, 031 910 44 10

Fastenwoche Münchenbuchsee

Die ökumenische Fastenwoche dauert vom 20. bis 28. März. Die Fastentreffen finden jeweils um 18.00 im Raum der Stille im Lindehus statt. Energiearbeit mit Shibashi (fünf heilende Bewegungen aus Tai-Chi und Qigong), Impuls, Stille und Tee trinken. **Anmeldung bis 13. März** an Felix Weder

Senior*innen

Gruppe Fidelio Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 13. März, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

«Campiere isch luschtig»

Die Senior*innen-Theatergruppe der Dreifaltigkeitskirche Bern spielt am **Donnerstag, 19. März, um 14.30**, im reformierten Kirchgemeindehaus Zollikofen den Schwank «Campiere isch luschtig». Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen. Kollekte (ca. Fr.10.–)

Jassnachmittag

Montag, 16. März, 14.00,
Restaurant Capriccio Zollikofen,
Auskunft: G. Barnetta, 031 869 36 06

Kinder und Jugend

Roundabout youth Girls

Hip-Hop, Streetdance für junge Frauen von zwölf bis 20 Jahren. **Jeden Donnerstag, 19.00–20.30**, im kleinen Saal, Pfarrei St. Franziskus. Leitung: Sara-Lisa Ringgenberg, 078 921 88 68, Leo Salis
Pause während der Schulferien

Blauring Zollikofen und Umgebung

Gruppenstunde «Häxetreffen» **Samstag, 14. März, 14.00–17.00**, für alle Mädchen ab der 1. Klasse. Treffpunkt beim Jugendpavillon gegenüber der kath. Kirche. Wetterangepasste Bekleidung. www.blauringzollikofen.ch

Pfadi-Schnuppertag

Pfadi Frisco Zollikofen und Bremgarten führen am **Samstag, 14. März, 14.00–17.00**, den Schnuppertag durch. Treffpunkt und Schluss beim Schulhaus Türmli. Nutze die Gelegenheit, Pfadiluft zu schnuppern. Mitnehmen: Z'vieri, Sackmesser, Wasserflasche. Ab fünf Jahren. www.pfadifrisco.ch

Firmung 17+

Einladung zur Abendveranstaltung am **Donnerstag, 19. März, 19.50–21.50**, in Zollikofen

«Geocache»-Schatzsuche

Bei sieben Kirchen in der Region Bern sind Schätze versteckt. Ein Schatz ist auch in der Nähe der St. Franziskus Kirche zu finden. Geocaching ist ein Freizeitspass draussen in der Natur, verbunden mit dem Suchen nach Verstecken (Caches). Erster Schritt: Einloggen unter www.geocaching.com und Geocaching-App runterladen. Flyer finden Sie im Schriftenstand in der Kirche oder auf der Website unter Kinder und Jugendarbeit.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 8. März

11.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 12. März

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 15. März

11.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger, begleitet von gregorianischen Gesängen der Schola

Donnerstag, 19. März

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Krankensalbung

Nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 8. März, 11.15**, in Bremgarten, besteht die Gelegenheit, die Krankensalbung zu empfangen.

Das Sakrament der Krankensalbung ist eine Stärkung für Kranke und Gesunde, sie verleiht uns Kraft für den weiteren Lebensweg.

Gemeinsamer Suppentag

der Pfarrei Heiligkreuz und der Kirchgemeinde Matthäus am **Freitag, 20. März, ab 11.45**, im Johanneszentrum Bremgarten. Es erwarten Sie: zwei Suppen als gemeinsame Mahlzeit oder zum Mitnehmen, Kaffee und Kuchen, ein Stand mit selbstgemachtem Holzofenbrot sowie ein Stand mit Saatkugeln, selbstgemacht von der Kinder- und Jugendarbeit «Jawohl» Bremgarten.

Alle Spenden gehen zugunsten von «Fastenopfer» und «Brot für alle». Im Mittelpunkt der diesjährigen Ökumenischen Kampagne steht das Saatgut. Die Kampagne möchte aufzeigen, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist. Weitere Infos zur Kampagne finden Sie unter www.sehen-und-handeln.ch/kampagnekurz

Tauferinnerungsgottesdienst



«Hey, das ist ein Tag, ein super Tag.

Wir sind hier zusammen und gespannt, was kommen mag. Gott der Herr, soll die Mitte sein ...» Der Text aus dem Eingangsglied des Gottesdienstes hat sich im wahrsten Sinne des Wortes bewahrheitet. Alle haben einen spannenden, abwechslungsreichen und gemeinschaftlichen Tauferinnerungsgottesdienst erleben dürfen, in dem Gott als Mitte spürbar war: Die zehn Erstkommunionkinder haben sich an ihre eigene Taufe zurückerinnert. Denn in dieser Feier haben sie nicht nur selbst zu ihrem Glauben ja gesagt, sie durften auch miterleben, wie die kleine Sophie Aloise in die Gemeinschaft der Kinder Gottes und der Kirche aufgenommen worden ist.

Die Erstkommunionkinder haben eindrücklich erfahren, wie eine Gemeinschaft trägt und tragen kann. Deutlich ist dies zum Ausdruck gekommen, als die Kinder mit ihren brennenden Taufkerzen das Glaubensbekenntnis gebetet und dabei die stärkenden, begleitenden und schützenden Hände ihrer Eltern auf Schultern und Rücken gespürt haben.

Hey, das war wirklich ein super Tag!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Freitag, 6. März

11.30 Suppenzmittag
im ref. Kirchgemeindehaus Worb
19.30 Weltgebetstag
in der ref. Kirche in Worb

Samstag, 7. März

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Pater Hüppi)

Sonntag, 8. März

09.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche Vechigen

09.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche Worb

Dienstag, 10. März

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 11. März

09.00 Kommunionfeier
(Peter Sladkovic)

Freitag, 13. März

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der ref. Kirche

11.30 Suppenzmittag
beim EGW Worb

Samstag, 14. März

10.30 Taufe von Simon Gwerder

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Sonntag, 15. März

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

10.00 Chinderfiir, Pavillon

Dienstag, 17. März

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 18. März

14.30 Gottesdienst mit Krankensalbung
(Pater Hüppi, Monika Klingenberg),
Der Gottesdienst am Morgen fällt aus.

Menschenkind und Gotteskind

Zusammen mit den Eltern Karin Gwerder und Adrian Fankhauser freuen wir uns über die Taufe ihres Sohnes Simon am Samstag, 14. März. Wir wünschen der Familie und ihren Gästen einen schönen Festtag.

Musik im Gottesdienst

Geleitet von Erika Holzmann und begleitet von Jinki Kang singt unser Kirchenchor im Sonntagsgottesdienst vom 15. März Werke von Felix Mendelssohn und Anton Bruckner.

Krankensalbungsgottesdienst

Am Mittwoch, 18. März, um 14.30, feiern wir einen Gottesdienst mit Krankensalbung. Die Krankensalbung

ist eine Ermutigung und eine Stärkung. Sie ist für Menschen jeden Alters möglich: für junge und ältere Menschen, die körperlich oder psychisch leiden; für Menschen, die vor einer Operation stehen, oder einfach ältere Menschen, die merken, wie ihre Kräfte nachlassen. Bei der Krankensalbung werden Stirn und Hände mit dem Krankenöl gesalbt. Im Anschluss an den Krankensalbungsgottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen im Saal eingeladen.

Der erste Suppenzmittag ...

... findet am Freitag, 6. März, von 11.30–13.30, im ref. Kirchgemeindehaus in Worb statt. Am Freitag, 13. März folgt der zweite Suppenzmittag im EGW und CGW an der Bernstrasse 11 in Worb. Mit dem Erlös dieser Anlässe unterstützen wir die Ökumenische Kampagne der Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer».

100000 Rosen für die Menschenrechte

Am Samstag, 21. März, werden in der ganzen Schweiz Max Havelaar-Rosen verkauft. Auch wir bieten Rosen zum Verkauf an: in Worb auf dem Bärenplatz am Samstag, 21. März, von 10.00–12.00, und nach den Gottesdiensten vom 21. und 22. März.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Tantely Bisang (TB)
Barbara Catania (BC)
Beat Gächter (BG)
Leonie Läderach (LL)
Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Sara Bapst
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 7. März
11.15 **Taufe Mattia Anastasi**
17.00 **Kommunionfeier (UK)**

Jahrzeit Käthi und Kurt
Buchser-Bächler, Eugen und
Frieda Rothen-Buchser und
Elisabeth Meier-Binkert
Dreissigster für Patrick Frei
19.00 **Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 8. März
09.30 **Kommunionfeier (UK)**,
anschliessend Kaffeestube
12.00 **Taufe Amelia Neri**
17.00 **Eucharistiefeier im Syro-Ma-
lankara-Ritus**, Pater J. Kalariparampil
(Malayalam), anschl. Kaffeestube

Dienstag, 10. März
18.00 **Meditation im Laufen**

Mittwoch, 11. März
09.00 **Kommunionfeier (SK)**
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 13. März
19.00 **Ökumenische Vesper**

Samstag, 14. März
17.00 **Versöhnungsgottesdienst**
mit Gemeindeleiterin Christine Voll-
mer, Jugendarbeiterin Chantal Brun,
Katechetinnen Tantely Bisang und
Brigitte Schweizer und den Kindern
der 4. Klasse, siehe Aktuelles St. Josef
19.00 **Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 15. März
09.30 **Kommunionfeier (CV)**,
anschliessend Kaffeestube

Dienstag, 17. März
18.00 **Meditation im Laufen**

Mittwoch, 18. März
09.00 **Eucharistiefeier (MB)**
Jahrzeit Elisabeth und Karl Vonmoos
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 20. März
19.00 **Ökumenische Vesper**

Schwarzenburg

Sonntag, 8. März
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst
zu «Fastenopfer»/«Brot für alle»**
mit Pfarreiseelsorger Hans-Martin
Griepner und Jochen Matthäus, reform-
mierter Pfarrer. Anschliessend Sup-
penmittag vom Claro-Laden-Team
und Kaffeestube im Kirchgemein-
dehaus Schwarzenburg. Der Erlös geht
zugunsten «Fastenopfer» und «Brot
für alle». Kuchenspenden werden vor
dem Gottesdienst gerne entgegen-
genommen. Herzlichen Dank.

Donnerstag, 12. März
19.00 «I d'Mitti cho»

Donnerstag, 19. März
19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 8. März
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst
zur Fastenzeit** mit Gemeindeleiterin
Christine Vollmer, ref. Pfarrerin, Maria
Fuchs, ev.-meth. Pfarrerin Esther Baier
(EMK), und dem Theologen Daniel
Wiederkehr von Fastenopfer

Sonntag, 8. März
16.30 **Eucharistiefeier der tamili-
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 10. März
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Freitag, 13. März
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**,
anschliessend **Rosenkranz**

Samstag, 14. März
11.00 **Taufe Flavio Gonçalves**

Sonntag, 15. März
09.30 **Brunch**
11.00 **Kommunionfeier mit
Versöhnung** mit der 4. Klasse des
Religionsunterrichts, Stefan Küttel,
Pfarreiseelsorger, Tantely Bisang,
Katechetin, Chantal Brun, Katechetin

Dienstag, 17. März
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Freitag, 20. März
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**,
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 8. März
10.00 **Reformierter Gottesdienst**
Julia Wenk, ref. Pfarrerin

Mittwoch, 11. März
19.30 **Taizé-Andacht**

Donnerstag, 12. März
09.00 **Morgengebet**

Sonntag, 15. März
10.00 **Reformierter Gottesdienst**
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

Donnerstag, 19. März
09.00 **Morgengebet**

Fastenzeit

Versöhnungsweg
Der Versöhnungsweg kann während
der gesamten Fastenzeit in der Kirche
St. Josef besucht werden.

Freiwilligenfest

Die nachfolgenden Personen haben
beim Wallis-Quiz die meisten richti-
gen Antworten gewählt und darum je
eine Flasche des neuen Pfarreiweins
gewonnen.
In Köniz sind dies: Ignaz Caminada,
Barbara Catania, Annette Genge und
Stephan Kessler.



In Wabern sind dies: Daniel Höchli,
Rosemarie Ursenbacher, Daniel Lottaz
und Georges Bühlmann.



Vielen herzlichen Dank allen, die sich
den Fragen gestellt haben.

Aktuelles St. Josef

Chiuche ungerwägs mit de Chline
Samstag, 7. März, 10.00
Für Kinder von null bis sechs Jahren
mit ihren Begleitpersonen. Anschlies-
send Apéro mit Bastel- und Spielecke
Bibliodrama
Samstag, 7. März, 18.00
Wir spielen ein Bibliodrama zum
Sonntagsevangelium Mt 17, 1–9
Infos und Anmeldung für Kurzentschlos-
sene: Pfarreiseelsorgerin Ute Knirim
Tanznachmittag
Mittwoch, 11. März, 14.30
für Senior*innen mit DJ-Musik,
Kaffee und Kuchen
Ökumenischer Mittagstisch
Donnerstag, 12. März, 12.00
für Senior*innen. In gemütlicher Run-
de ein feines Mittagessen geniessen.
An- und Abmeldung bis Montag,
9. März an 031 970 05 70
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 16. März, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–
Info: Flyer, Homepage – Herunterladen
Ökumenischer Suppentag
Samstag, 14. März, 11.30
Im Ritterhuus im Schloss Köniz eine fei-
ne Suppe geniessen, Gespräche führen
und etwas Gutes tun. Erlös zu gunsten
«Fastenopfer» und «Brot für alle».
Vorgängig um 10.30 ein Gottesdienst
in der ref. Kirche Köniz
**Versöhnungsgottesdienst und
Pastaplausch**
Samstag, 14. März
17.00: Versöhnungs-Gottesdienst

Köniz Wabern

18.00: Pastaplausch, organisiert durch die Katholikenvereinigung Köniz KVK und anschliessend Spielcasino und Cocktailbar, organisiert von den Firmingen. Der Erlös dieses Anlasses geht an das Fastenopfer.

Jassen

Mittwoch, 18. März, 13.30
Für Senior*innen im Pfarreisaal

Aktuelles St. Michael

Ökumenische Gemeinschaftssuppe

Freitag, 13. und 20. März, 11.30
im Pfarreiheim St. Michael
Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die traditionelle Minestrone, Hafer-suppe, Birchermüesli und Feines vom Kuchenbuffet; Take-away in eigenem Gefäss möglich.

Der Erlös der Suppe geht an das Fastenopfer. Informationen zum Projekt finden Sie im «pfarrblatt», Ausgabe 5.

Brunch-Gottesdienst und Versöhnungsfeier der 3. und 4. Klasse

Sonntag, 15. März,
09.30 Brunch, 11.00 Gottesdienst
Für alle Generationen. Bitte die Teilnahme bis Freitag per SMS an 079 630 45 81 (J. Furrer Villa) bestätigen. Richtpreis pro Familie: Fr. 10.–

Ökumenischer Gemeindenachmittag

Mittwoch, 18. März, 14.00
Im ÖKI Kehrsatz

Ökumenischer Nachmittag 60+

Mittwoch, 18. März, 14.30
Ref. Kirchgemeindehaus,
Kirchstrasse 210, Wabern
«Meine Bubenseele wurde pflüdiweich»
Bernhard Linder ist in der Nachkriegszeit in der Thuner Unterstadt aufgewachsen – dort, wo die Stadt pulsierte und wo Kinder gleich vom ganzen Quartier erzogen wurden. Er liest aus seinem Buch «Vogelscheuchen lächeln nicht». Anschliessend Zvieri

Voranzeige

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit Kehrsatz

Sonntag, 22. März, 10.00

Senior*innennachmittag 60+ Wabern

Mittwoch, 25. März, 14.30
Eucharistiefeier mit Krankensalbung und anschliessendem Zvieri

Gottesdienst mit Impuls am Puls

Sonntag, 29. März, 09.30
Unsere diesjährige Reihe steht unter dem Thema: «Wir können auch anders!» Gemeinsam in einem Boot Ressourcen nutzen – Ideen wagen – anders handeln.

Andrea Ziegler, Sozialarbeiterin, Sozi-

alberatung Pro Senectute Kanton Zürich spricht zum Thema: «Wenn Generationen aufeinandertreffen!». Wie möchte ich im Alter wohnen? Sind generationenübergreifende Wohnpartnerschaften eine Lösung?

Thomas-Kinder-Tage in Köniz

Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. April,
09.00–17.00, Thomas Kirche, Liebefeld

Für Kinder von fünf bis zwölf Jahren zum Thema «Hände»: spielen, lachen, werken, basteln, Geschichten hören, singen, zusammen sein.

Kosten: Fr. 40.–

Anmeldung bis 28. März an
christine.egli@kg-koeniz.ch

Info: Flyer, Homepage

Frauen-Time-out im Burgund

Donnerstag, 11. Juni bis Sonntag,
14. Juni

Viel freie Zeit und Morgen- und Abendgebet in Taizé. Es sind noch wenige Plätze frei. Flyer liegen auf.

Mischpult gesucht

Ein Mitglied unserer Pfarrei St. Michael sucht ein Mischpult und Lautsprecher. Hat jemand dies günstig abzugeben?

Rückmeldungen gerne an:

Christine Vollmer, Tel. 031 970 05 72

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do morgens

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

2. Fastensonntag, 8. März,

10.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Hauptversammlung
der Vereinigung des Pfarrrektorates
Belp-Gürbetal
Kollekte: Pfarreiprojekt Haiti

Donnerstag, 12. März

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 13. März

09.15 Rosenkranzgebet

3. Fastensonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Diöz. Spendenaufruf für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Donnerstag, 19. März

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 13. März

09.15 Rosenkranzgebet

Hauptversammlung 8. März

Nach dem geschäftlichen Teil laden wir Sie zu einem Imbiss mit süsssem Ausklang ein.

Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich, wenn Sie – als Pfarreimitglied oder Gast – teilnehmen und mit uns «Wunder» gemäss unserem neuen Jahresmotto entdecken.

Musik verbindet Generationen – Frühlingstreff

Donnerstag, 12. März, 14.30–16.30

Für alle Interessierten findet ein gemeinsamer Singnachmittag für jedes Alter statt, inkl. Zvieri. Viele Kinderlieder sind über drei Generationen hinweg bekannt. Was liegt näher, diese einmal gemeinsam zu singen? Mit dem Eltern-Kind-Treff unter der Leitung von Cornelia Born werden wir altbekannte Lieder, wie «Roti Rösli im Garte» singen und neuere hören. Sicher fallen uns auch Versli oder Fingerversli ein. Helene Emch wird uns ein Märchen erzählen. Anmeldungen bis 8. März bei Albrecht Herrmann erwünscht
Neuer Ort: Cafeteria Zaugmatte, Mittelstrasse 10, Belp

4. Fastensonntag, 22. März

Um 10.00 **ökumenischer Gottesdienst** in unserer Kirche zum Thema Konzernverantwortungsinitiative mit ref. Pfarrer Oliver Meyhöfer, Pfarreileiterin Regina Müller und Mirjam Helfenstein, Projektmitarbeiterin «Kirche für Konzernverantwortung»
Mitwirkung: Singkreis Belp und Organistin Magdalena Malec
Herzliche Einladung zur **Fastensuppe** im Anschluss an den Gottesdienst

Samstag, 28. März

19.00–20.00 **Jugendgottesdienst «Bee clever»**, Mitwirkende: Wahlkursteilnehmer*innen, Schülerband OSZ Belp, Let's groove, Christoph und Elke mit Apéro und Installation Wildbienenhotel

Frühjahrsschnitt

Den Palmsonntag feiern wir am 5. April. Wir bitten die Gartenbesitzer*innen, beim Schneiden von Stechpalmen, Buchs und Thuja an uns zu denken. Auch sind wir dankbar für Hinweise, wo solche Grünschnitte abzuholen sind. Bitte melden Sie sich bei Elke Domig, 079 688 84 10.



Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Baeriswyl

Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Sonntag, 8. März

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/M. Simon

Mittwoch, 11. März

14.30 Krankensalbung
Wortfeier/F. Klingenberg, M. Bär

Donnerstag, 12. März

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. März

18.00 Versöhnungsfeier
Wortfeier/M. Simon

Sonntag, 15. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Kirche Kleinhöchstetten

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 18. März

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 19. März

14.30 Rosenkranzgebet

Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht 2019 der Pfarrei Münsingen ist erschienen. Neben Statistiken sind darin auch die Ziele der Pfarrei zu finden, eine Zusammenstellung der Angestellten und eine Auflistung all der geleisteten Freiwilligenarbeit.

Eine kleine Zusammenstellung von ein paar Kennzahlen der Pfarrei und Kirchgemeinde Münsingen:

Total Anzahl Mitglieder	2553
In Münsingen	1539
In Wichtrach	427
In Rubigen	365
In Kiesen	78
In Allmendingen	69
In Tägertschi	30
In Trimstein	28
Anzahl Steuerpflichtige	2138
Anzahl Haushalte	1737
Zuzüge	164
Wegzüge	129
Geburten	10
Taufen	13
Ziviltrauungen	14
Kirchliche Trauungen	2
Erstkommunionkinder	10
Firmlinge	20
Verstorbene	15
Kircheneintritte	5
Kirchenaustritte	44

Von den 44 zur Kirche Ausgetretenen sind fünf zur reformierten Kirche übergetreten, damit alle in der Familie der gleichen Konfession angehören. Sieben Personen haben einen Grund angegeben: fünf Mal die Missbrauchsskandale, drei Mal die absolutistischen Kirchenstrukturen, je einmal das Zölibat und die mangelnde Ökumene. Den Antwortbogen für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sandten zwei der 44 Personen zurück. Sie weisen darauf, dass ihr Austritt nichts mit der katholischen Kirche in der Region Bern zu tun habe.

Drei Mal Weltgebetstag

Freitag, 6. März
14.30 katholische Kirche Münsingen
19.00 reformierte Kirche Münsingen
19.30 reformierte Kirche Wichtrach
Zum Weltgebetstag gibt es drei verschiedene Feiern: um 14.30 in der katholischen Kirche Münsingen, um 19.00 in der reformierten Kirche Münsingen (von KUW-Schüler*innen mitgestaltet) und um 19.30 in der reformierten Kirche Wichtrach. Die Liturgie kommt aus Zimbabwe, Afrika. Mit der Kollekte werden Projekte in verschiedenen Ländern unterstützt, die schon einmal an einem Weltgebetstag im Zentrum standen.

Suppentag in Tägertschi

Samstag, 7. März, ab 11.00
Schulhaus Tägertschi

Bald schon Lagerzeit!



Im April reisen die Schüler*innen der 3. Klasse ins Erstkommunionlager.

Wortimpuls

Aufrichtig

Sport sei
völkerverbindend,
weltumspannend.
universal.

Musik sei
völkerverbindend,
weltumspannend.
universal.

Religion sei
völkerverbindend,
weltumspannend.
universal.

Aufrichtig betrachtet,
können Sport, Musik und Religion
Menschen verbinden,
aber auch aufhetzen.

Ehrlich gesagt
können Sport, Musik und Religion
Liebe entfachen,
aber auch Hass fördern.

Wahrhaftig gesehen
können Sport, Musik und Religion
zum Frieden beitragen,
aber auch Feindschaft streuen.

Felix Klingenberg

ATRAN

Dienstag, 10. März, 19.30
Ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

Krankensalbungsgottesdienst

Mittwoch, 11. März, 14.30
Bitte sich fürs Zvieri anmelden

Versöhnungsfeier

Samstag, 14. März, 18.00
Eine Möglichkeit, sich Mut für einen
Neuanfang zuzusprechen zu lassen

Suppen Sonntag Rubigen

Sonntag, 15. März
Kirche Kleinhöchstetten, Schärme
10.00 Gottesdienst, ab 11.15 Suppe

Mittagstisch

Mittwoch, 18. März, 12.15
Pfarreizentrum

Bibel nach 7

Mittwoch, 18. März, 19.30
Pfarreizentrum

Pfarrsekretariat geschlossen

Am Donnerstag, 12. März, bleibt das
Sekretariat geschlossen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 8. März

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)
Kollekte: oeku-Kirche und Umwelt

Dienstag, 10. März

19.30 Rosario

Donnerstag, 12. März

14.00 Rosenkranz

Freitag, 13. März

**09.30 Ökumenische Passions-
andacht**
(ref. Kirche Grosshöchstetten)

Sonntag, 15. März

10.30 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)
16.00 Messa in lingua italiana
(E. Romanò)
Kollekte: Bistum Basel

Dienstag, 17. März

19.30 Rosario

Mittwoch, 18. März

14.00 Feier der Krankensalbung

Donnerstag, 19. März

14.00 Rosenkranz

Freitag, 20. März

**09.30 Ökumenische Passions-
andacht**
(ref. Kirche Grosshöchstetten)

Veranstaltungen

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00, ref. Kirche
«Steh auf, nimm deine Matte und geh
deinen Weg!», diesen Satz aus dem
Evangelium stellen Frauen aus Zim-
babwe ins Zentrum des Gottesdiens-
tes. Sie erzählen von ihrem Leben mit
Freuden und mit grossen Sorgen, so-
wohl politisch wie auch wirtschaftlich.
Herzliche Einladung!

Krankensalbung und Senior*innenanlass

Mittwoch, 18. März, 14.00
In Krankheit Stärkung erfahren, bei
anschliessendem Kaffee und Kuchen
unter Menschen sein, sich austau-
schen können, Leid klagen, Freude
teilen. Wir laden Sie herzlich ein und
bitten um Anmeldung bis 16. März im
Pfarramt (auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch/031 791 05 74).

Mitteilungen

Szenen zu Passion und Ostern

Frau Marianna Oppliger wird in unse-
rer Kirche mit Schwarzenberger Figu-
ren Szenen von Passion und Ostern
legen.



Ab Palmsonntag bis zum Weissen
Sonntag dürfen diese gerne betrachtet
werden. Sie führen die biblischen Er-
eignisse auf eine plastische Weise vor
Augen und bieten auch Kindern die
Möglichkeit der besseren Vorstellung.

Rosenaktion

Samstag, 21. März, 09.30–12.00



Unsere Religionsschüler*innen ver-
kaufen im Rahmen der Ökumenischen
Kampagne der kirchlichen Hilfswerke
fair gehandelte Rosen. Sie können die-
se zum Preis von Fr. 5.– vor Migros und
Coop Konolfingen erstehen. Sollten
nicht alle Rosen verkauft werden kön-
nen, werden diese ebenso im Sonn-
tagsgottesdienst zum Kauf angeboten.

online aktuell

Die Erprobung Abrahams

Ein Theaterstück für Kirchen von Jürg Wisbach

Die Geschichte ist einfach: Gott hält
Abraham dazu an, seinen Sohn Isaak
zu opfern. Abraham leistet der Auf-
forderung Folge und bindet Isaak
auf dem Berg Morija. Kurz bevor es
zum Tode Isaaks kommt, schreitet
Gott ein. Anstelle von Isaak wird ein
Widder geopfert.

Auf der Bühne sitzt ein alter Mann im
Rollstuhl. In den Händen ein Tonband-
gerät: «Nimm deinen Sohn, deinen
einzigsten ...» Das Band wird gestoppt.
Abraham, der alte Mann, protestiert:
«Nein, das war er nicht, der Einzige!»
Abraham spricht mit Gott. Seit vielen
Jahren. Er ruft nach einem Sohn Isaak.
Um ihm seine Sicht auf die Erprobung
darzulegen. Bevor es zu spät ist.

Jürg Wisbach inszeniert die Ge-
schichte als fiktive Wiederbegegnung
von Vater und Sohn, viele Jahre spä-
ter. Der Schauspieler ist Ensemble-
mitglied von Konzert Theater Bern
und hat schon 2014/2015 den Mono-
log «Judas» in verschiedenen Kirchen
aufgeführt. Mit David Brückner

(Hochschule der Künste Bern, HKB) als
Gastschauspieler stellt er im Stück die
Frage nach der Bedeutung des Ge-
horsams und der Gottesfurcht in die-
sen Religionen, nach ihrem Gewalt-
potenzial und der Verführbarkeit von
Menschen durch religiöse Gebote
und Forderungen. Und zugleich
scheint die Kraft eines Glaubens auf,
der auf Vertrauen gründet und Wider-
spruch zulässt, der Liebe Raum gibt.

Das Stück kann aber auch völlig un-
abhängig von seiner religiösen Dimen-
sion gesehen werden als Inszenierung
eines Vater-Sohn-Konflikts. Wo opfern
Väter ihre Söhne – für ihre Karriere, für
höhere Ziele, für ihre Selbstverwirkli-
chung, für ihren eigenen Neubeginn
oder für gesellschaftliche oder religio-
se Normen.

Nach der Aufführung gibt es die
Möglichkeit zum Gespräch mit dem
Schauspieler. Der Eintritt ist frei.
Dauer: rund eine Stunde.

Weitere Infos im Blog der ref. Kirche
des Kantons Zürich: www.diesseits.ch
(Rubrik: Die-Erprobung Abrahams)
Mehr: www.pfarrblattbern.ch com



Spielzeiten:

15.00 Samstag, 21. März
Johanneskirche, Breitenrainstrasse 24,
3014 Bern

18.30 Montag, 6. April
Petruskirche, Brunnadernstrasse 40,
3006 Bern

15.00 Samstag, 25. April
Ref. Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85,
3018 Bern

19.30 Sonntag, 26. April
Kirche Riggisberg, Kirchweg 12,
3132 Riggisberg

18.00 Sonntag, 3. Mai
Pfarrei St. Franziskus,
Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier

alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz

giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch

Pfarrreiseelsorger

Niklaus Hofer

niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener

esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Gottesdienst-Flyer

Das Faltblatt mit allen Gottesdiensten im **April und Mai** liegt ab 28. März in allen Kirchen auf und kann auf der Website eingesehen werden.

Gebetsgruppe Buchsi

Die italienischsprachige Gebetsgruppe **Rinnovamento nello Spirito** trifft sich in Herz-Jesu Herzogenbuchsee am Mittwoch, **11., 18. und 25. März**, um 19.30.

Minileiter*innenkurs



Am **Samstag**, 15. Februar, haben wir uns am Bahnhof Langenthal besammelt und sind mit dem Zug nach **Einsiedeln** gefahren. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, lernten wir im Gruppenraum viel über den Kirchenjahreskreis. Zum Mittagessen hatten wir alle etwas sehr Leckeres. Am Nachmittag lernten wir die einzelnen kirchlichen Festtage besser kennen. Am Abend gingen wir in die Klosterkirche zum Gottesdienst. Danach hatten wir wieder ein feines Abendessen. Zum Abschluss des Tages spielten wir in der Gruppe noch zwei Spiele. Es ging sehr lustig zu und her bei uns. Dann gingen wir noch in die Kapelle und beteten ein Abendgebet, welches wir selber vorher vorbereitet hatten. Anschliessend war Nachtruhe.

Am **Sonntag** besammelten wir uns um 07.45 wieder in der Kapelle für das Morgengebet, das wir ebenfalls selber vorbereitet hatten. Das anschliessende Frühstück war ein leckeres Buffet. Danach mussten wir bereits wieder packen, die Zimmer räumen und die Schlüssel abgeben. Dann ging es weiter im Gruppenraum. Thema diesmal: Welche Anforderungen haben wir an Ministrantenleiter*innen. Später planten wir einen fiktiven Minitreff. Nach einem abermals sehr leckeren Mittagessen galt es den Ablauf des Gottesdienstes besser kennenzulernen. Jede*r von uns erhielt zum Schluss ein Ministranten-

tenleiter*innen-Diplom. **Das Wochenende war sehr toll und cool!**

Die neuen Minileiter*innen



PRR-Themen-Gruppe

Auf der Website finden Sie einen Bericht zur Sitzung für die **Erarbeitung von neuen Pfarreiratsstatuten**. Falls Sie Interesse, aber keinen Internetzugang haben: Das Sekretariat schickt Ihnen den Text gerne per Post zu.

Wir dürfen Gutes tun

2. Fastensonntag (7./8. März): **Das Gebetshaus Luzern**. Die Kirche ist im Umbruch. Präsent sind besonders die negativen Schlagzeilen, aber es gibt auch Aufbrüche, vielversprechende Aufbrüche. Initiativen, die den Glauben ins Spiel bringen und versuchen, eine Antwort aus dem Glauben für die heutige Zeit zu sein. Das Gebetshaus Luzern ist eine solche spannende Antwort. Das Gebetshaus will ein Ort des Gebetes sein. Es will Raum schaffen für die Anbetung und den Lobpreis Gottes rund um die Uhr, für Christ*innen aller Konfessionen. Gott den ersten Platz geben, weil Gott den ersten Platz verdient. Das Gebetshaus wird getragen von einem jungen Ehepaar mit zwei Kindern sowie zwei weiteren jungen Erwachsenen, die dieses Projekt allein mit Spendengeldern aufgebaut haben und dank Spenden leben und wirken können. Mit unserer Kollekte vom 2. Fastensonntag wollen wir diese mutige, ökumenische Initiative unterstützen.
www.gebetshausluzern.ch

3. Fastensonntag (14./15. März): **Bistumskollekte** für die Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen

Humorvolles zum Nachdenken

«Sein Gewissen war rein. Er benutzte es nie.»

Stanislaw Jerzy Lec (1909–1966),
 polnischer Aphoristiker

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 7. März

17.00 Messe, Stiftsjahrzeit
 Eduard Anton Bättig-Häusler

Sonntag, 8. März

08.30 Messe (hr)
10.30 Messe

Dienstag, 10. März

09.00 Messe

Mittwoch, 11. März

14.30 Versöhnungsfeier
19.00 Kreuzwegandacht (i)

Freitag, 13. März

18.30 Kreuzwegandacht (hr)

Samstag, 14. März

17.00 Messe, Stiftsjahrzeit Hans
 Fässler, Stiftsjahrzeit Ursula Amport

Sonntag, 15. März

08.30 Messe (hr)
**10.00 Ökumenischer
 Gottesdienst**

Dienstag, 17. März

09.00 Messe

Mittwoch, 18. März

19.00 Kreuzwegandacht (i)

Freitag, 20. März

18.30 Kreuzwegandacht (hr)

Roggwil

Samstag, 7. März

15.30 Weltgebetstag

Sonntag, 15. März

11.00 Messe (i)

Kolping

Im Kolping-Programm ist zu lesen:
 Dienstag, **10. März**, 20.00, im
 KGH, «Diaschau mit Herrn Fritz
 Anliker über Schmetterlinge, die
 er auch selber aufzieht».

Frohes Alter – 3 x 20

Mittwoch, **11. März**, 14.30, **Ver-
 söhnungsfeier** in Maria Königin

Aktionen Ökumenische Fastenkampagne

Am Sonntagmittag, **8. März**, gibt es bei der reformierten Kirche Roggwil **Suppe**. Am darauffolgenden Sonntag, **15. März**, ist um 10.00 **ökumenischer Gottesdienst** in Maria Königin, anschliessend **Suppentag** im Schulhaus Kreuzfeld. Am Samstag, **21. März**, wird in Langenthal und Herzogenbuchsee die **Rosenaktion** durchgeführt. Gleichentags ist in Buchsi über Mittag «**Zäme ässe**» im reformierten Kirchgemeindehaus. An zwei Samstagen, **21./28. März**, gibt es in der Märitgasse in Langenthal **Suppe und Fastenwähe**.

Exerzitien im Alltag

Mangels Teilnehmenden ist dieses ökumenische Angebot in Langenthal dieses Jahr leider nicht zustande gekommen.

Dankgottesdienst

Am Ende des neuen Versöhnungswegs für die 4. Klassen des ganzen Pastoralraums steht der **Dankgottesdienst** am Mittwoch, **11. März**, 17.00, in Herz-Jesu Herzogenbuchsee.

Ökumene in Langenthal

Mit zwei Beiträgen von Pfarrerin Livia Karpati laden wir Sie zu folgenden Anlässen ein:

Gottesdienst: Sonntag, 15. März, 10.00, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, Pfrin Livia Karpati (Predigt), Diakon Giovanni Gadenz (Liturgie), reformierter und katholischer Kirchenchor unter der Leitung von Alain Hürzeler zum Thema «Das Weizenkorn».

Der Weizen weiss Bescheid. Er kennt «seine» Gezeiten, wann es soweit ist, zu wachsen, zu ergrünen, einen Halm und Ähre entstehen zu lassen, zu reifen und alles, was die nächste Generation braucht, konzentriert anzulegen. Dann loslassen und eine Verwandlung zulassen, damit Neues, Kräftiges, Lebendiges entstehen kann. Ist das nicht auch unser Weg? Herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst in der Fasten-/Passionszeit.

Suppentag: Erstmals laden wir zu unserem **Suppentag nach dem ökumenischen Gottesdienst** ein. In der Aula des Schulhauses **Kreuzfeld** gibt es das traditionelle feine Suppen-Zmittag mit der Möglichkeit, anschliessend auch noch Kuchen, Tee und Kaffee zu geniessen. Geselligkeit und Begegnung sind damit natürlich auch verbunden, und wir freuen uns, viele Gäste begrüssen zu dürfen.

Kirchenchor

Der ökumenische Gottesdienst am 15. März wird vom reformierten und katholischen Kirchenchor mit diversen Liedern aus dem **Rise-up-Gesangsbuch** begleitet. Die Vielfalt religiöser Erfahrung und Spiritualität spiegelt «Rise-up» im bunten Mix musikalischer Stile und Formen. Einfache Lieder wechseln mit anspruchsvollen Songs. Viele Lieder sind einstimmig, andere mehrstimmig gesetzt. Die Klangwelten von Taizé, Spirituals, internationaler Folklore und des Kirchenlieds kommen auf ihre Rechnung. Wagen Sie den Schritt, singen Sie bei uns mit.
daniela.hollenstein@gmx.ch

Bibel-Teilen

Am Freitag, 27. März, um 17.00, lädt Kaplan Arogya zum **Bibel-Teilen** auf der Empore von Maria Königin ein.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1

Sonntag, 8. März
11.00 Messe (i/d),
Gedächtnis für Enrico Chiavaro

Mittwoch, 11. März
17.00 Dankgottesdienst
Versöhnungsweg

Sonntag, 15. März
11.00 Messe

Freitag, 20. März
15.00 Wortgottesfeier AZ
Scheidegg

16.15 Wortgottesfeier
Dahlia Wohnpark

Frauenverein

In Zusammenhang mit dem Ausflugsziel **Seifenhaus Welschenrohr** des Frauenvereins am Mittwoch, 11. März, (Abfahrt 13.00 beim KGH) ein bekanntes Geschichtlein.

Ein Seifenfabrikant sagt zum Pfarrer: «Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon seit zweitausend Jahren gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen.» Der Pfarrer zeigt darauf auf ein schmutziges Kind, das im Dreck spielt, und bemerkt: «Seife hat auch nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt.» «Seife», entgegnet der Fabrikant, «nützt nur, wenn sie angewendet wird.» Der Pfarrer antwortet: «Beim Christentum ist es nicht anders.»

Ökumene: Zäme ässe

Am Samstag, 21. März, gibt es von 11.30–13.00 **Penne** im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Erlös ist, wie der von der gleichentags in Herzogenbuchsee stattfindenden **Rosenaktion**, zugunsten **Brot für alle/Fastenopfer**.

«Over 60»

Mercoledì 20 marzo – 14.30:
Riflessione sulla Quaresima
(Gedanken zur Fastenzeit) – **dolce e caffè** a Roggwil.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5

Sonntag, 8. März
09.00 Messe

Donnerstag, 12. März
09.00 Messe

Freitag, 13. März
18.00 Kreuzweg (hr)

Sonntag, 15. März
09.00 Messe

Donnerstag, 19. März
19.45 Rosenkranz

Freitag, 20. März
18.00 Kreuzweg (hr)

Jasstreff

Am Dienstag, 10. März, treffen sich alle, die Lust auf einen gemütlichen Jass und ein feines Zvieri haben um 14.00 im Pfarrsaal.

Kreuzweg in der Fastenzeit

Jeweils am Freitagabend, 18.00, in kroatischer Sprache

Frauentreff

Nach dem **Rosenkranz** ist **Frauentreff** – das nächste Mal kommen wir am Tag des heiligen Josef, Donnerstag, 19. März, zusammen.

Start der Fastenwoche

Am Freitag, 20. März, beginnt die **ökumenische Fastenwoche** in Huttwil.

Plausch-Gruppe

Die zweite **Wanderung** in diesem Jahr findet am Freitag, 3. April, statt. Auf dem **Sagenweg** nach Hofstatt sind wir zweieinhalb Stunden unterwegs. Infos/Anmeldung bis Donnerstagabend vor der Wanderung bei Daniela Flückiger (Tel. 062 962 13 54) oder Susanne Hagios (Tel. 062 966 24 40). Treffpunkt ist der Parkplatz Ribimatte, 13.30; Autofahrpreis: 5 Franken.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13

Sonntag, 8. März
09.30 Messe in Wangen

Mittwoch, 11. März
14.00 Wortgottesfeier
im Dahlia Wiedlisbach

Sonntag, 15. März
09.30 Messe in Niederbipp

Mittwoch, 18. März
09.30 Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche in Wangen

Donnerstag, 19. März
09.00 Messe in Wangen

Fiire mit de Chliine

Diesen Monat findet das ökumenische **Fiire mit de Chliine**, der Kindergottesdienst (KiGo) für die Jüngsten und ihre Begleitpersonen am Mittwochvormittag, 18. März, in der reformierten Kirche in Wangen statt. Nach der halbstündigen Feier gibt es wie immer **Znüni**.

Messe am Seppitag

Das **Hochfest des heiligen Josef**, Bräutigam der Gottesmutter Maria, begehen wir in der **Eucharistiefeier** am Donnerstagmorgen, 19. März, in **St. Christophorus**. P. Notker Curti schrieb 1947 in «Volksbrauch und Volksfrömmigkeit im katholischen Kirchenjahr» erstaunlicherweise: «Das Fest des hl. Josef am 19. März ist erst 1621 als Feiertag eingeführt worden. Darstellungen des hl. Josef allein sind bis tief ins 16. Jahrhundert hinein sehr selten. Die alte Kirche feierte fast nur Märtyrer; man fürchtete die Gottheit des Heilandes zu trüben, weil im Volke die Meinung aufkommen könnte, St. Josef sei der Vater, nicht nur der Pflegevater Jesu. Das Fest wurde aber sehr bald äusserst beliebt, und als es im 19. Jahrhundert an vielen Orten abgeschafft wurde, war das Volk gar nicht zufrieden, denn St. Josef ist Helfer in allen Anliegen.»
Herzliche Einladung zum Mitfeiern!
Ihr Pfarrer

Pastoralraumpfarrer
Vakant

Priester mit
Pfarrverantwortung
Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione
Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Leiter Katechese/
Jugendarbeit
Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

zum Beispiel Esther oder Judith. Oder das Buch Genesis bringt uns vier Urmütter nahe, die das jüdische Volk achtete: Sara, Rebekka, Rachel und Lea. Alle diese Frauen zeichnete ein starker Glaube und eine tiefe Beziehung zu Gott aus. Doch die Rolle der Frau wurde durch eine starke Tradition geprägt, die tief in das Bewusstsein eingegangen ist und sich noch bis heute durchsetzt: Frauen wurden und werden immer noch auf Sexualität und Sünde reduziert (Maria Magdalena), oder auf den Platz verwiesen, der ihnen gebührt, nämlich in die Küche und den Haushalt (Martha), oder auf reine Mütterlichkeit festgelegt (Maria).

Und wo stehen wir heute, im Jahr 2020? In der Kirche spielen die Frauen eine wichtige Rolle. Doch vor allem sichtbar ist noch die ältere Generation: beim Besuchsdienst, bei der Apérogruppe, im Kirchgemeinderat, bei der Gestaltung von Liturgien usw. Doch die Reihen lichten sich – bei der Freiwilligenarbeit und beim Personal. Was – scheint es – in der Führungsebene der Kirche irgendwie verdrängt wird: Die katholische Kirche braucht die Frauen dringender als die Frauen die katholische Kirche. Bei diesen Gedanken schwingen ein paar Sätze aus einem Lied von Mani Matter mit:

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue
Bi mängisch stolz und ha mängisch
gnue
Und dänke: O blaset mir doch i
d'Schue ...»

Die Forderungen der Frauen in der Kirche sind die Gleichen wie diejenigen vom Frauentag: Gleichberechtigung und Chancengleichheit im Alltag und im Beruf.

Theologin Gaby Bachmann



Internationaler Frauentag

Am 8. März wird der internationale Frauentag weltweit gefeiert. Am 19. März 1911 wurde in einigen Ländern Europas, zu denen auch die Schweiz gehörte, der erste Frauentag initiiert. Die Idee kam von der deutschen Frauenrechtlerin Clara Zetkin. Zu jener Zeit wollten Frauen sich das Recht zum Wählen erkämpfen, das ihnen bis dahin verweigert wurde. Seit 1921 wird der Frauentag am 8. März begangen. Der historische Grund für die Forderung nach einem Frauentag war die Gleichberechtigung und Chancengleichheit in Alltag und Beruf. Auch in der Kirche setzen sich viele Frauen für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit ein. In der Bibel, im Ersten Testament, scheint ein orientalisches Frauenbild auf, dass die typische Rollenverteilung kennt: Männern wurde traditioneller Weise der öffentliche Bereich zugeteilt, d. h. soziales und politisches Leben, der religiöse Kult. Der Aufgabenbereich der Frauen war mit Haus, Familie und Spiritualität verbunden. Doch auch zu dieser Zeit traten Frauen aus dem Schatten und wurden politisch aktiv, so

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester
vakant

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

Freitag, 6. März

20.00 Weltgebetstag
in der EGW-Kapelle, Bärau
von Frauen aus Zimbabwe

2. Fastensonntag

Samstag, 7. März
17.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in d/i/tami.
Don Waldemar
Kollekte: Vierte Welt – ATD

Dienstag, 10. März

09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Theologin Gaby Bachmann

3. Fastensonntag

Sonntag, 15. März
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfarrer Thomas Müller
Jahrzeit: Walter Moritz und
Marie Lanz
Anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Diöz. Spendenaufruf für
die Arbeit in den diöz. Räten

Dienstag, 17. März

09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfarrer Thomas Müller

Aktion «Brot zum Teilen»

Zur Solidaritätsaktion bieten die Bäckereien Eichenberger und Wisler ein Spezialbrot an. Mit dem Kauf des Brotes unterstützen Sie die Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» in ihrem Engagement für das Recht auf Nahrung.

Suppentag

Am Samstag, 14. März, ab 10.30, verkaufen wir «Erbsmuessuppe» an folgenden Verkaufsstellen:
Kirchgemeindehaus, dahlia Lenggen, Jugendhaus, Käserei Ilfis, Lauenstein Elektro AG (Schlossstrasse 26), ehemalige Drogerie

Dreiangel Bärau und neue Käserei Gohl.

Ein Liter Suppe kostet Fr. 6.–. Bitte bringen Sie Ihr Gefäss mit. Am gleichen Tag laden wir Sie ab 11.30 im Kirchgemeindehaus zur Begegnung am gleichen Tisch ein. Wir servieren Ihnen «Erbsmuessuppe», Gerstensuppe und Mines-trone. Mit Kaffee und Kuchen runden wir die Begegnung ab. Der ganze Erlös kommt dem Projekt «Ernährungssicherheit in den Südan-den» von «Brot für alle» zugute, genauso der Verkaufserlös aus dem Claro-Verkaufsstand.

Rosenaktion

Schweizweiter Verkauf von Max-Havelaar-Rosen. Die Rosen können Sie am 21. März, ab 09.00, im Ilfiscenter (Erdgeschoss) und vor dem «Früschmarkt Langnou» kaufen. Der Erlös kommt Projekten gegen Hunger und Ausbeutung von «Brot für alle» und «Fastenopfer» zugute.

Gemeinsames Mittagessen

Wir laden Euch alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarreizentrum ein. Am 25. März servieren wir Ihnen Spätzli mit Gemüse und Suppe. Am 1. April erwartet Sie Reis mit Gemüse an Green Curry Sauce und Salat. Wir freuen uns auf die gemeinsame Mittagstunde.

Weltjugendtag in Brig

Der diesjährige Weltjugendtag für die Deutschschweiz findet vom 1. bis 3. Mai 2020 in Brig statt und ist für am katholischen Glauben interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren. Gemeinsam wird gesungen, gelacht, gebetet, getanzt und diskutiert. Das Feiern der Sakramente steht dabei genauso im Zentrum. Konzerte mit internationalen und nationalen Musikgruppen sowie Workshops runden das Programm ab. Alle Infos unter: weltjugendtag.ch/brig-2020

Kollekten Dezember und Januar

Uni Fribourg	145.60
Schweizer Tafel	78.13
Sternsingen Langnau	104.55
Schweizer Flüchtlingshilfe	119.80
Kinderspital Bethlehem	563.20
Stiftung St. Michael	60.10
Friedensdorf Broc	101.25
Inländische Mission für	
Kirchenrestauration	93.20
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	68.50
Christlicher Friedensdienst	177.65
Regionale Caritas-Stellen	36.55

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann

Jugendseelsorger
Markus Schild

Leiterin Sekretariat
Barbara Catania

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter
079 471 24 25

Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

2. und 3. Fastensonntag

Sonntag, 8. März

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier italienisch mit Don Waldemar und Mitwirkung des «Coro della Missione Cattolica Italiana»

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pfarrer Donsy

Dienstag, 10. März

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Via Crucis italienisch

Mittwoch, 11. März

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Pfarrer Donsy

18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 14. März

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier d/i mit Don Waldemar

Sonntag, 15. März

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier italienisch mit Don Waldemar

11.00 Ökum. Gottesdienst Im Anschluss Suppen-Zmittag im Saal des Pfarreizentrums

Dienstag, 17. März

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Via Crucis italienisch

Mittwoch, 18. März

09.00 Gestaltet durch die Liturgiegruppe mit Franz Sutter

Abschied nehmen

mussten wir am 24. Februar von Maria Rickenbacher-Marchiano. Gott nimm sie in Dein Reich auf und schenke den Angehörigen reichen Trost.

Adieu und Grüss Gott

Adieu müssen wir zu Brigitte Schweizer sagen. Sie will mit ihrem kleinen Pensum als Katechetin in Burgdorf aufhören, da sie nebst diesem noch viele weitere Einsätze in anderen Pfarreien hat und nun etwas weniger möchte. Wir verabschieden sie im Jugendgottesdienst am Freitag, 5. Juni, 18.00. Seit Januar treffen Sie im Sekretariat ein neues Gesicht an. Es ist Sabrina Serrano, die Heidi Geyer, unsere langjährige Sekretärin abgelöst hat. Heidi möchte sie sich wieder vermehrt ihrer Familie widmen und hat deshalb in Burgdorf aufgehört. Wir danken ihr von Herzen für ihr Dasein, ihr Mitwirken und ihre Unterstützung. Grüss Gott und herzlich willkommen heissen wir Sabrina, die schon bereits kompetent und mit viel Herzblut mit uns unterwegs ist. Für das Pfarreiteam

Gaby Bachmann

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am Dienstag, 10. März, um 14.00, im Zimmer 3 des Pfarreizentrums.

Modulunterricht

Das obligatorische Klassenmodul der 7. Religionsklasse findet am Mittwoch, 10. März, um 17.30, im Zimmer 3 des Pfarreizentrums statt.

Frauenbund

Der Frauenbund lädt ein zu «Märl für Jung und Alt» mit Christine Brenner. Ab 15.30 Märchen für Kinder ab drei Jahren. Um 16.15 folgen Märchen für Frauen. Wir freuen uns auf einen zauberhaften Nachmittag mit vielen lauschenden Zuhörer*innen.

Fastensuppe

Die Fastensuppe, welche wir nach dem ökumenischen Gottesdienst vom 15. März geniessen dürfen, wird auch dieses Jahr wiederum von der Familie Leuenberger des Landgasthofs Sommerhaus in Burgdorf gespendet. Wir bedanken uns herzlich für die wohlthuende und schmackhafte Suppe.

Ökumenische Kampagne

Saatgut in der Welt: Filmabend Mittwoch, 18. März, um 19.30, im Saal des katholischen Pfarreizentrums Burgdorf. Im Anschluss Apéro

Rosenverkauf

Samstag, 21. März, am Vormittag in der Ober- und Unterstadt

ELKi-Treff

Donnerstag, 19. März, um 09.15 Begrüsse mit uns den Frühling mit Musizieren und Spielen!

Heute gestalten wir unser eigenes kleines Gärtchen und säen aus!

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

2. und 3. Fastensonntag

Samstag, 7. März

09.30 Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier

15.30 Versöhnungsweg und Beichtgelegenheit für Erwachsene

17.30 Jugendgottesdienst mit Band, gestiftete Jahrzeit für Herr Anton Buck-Ughetti
Anschliessend Jugendprogramm
Kollekte: «tut», das Kindermagazin

Dienstag, 10. März

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Bussgottesdienst mit Beichtgelegenheit

Mittwoch, 11. März

14.00 Heilige Messe mit Krankensalbung
Anschliessend Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 12. März

09.00 Heilige Messe
Anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 13. März

17.00 Probe Chinderchor
18.45 Kreuzweg
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 14. März

13.00 Versöhnungsweg für die Kinder der 4. Klasse
17.30 Heilige Messe
Kollekte: Franziskanerkloster in Fribourg

Montag, 16. März

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 17. März

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 18. März

19.00 Heilige Messe
19.45 Lotto-Abend der FMG

Donnerstag, 19. März

09.00 Heilige Messe

Freitag, 20. März

17.00 Probe Chinderchor

18.45 Kreuzweg

19.30 Heilige Messe

Aus dem Pfarreileben

Samstag, 7. März, 09.30

Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier

In wenigen Wochen ist Ostern. In der Osternacht wird die neue Osterkerze gesegnet – sie begleitet uns ein ganzes Kirchenjahr lang. Aber was hat es mit den ganzen Kerzen in der Kirche so auf sich? Dieser Frage gehen wir zusammen nach.

Als «Bhaltis» basteln wir unsere eigene Kerze.

Deine Himmelstürmer!

Samstag, 7. März, ab 15.30

Versöhnungsweg für Erwachsene

Zeit für mich, Zeit für Gott, Zeit mein Leben in den Blick zu nehmen.

Es ist eine schöne Tradition, sich in der Fastenzeit zu besinnen.

«Wasch meine Schuld von mir ab, Gott, und mach mich rein von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen» (Psalm 51,4–5).

Im Anschluss an den Versöhnungsweg besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch oder Beichte bei Pfarrer Donsy.

Samstag, 7. März, 17.30

Jugendgottesdienst mit Band. Anschliessend an den Jugendgottesdienst lädt das Jugendteam alle Angemeldeten ganz herzlich zum Pizza-Essen und Bowling-Spielen ein.

Mittwoch, 18. März, 19.45

Lotto-Abend der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)

Jede*r Teilnehmer*in bringt zwei Päckli mit.

Herzliche Einladung an alle zu diesem geselligen Abend.

Vorschau

Sonntag, 29. März, 11.00

Familiengottesdienst mit dem Chinderchor, anschliessend Fastensuppe

Sonntag, 29. März, 19.00

Ökumenische Taizé-Feier in der reformierten Kirche Utzenstorf

Samstag, 4. April, 14.30

Palmbinden für alle Kirchgänger*innen

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Magdalena Gisi
 magdalena.gisi@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Fastenopfer-Kampagne 2020

**FASTENOPFER
 ACTION DE CARÊME
 SACRIFICIO QUARESIMALE**

Ich ernte, was ich säe

In der diesjährigen Kampagne steht Saatgut im Mittelpunkt. Über 70 Prozent der Nahrungsmittel werden weltweit von bäuerlichen Betrieben produziert – mit lokalem Saatgut und nicht von der Agrarindustrie. Kleinbauernbetriebe ernähren also die meisten Menschen. Die Kampagne will uns aufzeigen, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist. Neue Sortenschutzgesetze bedrohen das lokale Saatgut. Eine Landwirtschaft jedoch, die auf natürliches, regional angepasstes Saatgut baut, sichert nicht nur die Ernährung von uns allen, sondern ist auch eine wirksame und umsetzbare Antwort auf die aktuelle Debatte über den Klimawandel. Die Fastenzeit gibt uns Gelegenheit zur Besinnung, zum Nachdenken, zur Einsicht weltweiter Zusammenhänge. Als Christ*innen sind wir aufgerufen, Sorge zur Schöpfung zu tragen. Beginnen wir damit bei uns selbst, mit einem achtsamen Umgang mit den Dingen des täglichen Bedarfs, mit einem kritischen Blick auf das eigene Verhalten. Machen wir uns bewusst, dass jeder unserer Schritte nicht isoliert, sondern in einen weltweiten Zusammenhang hinein gemacht wird. Jede*r von uns «sät» – und «erntet», und zwar nicht für sich allein, sondern immer eingebettet in ein grösseres Ganzes. Wir wünschen allen eine gute, segensreiche Fastenzeit!

Das Seelsorgeteam

Das Abbild auf dem Turiner Grabtuch – ein grosses Mysterium

Die Ausstellung ist bis zum 15. März in Lyss zu Gast.

6. und 13. März, 18.00 bis 21.00
7. und 14. März, 16.00 bis 20.00
8. und 15. März, 10.00 bis 14.30

Matinée Musicale

Klassische und romantische Klaviermusik mit der Pianistin Mariana Grynchuk

Sonntag, 8. März, 10.45

St. Katharina Büren a. A.

(Siehe Beitrag unter Pfarreizentrum Büren)

**Lyra-Chor**

Seit über 20 Jahren kommt das Vokalensemble jedes zweite Jahr zu einem **Konzert** nach **Lyss**.

Wir freuen uns, das Ensemble dieses Jahr zweimal hören zu dürfen.

Am Mittwoch, 18. März während des Morgengottesdienstes um 09.00 und am Abend um 19.30.

Während des Konzertes am Abend hören wir gesungene Gebete aus der russischen Liturgie sowie volkstümliche Weisen der russischen Kultur.

Anschliessend an das Konzert treffen wir uns im grossen Saal. Wir werden Stücke aus der russischen Theaterwelt hören und dürfen anschliessend bereits bestehende Bekanntschaften erneuern.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen und anschliessend fröhlichen und gutbesuchten Anlass.

Kollekten

8. März: Ganze Pfarrei

Diöz. Spendenaufruf für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen

15. März: Büren, Ins und Täuffelen:

Kovive hilft Kindern in der Schweiz
Lyss: Pfarreiprojekt Kolumbien

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 7. März

18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Sonntag, 8. März

11.00 Wortgottesfeier

Thomas Weber

Mittwoch, 11. März

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Donnerstag, 12. März

18.00 Rosenkranz

Samstag, 14. März

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Anschliessend gemeinsames

Fastensuppenessen

Sonntag, 15. März

11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Matthias Neufeld

Jahresgedächtnis

Alfred Schneider

Dienstag, 17. März

14.30 Senior*innennachmittag

Eucharistiefeier mit Versöhnungs-

feier und Krankensalbung

Matthias Neufeld

Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 18. März

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Mit Lyra-Chor aus St. Petersburg

19.30 Konzert Lyra-Chor, Apéro

Donnerstag, 19. März

18.00 Rosenkranz

Freitag, 20. März

15.00 Worden: Eucharistiefeier

mit Krankensalbung

Joachim Cabezas

1. Klasse – Unterrichtsmorgen

Samstag, 7. März. Wir treffen uns

um 09.00 in der katholischen Kirche

Lyss. Die Kinder gehen dann

mit den Katechetinnen zum Unter-

richt. Um 11.30 können die Kinder

abgeholt werden. Wir freuen uns

auf einen erlebnisreichen Vormit-

tag!

Seh-Land

Fasten = Teilen

Fastenopfer – wir teilen.

So tritt unser katholisches Hilfswerk seit Jahren auf. Die biblische Bedeutung von «fasten» kann man kaum besser erklären! Das Bild vom blossen Verzicht auf Nahrungsaufnahme greift da viel zu kurz: Fasten ist nichts, was auf sich selbst bezogen bleibt, sondern immer auf das Wohl der Mitmenschen und der ganzen Schöpfung ausgerichtet ist.

Fasten heisst nicht einfach verzichten. Fasten heisst: miteinander teilen.

Lesetipp: Jesaja 58,1–10 (JB)

Elterninfostunde**der 4.-Klässler*innen****Dienstag, 10. März, um 19.30**

Sie werden Informationen bekommen über den Versöhnungsweg, den Ihre Kinder am 28. März zusammen mit einer Vertrauensperson gehen werden. Es ist wichtig, an diesem Elternabend teilzunehmen.

Frauengruppe

Besuch der **Ausstellung «Turiner Grabtuch»** mit Führung

Mittwoch, 11. März, um 14.30,

im Pfarreizentrum

Männerforum

Ausstellung: Turiner Grabtuch, separate Führung. **Mittwoch,**

11. März, 19.30, im Pfarreizentrum Lyss. Ohne Anmeldung**6. Klasse, Projekt 2. Gruppe****Freitag, 13. März, 16.45–20.30**

Thema: Fastenzeit, Teilen, fairer Handel

Fastensuppe – Samstag, 14. März

nach dem Vorabend-Gottesdienst. Jugendliche unserer Firmgruppe bereiten eine feine Suppe für alle zu! Gemeinsames Suppen-Znacht im Pfarreizentrum

Firmkurs – 14. März, 15.00–20.00

Fastenzeit: Sehen – Urteilen – Handeln – auch in meinem Leben?

6. Klasse, Projekt 3. Gruppe**Freitag, 20. März, 16.45–20.30**

Thema: Fastenzeit, Teilen, fairer Handel

Neubeginn

Der Kirchenchor Lyss wird nicht mehr von Christoph Maria Moosmann dirigiert. Die Leitungspersonen in der Behörde und in der Pfarrei haben entschieden, sich ab sofort von ihm zu trennen. Während die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben wird, gibt es für die Chorleitung eine Interimslösung. Franziska Marbet beendet ihre Tätigkeit als Koordinatorin des Chors. Beiden danken wir für die geleistete Arbeit. Dem Kirchenchor möge die musikalische Mitgestaltung unserer Gottesdienste weiterhin Freude bereiten!

Kirchgemeinderat und Pastoralraumleitung

Italiani**Sabato 7 marzo****18.30 Santa Messa****Domenica 8 marzo****12.00 Giornata degli anziani****Venerdì 13 marzo****19.30 Santo Rosario**

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 8. März**09.30 Wortgottesfeier**

Marie-Louise Beyeler

Dienstag, 10./17. März**11.40 Gebet****Sonntag, 15. März****09.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Musikalische Matinee

Die kommende Matinee im Anschluss an den Gottesdienst vom 8. März, 10.45 bis ca. 11.30, gestaltet unsere Organistin und Pianistin in Ins und Täuffelen Marianna Grynchuk. Die australische Pianistin mit ukrainischen Wurzeln ist schon seit dem vierten Lebensjahr dank ihrer Mutter intensiv mit der Musik verbunden.

Herzlich willkommen zu einem musikalischen Sonntag in unserem Pfarreizentrum.

Ökumenische Passionsandachten

Herzliche Einladung zu den Andachten in der Fastenzeit, immer freitags, 09.00, in der Kirche Diessbach. Mit Marie-Louise Beyeler (kath.) und Ueli Burkhalter (ref.). Anschliessend Kaffee in der Pfrundschiür. Daten: 13., 20. und 27. März, 3. April.

Katechese

Versöhnungssakrament (4. bis 6. Klasse): Freitag, 20. März, 16.30–18.30, Pfarreizentrum

Ein Abend für Euch

Freitag, 20. März, 19.00, Pfarreizentrum St. Katharina. Liebe Mitarbeiter*innen und freiwillig Tätige: Als Dank und Anerkennung für Euer Engagement in der Gemeinschaft von St. Katharina laden wir Euch herzlich ein zu einem geselligen italienischen Abend. Einladungen mit Anmeldetalons folgen per Post. «Benvenuti» sagen Rosalba Faillace, der «Gruppo Bella Italia» sowie die Jugendgruppe und das Team St. Katharina!

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 8. März**11.00 Eucharistiefeier, Krankensalbung, Kindergottesdienst**

Joachim Cabezas

Sonntag, 15. März**11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

Spielnachmittag

Am 6. März, um 14.00 im Pfarreizentrum Ins

Kindergottesdienst

Am 8. März findet parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst mit Sarah Ramsauer und Bernadette Windler statt.

Religionsunterricht

7. März, 09.00, 1. Klasse
18. März, 13.30, 3. Klasse, Gruppe B
18. März, 13.30, 2. Klasse
18. März, 16.00, 4. Klasse, Gruppe B

Meditatives Konzert mit «Les Coquelicots»

Ruhige, meditative Gesänge und ein Programm (fast) ohne Worte – am 8. März um 17.00 in der Marienkirche

Mittagstisch

Am 12. März um 12.00 laden wir wieder herzlich ein zum Mittagstisch! Die Kosten betragen Fr. 8.– pro Person. Bitte melden Sie sich bei Cili Märk, Tel. 078 930 15 79, an.

Firmkurs

Am 13. März besuchen die Firmannden das Wohnheim Brüttelenbad.

Ad-hoc-Chor Ostern

Alle Singfreund*innen sind herzlich eingeladen zu den drei Proben und der ökumenischen Auferstehungsfeier am Ostermorgen. Termine: Mittwoch, 25. März und 1. April, 19.00 bis 21.00, Samstag, 11. April, 09.00 bis 12.00, Oster-sonntag, 12. April, 06.00. Eberhard Jost gibt gerne nähere Auskünfte.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Gisi, Katechetin und Jugendarbeiterin

Freitag, 6. März**19.30 Weltgebetstag****Sonntag, 8. März****09.30 Eucharistiefeier**Krankensalbung
Joachim Cabezas**Donnerstag, 12. März****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Sonntag, 15. März**09.30 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

Donnerstag, 19. März**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Religionsunterricht

11. März, 13.30, 3. Klasse, Gruppe A
17. März, 17.30, 7./8. Klasse
20. März, 16.00, 4. Klasse, Gruppe A

Weltgebetstag

Am Freitag, den 6. März, um 19.30, findet im katholischen Pfarreizentrum Täuffelen der diesjährige Weltgebetstag statt. Wir freuen uns, Euch das wunderschöne und fruchtbare Land Zimbabwe näherzubringen. Das liturgische Thema gestaltet sich um die Geschichte von Jesus am Teich Bethesda. Zum Abschluss werden wir Euch mit einem feinen Apéro verwöhnen. Wir laden ganz herzlich alle interessierten Frauen und Männer zu diesem Anlass ein!

Geld und Geist

Am 11. März, um 19.30, im von-Rütte-Gut Sutz – «Weder Geld ohne Geist noch Geist ohne Geld» Am 18. März, um 19.30, in der Kirche Siselen – Filmvorführung «Geld und Geist», Film von Franz Schnyder, nach einem Roman von Jeremias Gotthelf

Voranzeige

Suppentag am 22. März um 10.00 – mit Blick auf das Solidaritätsprojekt Kolumbien, südamerikanische Musik, Mithilfe 7./8. Klasse

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern/oberland-

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!

2020 haben Frauen aus dem südafrikanischen Land Zimbabwe die Liturgie zum Weltgebetstag vom 6. März geschrieben.



Der Titel ist die zentrale Aussage von Jesus am Teich von Betesda (Joh 5,2–9). Frauen aus Zimbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: «Steh auf! Nimm deine Matte und geh deinen Weg!», sagt Jesus darin zu einem Kranken. Jesus ermächtigt den Menschen nun einen neuen Lebensweg gehen zu dürfen. «Ich würde ja gerne, aber ...» Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Zimbabwe laden uns ein, beim Weltgebetstag am 6. März über solche Ausreden nachzudenken.

In ihrer Weltgebetstags-Liturgie lassen uns die Zimbabweerinnen erfahren, dass diese Aufforderung zum Aufstehen allen gilt. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation des krisengeplagten Landes im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslicher Höhe, steigende Inflation und Gewalt sind für sie Alltag – und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind Korruption und Misswirtschaft sowie vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Zimbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Zimbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu. Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Grossbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre lang und zunehmend autoritär. Im Juli 2018 fanden neue Präsidentschaftswahlen statt, und Emmerson Mnangagwa wurde ganz knapp gewählt. Diese Wahl hat an der Situation der Bevölkerung nichts verändert.

Noch heute sind vor allem die Frauen in Zimbabwe benachteiligt. Der Weltgebetstag versteht sich als weltweite Solidaritätsbewegung von Frauen für Frauen. Er lebt vom Teilen von Lebens- und Glaubenserfahrungen, vom Gebet füreinander und von der solidarischen Unterstützung. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Zimbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen in über 120 Ländern weltweit für

den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Ort und Zeit der Weltgebetstagsfeiern finden Sie unter den Pfarrei-Publikationen.

Brigitta Schwarz, Zweisimmen

Samuel Rösch am Firmtag in Thun

Samuel Rösch gewann vor zwei Jahren die Musikshow «The Voice of Germany». Er wird am Freitag vom 14. März im Pfarreisaal in St. Marien Thun singen.

Der Sänger und Musiker Samuel Rösch hat eine klare Haltung. In einem Interview sagte er kürzlich: «Mein Glaube ist mein Orientierungspunkt und mein Halt im Leben. Ich habe erlebt, dass es sehr wertvoll ist, auf die grossen Fragen im Leben eine Antwort zu haben. Das möchte ich gern mit anderen Menschen teilen und mit ihnen darüber nachdenken.»



Der 25-Jährige stammt aus einem kleinen Ort in Sachsen. Hier machte er in der evangelischen Kirchengemeinde erste musikalische Musik Gehversuche, im Gymnasium gründete er die christliche Popband PaperClip. Sein Studium als Religionslehrer hat er unterbrochen, die Musik geht vor.

Im Interview mit der Zeitschrift Bunte sagte Samuel Rösch: «Musik hat immer etwas mit dem Menschen zu tun, der diese Musik schreibt, deswegen werden meine Vorstellungen von Mensch, Welt und Gott natürlich eine Rolle spielen. Ich sehe mich und sah mich auch damals schon als Christ, der Musik macht. Dazu braucht es nicht zwangsläufig, «christliche Texte»»

Gespräch und anschliessendes Konzert am 14. März, ab 19.00. Saal der Pfarrei St. Marien, Kapellenweg 9, Thun. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung öffentlich. Die Platzzahl ist auf 250 Personen beschränkt.

Katholische Frauen Bern Oberland

Das Leitungsteam des Regiovereins Katholische Frauen Bern Oberland lädt zur 4. Jahresversammlung am **Mittwoch, 18. März, um 14.00**, im Beatushus der Pfarrei Interlaken ein. Neben dem geschäftlichen Teil freuen wir uns auf den A-capella-Gesang vom Feinsten von Quattro Schtatzjoni, unserem einheimischen Powerfrauen-Trio.

Alle Vereinsfrauen bekommen eine persönliche Einladung. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Schriftliche Anmeldung bis Sonntag, 8. März an pastoralraum.beo@kath-thun.ch/Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland, Martinstr. 7, 3600 Thun.

Für das Leitungsteam KFBEO
 Michaela Schade Rubi und
 Beatrice Zimmermann-Suter

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 8. März
09.00–10.00 Gottesdienst
 FMG Unterseen-Interlaken
21.00 Wiederholung
Kirchenfenster: Zimbabwe

Dienstag, 10. März
20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster: Passions-
und Fastenzeit. Was bedeutet das?

Sonntag, 15. März
09.00 Gottesdienst
 Reformierte Kirche Uetendorf

Dienstag, 17. März
20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster: Zyt gää –
Zyt übercho; 20 Jahre Zytbörse Thun

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
079 449 79 74
Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 7. März

10.00 Arche Noah
Kleinkinderfeier im Beatushus
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 8. März

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. März

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. März

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Gerhard Mittermeier
19.30 Exerzitien im Alltag
im Beatushus

Donnerstag, 12. März

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Maria Schmocker-Fritz,
Bönigen

Freitag, 13. März

11.00 Kreuzwegandacht
11.30 Eucharistiefeier,
anschl. Fastensuppe im Beatushus

Samstag, 14. März

18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Maria Paula Weber
und Johann Anton Weber
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. März

15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenau
19.30 Männergruppe
Filmabend im Beatushus (Text)

Mittwoch, 18. März

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier,
anschl. Kaffeetreff im Beatushus
19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

Donnerstag, 19. März

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. März

11.00 Kreuzwegandacht
11.30 Eucharistiefeier,
anschl. Fastensuppe im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 27. März

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Keine Gottesdienste (Text)

Samstag, 14. März

13.30 Projektnachmittag
2. bis 6. Klasse, zum Fastenopfer (Text)

Mürren / Wengen

Keine Gottesdienste (Text)

Kollekten

7./8. März: Don-Bosco-Jugendhilfe
weltweit
14./15. März: Arbeit in diözesanen
Räten und Kommissionen

Auswirkungen des Coronavirus auf Gottesdienste/Veranstaltungen

Aufgrund der vom Kanton Bern ange-
ordneten Massnahmen im Zusammen-
hang mit dem Covid-19-Virus finden
in unseren Aussenstationen
Grindelwald, Mürren und Wengen
vorübergehend keine Gottes-
dienste statt.

Gottesdienst- und Veranstaltungsbe-
sucher*innen der Pfarreikirche in In-
terlaken müssen sich vor dem Besuch
mit Namen und Adresse in ausgeleg-
te Listen eintragen. Besucher, die in
den vorangegangenen 14 Tagen aus
einer vom Covid-19-Virus betroffenen
Region wie z. B. Norditalien (u. a. die
Regionen Lombardei, Venetien, Pie-
mont und Emilia-Romagna), China
und Iran angereist sind, müssen auf
die Teilnahme verzichten. Diese Mass-
nahmen gelten vorerst **bis zum
15. März 2020**. Wir danken allen Be-
sucher*innen für Ihr Verständnis und
die Unterstützung bei der Umsetzung
der verlangten Massnahmen.

Gemeindeleitung und
Kirchgemeinderat

Fastensuppe

An folgenden Freitagen ist jeweils
um 11.00 Kreuzwegandacht, 11.30
Eucharistiefeier und anschliessend
Fastensuppe im Beatushus:
6., 13., 20., 27. März und 3. April.

Arche Noah

Am **Samstag, 7. März, 10.00**, sind
alle Kinder im Vorschulalter mit ihren
Eltern herzlich zur Kleinkinderfeier
«Arche Noah» im Beatushus eingela-
den. In der Arche Noah wird gesun-
gen, getanzt, es werden biblische Ge-
schichten erzählt und vieles mehr.

Ökum. Gottesdienst «Für di u mi»

Sonntag, 8. März, 10.00, in der refor-
mierten Kirche Frutigen. Unter dem
Motto «Chli u lislig fah't's a» feiern
Menschen mit und ohne geistige Be-
einträchtigung zusammen. Nach dem
Gottesdienst gibt's Apéro im Kirch-
gemeindehaus (unterhalb der Kirche).

Firmtag

In der Pfarrei St. Marien Thun am
Samstag, 14. März. Besammlung für
die Carfahrt nach Thun ist 11.15 vor
der katholischen Kirche Interlaken

Fastenopfer-Projektnachmittag

der 2. bis 6. Klassen in Grindelwald am
Samstag, 14. März, von 13.30 bis 16.00.
Gemeinsam stimmen wir uns aufs dies-
jährige Fastenopfer-Thema «Sehen und
Handeln» ein. Dieser Anlass ist obliga-
torisch. Auf euer Kommen freuen sich
Elisabeth Löffler, Dorothea Wyss,
Manuela Inäbnit.

Filmabend «Die zwei Päpste»

der Männergruppe **für alle Pfarrei-
mitglieder**, am **Dienstag, 17. März,
19.30**, im Beatushus Interlaken

Versöhnungsweg 4. Klasse

Am **Freitag, 20. März und Samstag,
21. März** im Beatushus. **Samstag,
21. März, 18.00**, Abschlussgottes-
dienst für alle in der katholischen
Kirche Interlaken

LPV-Generalversammlung

Am **Sonntag, 2. Februar**, fand unsere
GV in der Pfarrei Heiliggeist in Inter-
laken statt. Um 10.00 war der Gottes-
dienst, zelebriert durch P. Varghese
aus Indien, Diakon und Gemein-
deleiter Stefan von Däniken und unseren
Präses Alexander Pasalidi. Am Schluss
der Messe durften wir noch den Blasi-
usseggen empfangen. Vor der GV, an
der 68 Personen teilnahmen, gab es
einen feinen Apéro im Beatushus.
Nach den Dankesherungen durften
wir ein köstliches Mittagessen genie-
ssen, das von Klaus Lausegger und
Crew gezaubert wurde. Herzlichen
Dank an alle, die dazu beigetragen
haben, dass wir so einen schönen Tag
genossen durften! Francine Locher

Vorschau

Wanderausstellung von Kirche in Not

Vom **22. bis 30. März** ist in der katho-
lischen Kirche Interlaken die Wander-
ausstellung **«Verfolgte Christen welt-
weit»** von Kirche in Not zu sehen. 200
Millionen Christ*innen leiden unter
Verfolgung, Diskriminierung und Intol-
eranz. Alle fünf Minuten wird auf der
Welt ein*e Christ*in wegen der Zuge-
hörigkeit zu dieser Konfession ermor-
det. Immer wieder müssen wir feststel-
len, dass diese Problematik bei uns viel
zu wenig wahrgenommen wird. Infor-
mieren Sie sich vor Ort, nehmen Sie
sich Zeit zum Nachdenken, zum Gebet.
(Beschreibung: Kirche in Not)

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 8. März

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 11. März

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst
ref. Kirche Zweisimmen, anschl. Suppe

Mittwoch, 18. März

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März

16.00 Krankensalbungsmesse
in Zweisimmen

Lenk

Samstag, 7. März

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. März

18.00 Wortgottesfeier

Samstag, 14. März

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März

16.00 Krankensalbungsmesse
in Zweisimmen

Zweisimmen

Sonntag, 8. März

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche,
anschliessend Suppenzmittag

Kollekten

7./8.3.: Fastenopfer
14./15.3.: Fastenopfer

Fastenzeit

Angebote durch die Fastenzeit:
• **Suppentage** in Zweisimmen, Gstaad und St. Stephan (unabhängig, wo der Suppentag stattfindet, sind alle Gläubigen aus unserer Pfarrei eingeladen teilzunehmen. An diesen Sonntagen ist der Schwerpunkt «Ökumene». Wer an jenen Wochenenden eine Heilige Messe mitfeiern will, hat dazu die Gelegenheit jeweils am Samstagabend in unserer Pfarrei; bitte Ort beachten).
• Am **15. März** findet in Zweisimmen von **15.00–17.00** das erste von vier Treffen zum Thema **«Glaube trifft Kunst»** statt. Diese Anlässe können in loser Folge besucht werden.
• **Kreuzwegsbetrachtungen** finden jeweils **freitags um 17.00** statt (bitte auch hier auf den Ort schauen).

Diese Glaubenspraxis ist eine berührende Form, die Stationen des Kreuzweges Jesu zu betrachten. Gleichzeitig finden Menschen beim Betrachten des Kreuzweges Christi Kraft und Trost, um ihr Leben mit der eigenen Erfahrung von Leid besser zu bewältigen.

• **Hauskommunion:** Ältere oder kranke Leute, die zu Ostern nicht zur Kirche kommen können und die Kommunion – auch unter dem Jahr – zu Hause empfangen möchten, besuche ich gern. Teilen Sie dies mir bitte mit, Tel. 033 744 11 41.

• In der Karwoche bietet das EGW und die katholische Pfarrei Gstaad für Interessierte eine ökumenische **Heilfastenwoche** an.

• **Bussgottesdienste** in unserer Pfarrei werden am Wochenende vom **4./5. April** gestaltet.

• **Beichtgelegenheiten** jedes Wochenende eine halbe Stunde vor Beginn der Messe

• Am **Donnerstag, 19. März** sind um **16.00** kranke, betagte und ältere Mitmenschen zum **Krankensalbungsgottesdienst** in Zweisimmen eingeladen. Den Nachmittag runden wir mit Kaffee und einem Zvieri ab.

Das Seelsorgeteam wünscht allen eine gute Fastenzeit und ein gutes Zugehen auf Ostern. Pfarrer Pasalidi

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

2. Fastensonntag, 8. März

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

Montag, 9. und 16. März

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. und 18. März

06.30 Morgenimpuls

Freitag, 13., 20. März und 3. April

19.30 Bibel-Teilen zur Fastenzeit

3. Fastensonntag, 15. März

09.30 Kommunionfeier

Samstag, 21. März

17.30 Ökum. Taizé-Feier ref. Kirche

Kollekten

8. März

Gemeinsames Fastenopfer- und Brot- für-alle-Projekt der ref. und kath. Kirchgemeinden in der DR Kongo

15. März

Diöz. Räte und Kommissionen

Ökumenisches Wochenende der

Aktion Fastenopfer und Brot für alle

«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert»

• **Ökumenischer Suppentag**

in Spiez und in den Bäuerten

Samstag, 7. März, 10.00–12.00

• **Ökumenischer Gottesdienst**

Sonntag, 8. März, 09.30, Kirche

Bruder Klaus mit Pfr. Thomas Josi,

Gemeindeleiterin Gabriele Berz und

Quintett Consonus. Anschl. Apéro.

Genauere Informationen über das Spendenprojekt, das ökumenische Wochenende und die Fastenwoche finden Sie im beiliegenden Schreiben sowie auf <https://fastenopfer.ch>.

Zum Schutz der Umwelt versenden wir keine Fastenkalender. Sie liegen im Foyer der Kirche zum Mitnehmen auf. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch ein Exemplar zu.

«Für di und mi»

Ökumenischer Gottesdienst mit Menschen mit einer Behinderung, **Sonntag 8. März, 10.00, Ref. Kirche Frutigen**

Morgenimpuls zur Fastenzeit:

«Säen und wachsen»

Mittwoch, 11. und 18. März, 06.30–07.00, Kirche Bruder Klaus
Anhalten, nachdenken, beten, schweigen, singen für eine gerechtere Welt, anschliessend einfaches Morgenessen.

Senior*innenjassnachmittag

Mittwoch, 11. März, 13.30, in der Chemistube

Bibel-Teilen zur Fastenzeit:

«Unterwegs nach Emmaus»

Freitag, 13./20. März, 3. April, 19.30, Kirche Bruder Klaus Spiez

Zyschtig-Zmorge

Dienstag, 10. März, 09.00–11.00, ref. Kirchgemeindehaus Spiez: «Gott?! – Wir sind nicht die Ersten, auch nicht die Letzten, die nach Gott fragen»
Pfr. Dr. Samuel Lutz, Faulensee

Gottesdienst mit Aufnahme von Radio BeO, 15. März, 09.30, Kirche Bruder Klaus. Liturgische Gestaltung: Gabriele Berz, Gemeindeleiterin. Musikalische Gestaltung: Katarina Knazovicka (Orgel). Ausstrahlung: Sonntag, 29. März, 09.00–10.00, Radio BeO

Mittagstisch

Donnerstag, 19. März, 12.00, im ref. Kirchgemeindehaus, Spiez

KAS – Kinderwoche 2020:

«Unger em Schirm vom Höchste – uf Schatzsuechi mit dr Robi»
Montag, 6. bis Donnerstag, 9. April, Kirchgemeindehaus Spiez. Infos: www.kathbern.ch/spiez. Anmeldung bis Donnerstag, 12. März, an frey.s@sunrise.ch

Aktion Frühlingsputz in Spiez

Der Hausreinigungsdienst Spiez bietet AHV- und IV-Beziehenden von März bis Mai die Aktion Frühlingsputz an. Kontakt: Isabelle Pfisterer, 076 345 29 30, bella-isa@gmx.net

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Pia Flury

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner

Aenderdorfstrasse 2

3856 Brienzwilser

033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse

Martina Matijevic

Lengenachstrasse 7

3860 Meiringen

079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 7. März

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Lilly Graber-Hofmann

Sonntag, 8. März

10.00 Fastenopfer

Ökumenischer Gottesdienst,

Michaels Kirche mit «Suppenzmittag»

Freitag, 13. März

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 14. März

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 15. März

11.00 Wortgottesfeier

17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 20. März

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. März

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 15. März

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 19. März

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 15. März

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte

7./8. März: Fastenopfer

14./15. März: Für die Arbeiten in den

diözesanen Räten und Kommissionen

Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag,**

10. März, 16.45–18.15

4. Klasse/5. Block: **Mittwoch,**

11. März, 13.30–17.00

9. Klasse: **Samstag, 14. März,**

Firmanlass in Thun, 12.30–21.00

6. Klasse/5. Block: **Mittwoch,**

18. März, 14.00–17.30

Einführung Defibrillatoren

Am **Mittwoch, 18. März,** um 18.00

und 19.30, im Pfarrsaal in Meiringen,

führt Helmut Finkel eine Schulung zur

Handhabung der Defibrillatoren von

Brienz und Meiringen durch. Alle Inte-

ressierten sind eingeladen, daran teil-

zunehmen, um in einem Notfall fach-

kundig reagieren zu können.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Gottesdienst zum Fastenopfer

Unter dem Motto «Gemeinsam für

eine Landwirtschaft, die unsere Zu-

kunft sichert», findet die Ökumenische

Kampagne vom 26. Februar bis 12. Ap-

ril statt. Sie will aufzeigen, wie wichtig

die Bewahrung von traditionellem

Wissen und regionalem Saatgut für die

Ernährung von Menschen ist. Klein-

bauern und -bäuerinnen ernähren die

Mehrheit der Weltbevölkerung. Damit

das so bleibt, brauchen sie weiterhin

Zugang zu bäuerlichem Saatgut. Es ge-

hört in die Hände von Bauern und Bä-

uerinnen und nicht in die Hände von in-

ternationalen Saatgutkonzernen. «Brot

für alle», «Fastenopfer» und «Partner

sein» setzen sich mit ihrer Projektarbeit

und ihrer Sensibilisierungsarbeit dafür

ein, dass Kleinbauern und -bäuerinnen

zu ihren Rechten kommen. Einführung

Brot für alle und Fastenopfer-Aktion

2020, gemeinsam für eine Landwirt-

schaft, die unsere Zukunft sichert.

Sonntag, 8. März, 10.00, ökumeni-

scher Gottesdienst in der Michaels-

kirche, Verkündigung: Jure Ljubic und

Samuel Bacher, Mitwirkung von Konfir-

mand*innen, Musik: Gospelgruppe,

Leitung: A. Balmer

Um 11.30 Suppenzmittag im reformier-

ten Kirchgemeindehaus, zubereitet

von Astrid Bangarter, serviert von der

Oeme-Gruppe mit Konfirmand*innen

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarradministrator

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

**Katechtin/
Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 8. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

in der reformierten Kirche

Mittwoch, 11. März

08.30 Heilige Messe

Sonntag, 15. März

11.00 Heilige Messe, Familien-

gottesdienst, anschliessend

Fastensuppe im Pfarrsaal

17.30 Taizé-Feier in der

reformierten Kirche

Donnerstag, 19. März

14.00 Heilige Messe mit Kranken-

salbung, anschliessend

Beisammensein im Pfarrsaal

Adelboden

Sonntag, 8. März

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 15. März

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 7. März

17.30 Heilige Messe

Samstag, 14. März

17.30 Heilige Messe

mit Taufe von Akemi Lüdi,

Jahrzeit Max und Margrith

Buarotti

Religionsunterricht

Mittwoch, 11. März

3./4. Klasse: 13.45–16.15

Samstag, 14. März

8./9. Klasse: Firmanlass in Thun

Kollekten

7./8. März: Médecins Sans Frontières

14./15. März: Justinuswerk (für

eine ganzheitliche Ausbildung von

Student*innen aus Afrika und Asien)

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Prof. Mali am

7. und 8. März bei uns ist und danken

ihm herzlich für seinen Dienst.

Unser lieber Verstorbener

Am 15. Februar ist Herr Hugo Faller

aus Frutigen gestorben. Die Beerdi-

gung fand am 24. Februar statt.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe

und das ewige Licht leuchte ihm.

Am **Sonntag, 15. März, 17.30,**

feiern wir (ausserhalb des üblichen

Rhythmus) in der reformierten Kirche

Frutigen ein Abendgebet, wie es die



ökumenische Mönchsgemeinschaft von Taizé geprägt hat. Es ist während der Fastenzeit eine gute Gelegenheit, ein wenig Ruhe und Einkehr zu finden.

Film «Ein verborgenes Leben»

Ciné Rex Adelboden

Sonntag, 22. März, 16.30

Der Film zeigt das Leben von Franz

Jägerstätter. Er lebte in der Nähe von

Salzburg als Landwirt, kam als Gläubi-

ger in Konflikt mit der Nazi-Herrschaft,

und wurde am 9. August 1943 hinge-

richtet. Der Film fragt uns, wie wir

selbst sicher sein können, auf dem

Weg des Glaubens zu sein; denn das

Umfeld von Jägerstätter, auch die

Kirchgemeinde, betrachteten ihn als

Verräter. Nur bei seiner Frau Franziska

fand er Unterstützung und Halt (siehe

auch Homepage und die Handzettel

im Schriftenstand).

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi

leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und

Sozialpädagogin
033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

sara.degorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier
mit Gemeindegesang

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 9. März

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. März

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 12. März

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz
während der Anbetung

Freitag, 13. März

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 14. März

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 16. März

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. März

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. März

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz
während der Anbetung

19.00 Eucharistiefeier mit Impuls

Freitag, 20. März

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Arche – für Familien und
Kommisionen und Räte des Bistums

Verstorben

Aus unserer Gemeinde sind Josef
Widmer-Kaeser aus Hilterfingen und
Werner Heim aus Thun verstorben.
Gott schenke den Verstorbenen das
Licht der Auferstehung und den Hin-
terbliebenen Hoffnung und Trost.

Gemeindegesang

Um den Gemeindegesang im Gottes-
dienst zu unterstützen, übt Patrick
Perrella mit freiwilligen Sänger*innen
am **Sonntag, 8. März, 08.30**, in der
Kirche. Haben auch Sie Lust auf diese
Probe? Es ist keine Anmeldung nötig.
Patrick Perrella freut sich auf Sie.

Sich aussprechen mit Leo Rüedi

Seelsorge- und Beichtgespräche
Möglichkeit am **Sonntag, 8. März,**
11.15–12.15 im Gesprächszimmer,
und **Samstag, 21. März, 13.30–16.00**
auf dem Versöhnungsweg

Kontemplation

Nicht über Gott nachdenken, sondern
ihn vielmehr als die eigentliche Tiefe
unseres Lebens erfahren. **Dienstag,**
10. März, 19.30–20.30, in der Kapelle

Rosenkranzgebet

Im Betagtenheim Schöneegg in Hüni-
bach, im Raum der Stille, am **Montag,**
9. März, 19.30 und jeweils donners-
tags um **18.25** in unserer Kapelle

Mittagstisch

Dienstag, 10. März und **17. März,**
12.00. Anmeldung nötig bis **11.30** am
Vortag. Das Essen kostet Fr. 9.– für Er-
wachsene und für Kinder Fr. 5.–. Vor
dem Mittagstisch beten wir um **11.50**
das Angelus-Gebet in der Kirche.

Senioren*innen-Treff

Herzliche Einladung zur Theater-
aufführung im Pfarreisaal am
Donnerstag, 12. März, 14.30.
Keine Anmeldung nötig

Projekt Einbezogen

Freitag, 13. und 20. März von
09.00–11.00. Alle sind willkommen:
Teilnehmer*innen sowie Helfer*innen.

Firmtag Pastoralraum

Am **Samstag, 14. März** findet wieder
ein Treffen aller Firmanden des Berner
Oberlandes in der Pfarrei St. Marien
statt. Beginn um **12.30** – Ende gegen
21.00. Wir freuen uns besonders dar-
über, Samuel Rösch um 19.00 als Gast
begrüssen zu dürfen. Er ist der Gewin-
ner von «The Voice of Germany» 2018.
Er wird uns von seinem Glauben, den
er in einem Buch festgehalten hat, er-
zählen. Danach gibt es natürlich ein
Konzert mit seiner Band. Wir freuen
uns sehr auf diesen Tag, auf ein ge-
meinsames Fest des Glaubens.

Conny Pieren

Konzert mit Samuel Rösch

Samstag, 14. März, 20.00, im Pfarrei-
saal. Zum Konzert des Gewinners von
«The Voice of Germany» 2018 sind alle
Interessierten eingeladen. Eintritt frei
– Kollekte. Wir freuen uns auf viele
Konzertbesucher!



Foto: Monique Weber

Bibelgruppe

Dienstag, 17. März, 18.30–20.30

Wir ermöglichen Ihnen, in Gemein-
schaft einen Zugang zur Bibel zu fin-
den. In unserer Gruppe lesen wir aus
der Bibel, hören hin und tauschen uns
aus. So können die biblischen Texte
Anstoss und Kraftquelle für unseren
Alltag werden. Es freut sich Sandra.

Gottes Wort teilen

Donnerstag, 19. März, 19.00, in der
Kapelle mit Nicolas Betticher. Eucha-
ristiefeier mit integriertem Impuls. An-
schliessend Gelegenheit für Beichte.

Filmabend Minis

Wie wäre es, sich mal wieder zu tref-
fen und gemeinsam Zeit zu verbrin-
gen? Habt ihr Lust ...? Gerne möchten
wir euch auf mehrfach geäusserten
Wunsch zum Filmabend einladen.

Freitag, 20. März, 18.00 bis
ca. 21.45, Treffpunkt Foyer

JUBLA

Gruppenstunde, **Samstag, 21. März,**
14.00–17.00. Auskunft: 079 881 84 68.
Schnuppern ist möglich.

Versöhnungswege im Kirchenraum

Sowohl in St. Marien als auch in
St. Martin wird bis zum **26. März** ein
Versöhnungsweg aufgestellt, der mit
Hilfe von Symbolen Versöhnung
erfahrbar zu machen hilft.

Anbetungsstunden

Fühlen Sie sich eingeladen, eine Stun-
de in der Stille zu verweilen und die
Gegenwart Gottes zu spüren.

Mo, 17.30–18.30, Di, 19.30–20.30,
Mi, 07.45–08.45, Do, 18.00–19.00,
Fr, 10.00–11.00, Sa, 15.45–16.45,
So, 08.15–09.15 in der Kapelle

Kollektenüberweisungen

November/Dezember 2019

Kirchenbauhilfe Bistum	Fr. 650.20
Projekt Sri Lanka	Fr. 552.05
Pastorale Anliegen	Fr. 362.65
Elisabethenwerk	Fr. 540.10
Universität Freiburg	Fr. 388.75
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 720.80
Fragile Suisse	Fr. 274.40
SOS Kinderdorf	Fr. 597.80
Leprakranke Pakistan	Fr. 315.45
Kinderspital Bethlehem	Fr. 3029.55

Gemeinsame Taufvorbereitung

Gerne machen wir Sie auf ein Ange-
bot des Pastoralraums zur Taufvorbe-
reitung aufmerksam, durch das die
Teilnehmer*innen in die Bedeutung
der Taufe eingeführt werden. Der
nächste Vorbereitungstag ist am
9. Mai, 09.00–11.00, Ort noch offen.
Anmeldungen nimmt gern das
Sekretariat entgegen.

Thun allgemein

Betagenheim Schönegg

Montag, 9. März, 09.30: Rosenkranzgebet. **Freitag, 13. und 20. März, 10.00:** Gottesdienst

Frohes Alter

Dienstag, 10. März: Winterwanderung im Lötschental. **Alle:** Thun Bahnhof ab 09.01 nach Goppenstein. Mit Bus bis Blatten. **Maxi:** Wanderung Blatten Dorf nach Wiler, 5 km, ca. 1¼ Std. **Mini:** Kaffeehalt, Wanderung Blatten Ried nach Wiler, 3 km, ca. 1¼ Std., leichte Auf- und Abstiege. Mittagessen im Restaurant Sporting, Wiler. Rückfahrt Wiler ab 14.37, Thun an 15.58. Gruppenbillett wird organisiert. **Anmelden** bitte unbedingt **bis 6. März** bei Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Jassnachmittag

Jasser*innen treffen sich am **Mittwoch, 11. März, von 14.00 bis 17.00**, im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86

Senior*innen

Unterhaltung mit dem Theaterstück «Campiere isch luschtig»: **Donnerstag, 12. März, um 14.30** im Pfarrsaal St. Marien
Die Frauen vom Jasskränzli «Wys mit vier Dame» feiern das zehnjährige Bestehen mit einem verlängerten Wochenende. Nicht nach Wien oder Genf, nicht in den Schwarzwald – auf einen Campingausflug in die freie Natur werden sie von ihrer Chefin geschleppt. Die vier Damen müssen sich widerwillig mit allerlei Schwierigkeiten auseinandersetzen, bis sich zuletzt doch noch ein Ausweg findet ... Die Frauen und Männer der Theatergruppe Dreifaltigkeit Bern bringen den Schwank mit viel Spass auf die Bühne. Anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee/Tee und Kuchen eingeladen.

HV des Kirchenchors (Teil 1)

Die 124. Hauptversammlung des römisch-katholischen Kirchenchors Thun stand unter der Leitung der neuen Präsidentin Amanda Aeschlimann, die sich im vergangenen Jahr gut in ihr neues Amt eingelebt hat. Sie hielt aber auch fest: «Mir ist bewusst geworden, was es im Hintergrund alles braucht, damit unser Chorleben so funktionieren kann.»
Derzeit zählt der Chor 39 Aktivmitglieder, wobei die Präsidentin betonte: «Wir alle müssen üben, üben und nochmals üben! Und wir müssen unsere Auftritte und unser Vereinsleben als Werbung nutzen, damit wir neue Mitglieder gewinnen können.»
Fortsetzung auf der Seite «St. Martin»

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06

Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
033 225 03 37

Büro und Jugendtreff Tandem
Mi-Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33

Bürozeiten
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00

Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63

stephanie.oldani@
kath-thun.ch

Samstag, 7. März

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

2. Fastensonntag, 8. März

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

11.00 Sonntagsfyr

für Kinder bis 3. Klasse

11.30 Gottesdienst philippinisch

Kaffeestube

Dienstag, 10. März

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. März

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 12. März

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 14. März

18.00 Missa em português

3. Fastensonntag, 15. März

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier,

Mitwirkung The Hootchers

Kaffeestube

Dienstag, 17. März

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Unsere Verstorbenen

Josef Widmer (geb. 1946) aus Hilterfingen, Bertha Bellorini (geb. 1921) und Antonia Nemeth (geb. 1926), beide aus Thun, sind verstorben. Der Gott der Lebenden und der Toten, der alle in das Geheimnis seines Angesichts ruft, schenke den Verstorbenen die Fülle des Lebens und den Angehörigen Trost und Kraft.

Wir teilen

Jeweils freitags von 11.30 bis 13.00 im Pfarrsaal:

- **Fastenpasta** am **13. März**, besonders auch für Familien mit Kindern; Kollekte für die AKiS-Suppentag-Projekte

- **Fastensuppe** am **20. März** (Gemüse-Kartoffelcrème-Suppe), **27. März** (Minestrone) und **3. April** (Spargelcrèmesuppe); Kollekte für Fastenopfer
Herzlich willkommen!

Gottesdienst mit den The Hootchers

Wir danken dem Chor The Hootchers unter der Leitung von Sonja Pfammatter für die gesangliche Mitgestaltung des Gottesdienstes am dritten Fastensonntag, am **15. März**.

Kinderkleider- und Spielwarenborse

Der Frauenverein Thun organisiert am **16. und 17. März** im Pfarrsaal wieder eine Borse für Kleider (Grösse 80 bis L) und Spielwaren. Genauere Infos auf Facebook: Kinderkleider- und Spielwarenborse Frauenverein Thun.

Spielnachmittag

Ein Datum zum Vormerken: Am **Samstag, 28. März**, lädt die Familiengruppe zum nächsten Spielnachmittag ein! Details gibt's im nächsten «pfarrblatt».

Dekoteam St. Martin

Nach über 15 Jahren ist Wolfgang Göllner aus der ehemaligen Kontaktgruppe, dem heutigen Dekoteam ausgetreten. Während dieser Zeit war er immer zur Stelle, wenn es um Ideen, Muskelkraft und Balance auf der Leiter ging. Seine humorvolle Art hat die Freiwilligenarbeit zur Freude werden lassen. Lieber Wolfgang, herzlichen Dank im Namen des ganzen Dekoteams und im Namen des Pfarrteams für Deinen langjährigen Freiwilligeneinsatz zum Wohle der Pfarrei.

Beatrice Zimmermann

HV des Kirchenchors (Teil 2)

(Teil 1 siehe bei «Thun allgemein») Insgesamt hat der Chor im vergangenen Kalenderjahr zwölf Auftritte absolviert – nebst jenen an hohen Feiertagen in den Pfarreien St. Marien und St. Martin auch auf der Chorreise in Oberwald (VS).

Das neue Jahr sieht wiederum diverse Auftritte vor: an Ostern die «Missa in F, KV 192» von Wolfgang Amadeus Mozart – am Marienfest die «Messe Brève» von Léo Delibes und für Weihnachten die «Pastoralmesse in C» von Kempter. Dirigent Joseph Bisig schaute auch bereits ins Jahr 2021: Da stehen nebst dem 125-Jahr-Jubiläum des Chors auch das 50-Jahr-Jubiläum der Martinskirche und ein Auftritt an Cantars, dem Sängerfest des Bistums Basel, an. «Die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen, ist künftig gefragt, und ich hoffe, dass wir darüber die Freude am Singen nicht verlieren», stellte der Dirigent fest.
An den Gesamterneuerungswahlen des Vorstands wurden alle Bisherigen bestätigt; neu gewählt ist Vizepräsidentin Sibylle Marti. Sie ersetzt Heinerika Eggermann Dummermuth. Ebenfalls neu gewählt wurden Rolf Stücheli und Roswitha Ott als Revisoren. Für 25 Jahre aktives Sängereleben geehrt wurden Anja Rutishauser, Verena Candela und Ursina Salzmann. Remo Berlinger dankte als Kirchgemeinderatspräsident und ehemaliges Aktivmitglied mit den Worten: «Ein Festtag ohne Kirchenchor ist unvorstellbar!»

«WER FREI IST, FOLGE MIR»

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER OPERNABEND IN BERN GIBT ZU DENKEN

Von Jonathan Gardy

«Jesus predigt das Reich Gottes, und gekommen ist die Kirche.» Was der Theologe Alfred Loisy als realistische Anerkennung meinte, liest sich ohne Kontext als ironisch-ernüchtertes Bonmot: Die Diskrepanz zwischen dem gelebten und gepredigten Ideal Jesu und der historisch und aktuell erlebten



kirchlichen Realität ist eklatant. Aber warum nur? Weshalb bleibt die Institution der Kirche, welche allein auf der Frohbotschaft gründet, sie weitererzählt und verwirklichen will, in mancher Hinsicht weit hinter dem Evangelium zurück?

Ein überraschender Opernabend in Bern stellt die Zuschauer*innen vor genau diese Frage. «Król Roger» heisst das polnische Werk von 1926, welches zum ersten Mal überhaupt in der Schweiz aufgeführt wird. Das Konzerttheater wagt hier etwas – und begeistert. Die überzeugende Inszenierung der spannenden Themen (Regie: Ludger Engels) belohnt die Zuschauer*innen, die sich auf ein weitgehend unbekanntes Werk einlassen.

Zur Handlung: König Roger II. (Mariusz W. Godlewski) herrscht über ein streng religiöses Land, in welchem Gott auf die einzig rechte Weise verehrt wird. Darum hat alles seine feste Ordnung – bis eines Tages ein Hirte (Andries Cloete) im Land auftritt, der von Freiheit, Selbstsein und unbedingter Liebe predigt. Ein Skandal! Das Volk fordert vom König den Kopf des Gotteslästerers. Als es aber zum Gericht kommt, berührt der Hirte mit Wort, Gesang und Tanz nicht nur die Königin Rokšana (Evgenia Grekova), sondern auch die einfachen Leute. Sie lockern ihre Krägen und Krawatten (Kostüme: Heide Kastler) und wagen die Freiheit. Nur der König ringt noch bis zuletzt mit sich: Soll er mit aller Macht die Ordnung wiederherstellen oder der Stimme seines Gewissens folgen? Denn die Botschaft des Hirten hat auch sein Herz berührt, hat Sehnsucht und Sinnlichkeit offengelegt. Schliesslich wagt Roger den Schritt und folgt dem Hirten – nicht als König, sondern als Pilger.

Die Oper hält den Kirchen den Spiegel vor: War nicht schon mal einer, der die erstarrte Religion seiner Zeit kritisierte, der von der Würde aller und geschenkter Güte sprach? Wie würde man heute reagieren, wenn er käme und sich in aller Sanftmütigkeit wiederholte? Wären wir inzwischen frei genug, ganz danach zu handeln?

Die Inszenierung stellt die Botschaft des Hirten auch in aktuelle Zusammenhänge: Darf ein christlicher König Männer lieben? Was muss er fürchten, wenn das Volk doch schon längst erkannt hat, dass die Liebe Gottes wirklich jedem Menschen gilt? Dass diese Frage nicht erst seit gestern drängt, macht das Schicksal des Komponisten deutlich: Im katholischen Polen seiner Zeit litt Karol Szymanowski selbst daran, seine Homosexualität verleugnen zu müssen.

«Król Roger» stellt mehr Fragen, als Antworten zu geben. Eines macht das Werk aber unmissverständlich deutlich: Eine religiöse Institution kann zwar Stabilität garantieren, nicht aber die Lebendigkeit der frohen Botschaft. Diese ist ganz und gar darauf angewiesen, dass ein Mensch auf das hört, was in seinem Inneren zu ihm spricht.

Weitere Aufführungsdaten:
Dienstag, 17. März; Mittwoch, 3. Juni,
Stadttheater Bern

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 7. März

Dtn 26,16–19/Mt 5,43–48

2. Fastensonntag, 8. März

Tag des Judentums

1. Lesung: Gen 12,1–4a

2. Lesung: 2 Tim 1,8b–10

Evangelium: Mt 17,1–9

Montag, 9. März

Dan 9,4b–10/Lk 6,36–38

Dienstag, 10. März

Jes 1,10.16–20/Mt 23,1–12

Mittwoch, 11. März

Jer 18,18–20/Mt 20,17–28

Donnerstag, 12. März

Jer 17,5–10/Lk 16,19–31

Freitag, 13. März

Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Mt 21,33–43.45–46

Samstag, 14. März

Mi 7,14–15.18–20/Lk 15,1–3.11–32

3. Fastensonntag, 15. März

1. Lesung: Ex 17,3–7

2. Lesung: Röm 5,1–2.5–8

Evangelium: Joh 4,5–42

Montag, 16. März

2 Kön 5,1–15a/Lk 4,24–30

Dienstag, 17. März

Dan 3,25.34–43/Mt 18,21–35

Gertrud, Patrick

Mittwoch, 18. März

Dtn 4,1.5–9/Mt 5,17–19

Cyryll

Donnerstag, 19. März

Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

1. Lesung: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

2. Lesung: Röm 4,13.16–18.22

Evangelium: Mt 1,16.18–21.24a

Freitag, 20. März

Hos 14,2–10/Mk 12,28b–34

Kollekte 15. März für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen in Solothurn. Bischöfliche Kanzlei (PC: 45-15-6)

«Innehalten» ...

ENGAGEMENT

ENKELTAUGLICH LEBEN

Ab 14. März besteht auch in der Schweiz die Möglichkeit, mit «Enkeltauglich Leben» spielerisch die Welt zu verändern. In sechs Sequenzen à zweieinhalb Stunden setzt man im Gespräch mit Gleichgesinnten den Fokus jeweils auf ein Thema: Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie. Unterstützt durch die Gruppe plant und realisiert man persönliche Veränderungen bis zum nächsten Treffen. Details: www.enkeltauglich-leben.org
Anmeldung: www.florentini.ch/enkeltauglich

ROMEROTAGE 2020

Am 24. März jährt sich der 40. Jahrestag der Ermordung von Erzbischof Romero. Die Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung (TheBe) und Comundo gedenken seiner als einer gefährlichen Erinnerung. Kosten: Fr. 50.–. Details und Anmeldung bis 14. März mit Namen, Post- und E-Mail-Adresse unter romero-tagung@bluewin.ch oder an TheBe, Postfach 4203, 6002 Luzern
09.15–15.30 Sa, 21. März, Tagung im Romerohaus Luzern
19.30 Di, 24. März, polit. Nachtgebet, Peterskapelle Luzern

SPIRITUALITÄT

MEDITATIONS-WANDERN

Inmitten von Frühlingserwachen gehen wir im Rhythmus des Atems, öffnen alle Sinne für die Wunder der Natur. Der Kurs führt ein in die Gehmeditation in der Natur: ca. zweistündige Wanderungen mit Pausen rund um Köniz auf Wanderwegen und Wurzelfpfaden. Drei Samstagnachmittage: 4., 18. April, 9. Mai (Ausweichtag 16. Mai), 14.00 bis ca. 18.00. Anmeldung und Infos: Eleonore Näf, Tel. 031 301 34 22; www.sanktjosefkoeniz.ch

MUSIK

KLAVIERREZITAL «SONNENGESANG»

Die Pianistin Silvia Harnisch stellt den «Sonnengesang» des heiligen Franziskus von Assisi thematisch in den Mittelpunkt ihres Konzerts. In der Berner Nydeggkirche erklingen Werke von J. S. Bach, Beethoven, Debussy

und Chopin, die in innerem Zusammenhang dazu stehen. Mit dem «Sonnengesang», komponiert von Franz Liszt, wird der Themenkreis geschlossen. Kollekte.

17.00 Sonntag, 8. März

KONZERT «TANGO SALON»

Traditionelle Tangos der 40er Jahre und Tango Nuevo (Piazzolla) mit Peter Gneist (Bandoneon), Regina Salzmann und Franziska Grütter (Violinen), Irene Arametti (Viola), Winfried Holzenkamp (Kontrabass) in der reformierten Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstr. 2b. Kollekte.

17.00 Sonntag, 15. März

«THE ARMED MAN»

Das eindrückliche Antikriegsstück des walisischen Komponisten Karl Jenkins ist den Opfern des Kosovokriegs gewidmet. Bewegende, aufwühlende und zugleich Trost spendende Musik verbindet katholische Messliturgie und andere, zum Teil volkstümliche Quellen. Der Kammerchor Herzogenbuchsee, verstärkt durch junge Stimmen der Oberstufe Herzogenbuchsee, Solist*innen und Orgel lassen unter der Leitung von Patrick Secchiari den eindringlichen Ruf nach Frieden erschallen. Stadtkirche Burgdorf, Kirchbühl 26. Einführung 45 Minuten vor Konzertbeginn in der Kirche. Samstag, 7. März, 10.00: Workshop mit Ömer Faruk Belrivanli über die traditionellen Gesangstechniken der Türkei im Gemeindegemeinschaftssaal Burgdorf.

19.30 Samstag, 7. März

17.00 Sonntag, 8. März

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 8. März, 09.30: Eucharistie. Di, 10. März, 16.45: Eucharistie. Do, 12. März, 16.45: Eucharistie. So, 15. März, 9.30: Eucharistie. Di, 17. März, 16.45: Eucharistie. Do, 19. März, kein Gottesdienst – Konzert

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Sa/Mo, 7./9. März: Skitour, Skitouren am Simplon. So, 8. März: Schneeschuhlaufen, Simplon Dorf bis Klusmatte mit Fondue. Fr, 13. März: Schneeschuhlaufen, Soldatenhaus Trail (Jaun). Fr/So, 13./15. März: Skitour, schweizerischer Winter-Zweitages-Gebirgsskilauf. Sa/So 21./22. März: Skitour, Bortellücken-Plausch auf dem Simplonpass. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

FERNSEHEN

STERNSTUNDE RELIGION, SONNTAGS, SRF 1, 10.00

8. März: Jesus und seine Jüngerinnen. Die traditionelle Geschichte über die Entstehung des Christentums ist von Männern dominiert. Nur sie galten als Apostel, dachte man lange. Frauen tauchten nur als Jungfrauen oder bekehrte Prostituierte auf. Zwei Wissenschaftlerinnen suchen biblische und archäologische Belege dafür, dass Frauen die Anfänge des Christentums entscheidend mitbestimmten.

15. März: Gespräch: Saudi-Arabien – Hollywood retour. Als erste saudische Regisseurin drehte Haifaa Al Mansour in ihrer Heimat einen Spielfilm. In ihrem neusten Film erzählt sie die Geschichte der jungen Ärztin Maryam, die als erste Frau für den Stadtrat kandidiert – zwischen strenger Tradition und vorsichtiger Emanzipation in einer streng patriarchalen Umgebung. Gespräch, geleitet von Amira Hafner-Al Jabaji.

RADIO

RADIOPREDIGT

Mit Silvia Huber, röm-kath., und Johannes Bardill, ev-ref.
10.00 SRF 2, Sonntag, 8. März

RADIOGOTTESDIENST AUS ILANZ GR

Im März beginnt in der Natur neues Leben zu spriessen. Die österliche Busszeit lädt ein, das Leben mit Gott zu erneuern und uns auf Ostern vorzubereiten. Dazu gehört auch die Besinnung auf die Taufe.
10.00 SRF 2, Sonntag, 15. März

PERSPEKTIVEN, SONNTAGS, SRF 2, 08.30

8. März: Queere Theologie – jenseits des heterosexuellen Mainstreams. Queer meint alles, was nicht heterosexuell ist und damit auch traditionellen gesellschaftlichen Normen nicht entspricht. Wenn Queeres und Christentum zusammentreffen, könnten sich Grenzen verschieben und die Welt inklusiver machen, hofft Theologin Linn Tonstad. Spurensuche rund um queere Theologie.

15. März: Wie friedlich ist der Buddhismus?

Der Buddhismus gilt als gewaltfrei und friedliebend. Gewaltexzesse von Buddhist*innen wie etwa in Burma und Sri Lanka gegen muslimische Minderheiten bringen dieses Idealbild ins Wanken. Sind die Konflikte religiöser Natur oder wird der Buddhismus zu Gewaltanwendungen missbraucht?

www.glaubenssache-online.ch

Trost

Wo finden wir Trost? Was tröstet, wenn der Schmerz gross oder die Verzweiflung quälend ist? Und was erschüttert uns in solcher Weise, dass wir nach Trost verlangen?

Autorin: Angela Büchel Sladkovic | Foto: Albula J./photocase.de

Die aufgewühlte Seele des jungen Mannes beruhigt ein Spaziergang im Wald. Der Trost der Bäume ist für ihn eine überraschende Erfahrung. In seiner Kultur ist der Wald negativ besetzt, er steht für Bedrohung und Unsicherheit.

Was lindert die Fremde?

Der irakische Schriftsteller Usama Al Shahmani verarbeitet in seinem Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» eigene Erfahrungen. Nach der überstürzten Flucht aus Bagdad fand er sich 2002 in der Schweiz wieder – der Sprache nicht mächtig, verloren und orientierungslos. Leben in der Fremde, so Al Shahmani, käme ihm vor wie eine Abwesenheit der Seele. Es sind schliesslich die Bäume, die seine Seele sanft berühren. «Mir waren alle diese Bäume in dem Wald fremd bis auf einige wenige, die in einer schönen Reihe standen wie ein arabisches Gedicht aus sieben Worten. Sie waren mir gleich vertraut, als seien wir alte Bekannte.» Und so wird der junge Mann einer, der von den Bäumen lernt.

Religion als Wärmestrom

Al Shahmanis Roman ist ein tröstliches Buch, das in allem Schmerz und Schrecken Wärme vermittelt. Als Wärmestrom wurde auch schon die Bibel bezeichnet. Sie ist ein Trostbuch, das der Verzweiflung Raum gibt und die Untröstlichkeit offenhält. Insbesondere die Psalmen sind ein Dokument des Schreiens und des Harrens. In ihrem Anruf legen sie zugleich



Zeugnis ab für «das aufgespannte Ohr Gottes» (Felicitas Hoppe).

Ich will dich trösten

Wir können die Welt als kalt und leer wahrnehmen. Im Jüdisch-Christlichen ist das Haus der Welt beatmet. Die Dunkelheit durchzieht ein feiner Riss. Ganz allgemein vermitteln Religionen in ihren Schriften und in ihren Ritualen die Erfahrung des Getragenseins. Ihr Versprechen lautet, dass da einer ist, der hört ... dass da einer schaut. So lesen wir bei Jesaja: «Ich will euch trösten wie eine Mutter» (66,13).

Biber und Wölfe

Von Aline Flückiger, «Luce», Corps Windrösli

Es ist ein «normaler» Samstagnachmittag. Vor dem Pfadiheim durchmischen sich Biberli, Wölfli, Pfadfinder*innen, Leitende und Eltern. Die Kleinsten freuen sich vor allem auf die Spiele in der Natur, die Lagerfeuer oder das gelegentliche Basteln.

«Mir gfaut d Pfadi mega, wöu i so viu cha Spile und neu Fründschafte chnüpfe. Am liebste machi öppis ir Nacht!»

Juli, seit fünf Monaten in der Pfadi

Die etwas älteren Wölfli kennen sich schon besser, so tanzen sie den Leitenden auch mal auf der Nase herum. Ausflüge in den Wald, mitreissende Geschichten, Suche nach Bösewichten und Schatzfunde, meist in Form von Schokolade, lassen die Augen der Kinder und Jugendlichen strahlen.

Die Pfadfinder*innen sind hin- und hergerissen – ausgelassen herumtollen wie die Wölfli oder lieber cool mit den Freund*innen Klatsch und Tratsch austauschen? Sobald die Aktivität anfängt, bekommt «Coolsein» plötzlich weniger Bedeutung, und sie lösen Rätsel, unterstützen sich bei Aufgaben oder ermutigen sich gegenseitig beim Überqueren von Seilbrücken.

Die Leiter*innen geben ihr Bestes, dass alle einen unvergesslichen Nachmittag erleben. Die Eltern freuen sich immer, ihre lachenden Kinder wieder in die Arme zu schliessen und beschweren sich nie über die drei Stunden, die sie für sich hatten.

Wir laden alle Kinder ab fünf Jahren herzlich ein zum **nationalen Pfadischnupper-tag am Samstag, 14. März**: www.pfadi.ch.



In der Pfadi gemeinsam Spass haben.

Foto: zVg

Herzblut für Siljas Himmel

Die Schweizer Benediktinerin Silja Walter hat über 60 literarische Werke veröffentlicht. Aus ihrer Lyrik und autobiografischem Material hat die Schauspielerin Christine Lather einen Theatermonolog geschaffen. Zusammen mit dem Pianisten Felix Huber vergegenwärtigt sie das Leben und Denken dieser Ordensfrau. Ein Interview über die Entstehung dieses Bühnenstücks.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Wie sind Sie auf Silja Walter gestossen?

Christine Lather: Ich arbeite mit jungen Schauspieler*innen an ihrer Sprache. Sie wählen die Texte dafür selber aus. Einer war magisch – jemandem, der so schreibt, musste ich nachgehen. Die Autorin war Silja Walter. Ihre Lyrik hat sich mir erst nicht erschlossen. So habe ich ihre Prosa gelesen, eine Mischung aus Autobiografie und Roman. Ich fand es unglaublich spannend, dass sie mit 29 in ein geschlossenes Kloster geht, um ihre Spiritualität und ihre Beziehung zu Gott zu erforschen. Um sich dieser Suche ganz zu widmen, hat sie alles andere ausgeschlossen. Auf dieser Spur ist sie bis zu ihrem Tod geblieben. Daraus wollte ich unbedingt ein Stück machen. Siljas Sprache ist so theatergeeignet, dass ich die Sätze aus ihren Werken herausheben konnte. Eigentlich habe nicht ich unser Stück geschrieben, sondern sie. Meine grosse Herausforderung war, das Richtige herauszunehmen, damit etwas Ganzes entsteht. Ihre Gedichte versteht man erst richtig, wenn man ihr Leben kennt. Im Lyrikband «Erste Gedichte» vor ihrer Klosterzeit spricht sie noch nicht mit Gott. Später redet sie ihn oft als Geliebten an oder spricht vom «Absoluten». Sie sucht nach einer immer neuen Sprache. Darin ist Silja Walter eine absolute Vorreiterin.

«Lieber nicht von Gott reden als in der alten, verbrauchten Sprache.»

Wie sind Sie es angekommen, Silja Walters Spannungsfeld zwischen Glauben, Disziplin und

künstlerischem Schaffen auf die Bühne zu bringen?

Meine Recherche zu Silja Walter hat mich auf eine intensive Forschungsreise geführt. Ich habe viel gelesen. In der Klausur hatte Silja erst gar nichts mehr. Das konnte ich mir schwer vorstellen. Die Priorin gewährte ihr nicht einmal den Katechismus und dachte, Silja trete wieder aus. Doch ihre Beziehung zum Absoluten war ihr alles. Im Kloster konnte sie sich auf dieses Wesentliche konzentrieren. Ich war zwei Wochen im Kloster Fahr, wo Silja 63 Jahre verbracht hat. Es ging mir dort sehr gut, und nach einer Woche konnte ich mir vorstellen, warum sie dortgeblieben ist: Noch nie habe ich Menschen mit so viel Liebe zum Leben getroffen. Als das Stück fertig war, habe ich es zuallererst der Priorin des Klosters Fahr vorgelesen, ihr ganz allein. Ohne ihr O. K. wäre das Stück nicht auf die Bühne gekommen.

Wie reagiert das Publikum bei Ihren Aufführungen?

Die Stimmung ist immer intensiv, dicht, nahe und konzentriert. Es macht dem Publikum und mir Freude, dass Siljas Texte so zum Blühen

«Ich habe den Himmel gegessen». Eine Reise ins Innere von Silja Walter
Freitag, 13. März, 19.30, Pfarrei Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen Kollekte, danach Apéro
Weitere Infos: www.pfarrblattbern.ch und www.himmelgegessen.ch

kommen. Die Zuschauer*innen können sich ein Bild von dieser Frau machen und sie erleben. Danach höre ich oft, dass sie jetzt begreifen, wer sie war. Das war ja auch mein Einstieg – ich wollte wissen, wer dieser Mensch ist. Aufführungen in Frauenklöstern geben den Nonnen dort etwas. Sie sehen, dass ihr Ordensleben etwas Wertvolles ist, das auf die Bühne gebracht und geschätzt wird.



Christine Lather verkörpert Silja Walter. Foto: zVg

«Ich habe den Himmel gegessen»: Warum dieser Stücker Titel?

Ich finde diese Gedichtzeile typisch für Silja. Sie ist irritierend und schön. Das hat mir gefallen.

«Das Schreiben ist für mich mehr ein Melden-Müssen. Ich muss melden, denn ich habe etwas entdeckt.»

Wie schmeckt der Himmel, wenn Sie in Siljas Haut schlüpfen?

Auf der Bühne gibt man alles Eigene, was zur Verfügung steht, um die Figur durch ihre Worte zu erleben. Siljas Himmel ist äusserst faszinierend und berührt mich ganz in der Tiefe.

Was ist der Himmel für Sie?

Ich gehe dem mehr nach, was in den Zwischenräumen ist. Ich bin hellhöriger geworden, habe einen achten Sinn entwickelt. Auch da hat Silja Walter eine Spur eröffnet. Viele haben das Bedürfnis, hinter dieses Leben zu sehen. Mit ihrer Sprache ist Silja da näher dran.

Felix Klingenberg

Etwas ^{andere} Fragen

Leben statt Film

Er kennt mehrere Methoden, sich zu beruhigen, würde Mut gerne in Portionen abpacken und manchmal auch in die karge Steinwüste davonlaufen.

Autorin: Nicole Arz

Wie beruhigen Sie sich, wenn es mal richtig Ärger gegeben hat?

Ich steige auf mein Velo und schwitze mich so richtig aus. Sollten Glatteis oder Schnee das Velofahren verhindern, gehe ich ins Fitness. Ist die Stunde schon spät, dann gehe ich schlafen in der Hoffnung: neuer Tag, neues Glück.

Haben Sie in letzter Zeit etwas Neues über sich gelernt?

Es ist das Bekannte, das immer neu gelernt sein will: Es kommt auf mich an und hängt nicht von mir ab.

Wie sieht die Gegend aus, die Sie gerne durchwandern würden?

Ich werde wieder hingehen: in die karge Steinwüste der Silberer, die Karstfelder und die stillen Alptäler ob dem Hölloch.

Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren engsten Freunden?

Verlässlichkeit und Treue.

Gibt es einen Film, den Sie sich immer wieder gern anschauen?

Filme sind mir meist zu schnell, zu aufdringlich. Ich habe das Glück, einen Beruf und ein Leben zu haben voll von grossen und kleinen Ereignissen, manchmal traurig, manchmal freudig, manchmal dramatisch, manchmal wunderbar und manchmal auch zum Davonlaufen.

Wenn Mut im Überfluss vorhanden wäre, was würden Sie wagen?

Ich würde ihn in Portionen abpacken und in all die «Mutlosigkeiten» hineinstecken.



Felix Klingenberg,
Pfarreileiter Münsingen.

Foto: zVg

Katholisch kompakt

Fasten, das –

Wenn ich auf Google nach «Fasten» suche, finde ich mit dem auf mich zugeschnittenen Suchalgorithmus als Erstes einen Artikel auf gesundheits.de: «Richtig fasten» lautet der Titel. Es geht darin um Entschlackung, das Zurückgeben von verlorenen Energien und die Reinigung von Schadstoffen. Das wird sicher auch mit meinem Background zusammenhängen, weiss Google doch zweifellos von meiner studentischen Existenz und der damit einhergehenden konstanten Vernachlässi-

gung meiner Gesundheit und weist noch auf einen wichtigen Punkt hin: Fasten ist in erster Linie nicht religiös konnotiert, sondern gesundheitstechnisch. Tatsächlich?

Fasten ist ein Prozess der Reinigung und der Umkehr, des Nachdenkens. Die Fastenzeit bereitet auf Ostern vor, indem sie zurückschrauben will, einen Gang runterschalten, den Konsum mal stoppen. Das Fasten reinigt irgendwie, durch Verzicht auf Konsum als Ablenkung. Einen ähnlichen Zweck erfüllt das moderne Fasten auch. Der religiöse Faktor wurde extrahiert, der Prozess der «innerlichen Reinigung» geschieht nicht mehr im Hinblick auf Ostern, sondern wird sich selbst geschuldet: Fasten als Selbstoptimierung? Nicht mehr religiöse Riten, Glaubensinhalte

und Begründungen sind ausschlaggebend, sondern die Selbstverantwortung, die Arbeit am Ich. Natürlich ist es begrüssenswert, dass Fasten nicht nur als rituelle Pflicht gesehen wird – auch das katholische Fasten sollte reflektiert geschehen. Nichtsdestotrotz ist es bemerkenswert, wie religiöse Ideen und Konzepte in «säkularer Form» beibehalten werden. Die damit einhergehende Hoffnung auf Freiheit und Selbstbestimmung, da nun ohne Religion, hat sich nur bedingt erfüllt. Anstatt mit «irrationalen» Geboten der Religion sind sie nun begründet mit «rationalen» Geboten der Effizienz und der Ideologie der Maximierung. Gefährlich sind kompromisslose Forderungen an den Menschen immer.

Sebastian Schafer